

# **SHIFT HAPPENS**



Gemeinwohl-Ökonomie Vollbilanz

# Vorwort

## Liebe SHIFTcommunity, Liebe Interessierte,

Gemeinwohl ist unser zentrales unternehmerisches Motiv. Wirtschaften zum Wohle möglichst vieler gerade auch als Unternehmen zu begreifen, begeistert uns bei SHIFT bis heute. Es ist uns wichtig, immer wieder zu reflektieren, ob wir noch auf dem richtigen Weg sind, ob der Kompass nach unseren ursprünglichen Werten ausgerichtet ist oder wie wir uns noch verbessern können.

In diesem Bericht haben wir das insgesamt und speziell für die Jahre 2021 und 2022 ausführlich getan. Die vielen Fragen und Themen, denen wir uns im Rahmen der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)-Matrix widmen durften, erforderten Untersuchungen und Analysen, die uns bestätigt haben: SHIFT ist gemeinwohlorientiertes Unternehmen.

Mit der GWÖ-Matrix stellen sich GWÖ-Unternehmen jeweils die gleichen vorgegebenen Fragen, um allen Interessierten einen transparenten Einblick in das Herz des Unternehmens zu geben und zu zeigen, wie sie tun um zum Gemeinwohl beitragen. Zur Beantwortung der Fragen hat das SHIFT-Projektteam unter anderem interne Dokumente ausgewertet, Interviews mit Mitarbeitenden aus verschiedenen Abteilungen geführt, Kennzahlen berechnet und Informationen zum Status quo gesammelt. Die Antworten wurden dann gemäß der GWÖ-Matrix in eine Punktzahl überführt, aus der eine Gesamtbewertung errechnet wurde. Die Selbstbewertung wurde anschließend von einem unabhängigen GWÖ-Auditorenteam überprüft.

Vielen Dank an die GWÖ, dass wir Teil einer wertvollen Gemeinschaft an wunderbaren Unternehmen sein können, die sich das Gemeinwohl auf die Fahnen geschrieben haben.

Viel Freude beim Lesen wünscht

das SHIFT-Team

## Allgemeine Informationen zum Unternehmen

|   |                      |
|---|----------------------|
| <b>Firmenname</b>                                     | SHIFT GmbH           |
| <b>Rechtsform</b>                                     | GmbH                 |
| <b>Website</b>  | shift.eco            |
| <b>Branche</b>  | Elektro / Elektronik |
| <b>Firmensitz</b>                                     | Falkenberg           |
| <b>Gesamtanzahl der Mitarbeitenden</b>                | 40                   |
| <b>Vollzeitäquivalente</b>                            | 32,9 (2022)          |
| <b>Umsatz 2022</b>                                    | 4.128,1 kEUR €       |
| <b>Jahresüberschuss 2022</b>                          | 136.368,47 €         |
| <b>Tochtergesellschaften / verbundene Unternehmen</b> | Keine                |
| <b>Berichtszeitraum</b>                               | 2021 und 2022        |

## Kurzpräsentation des Unternehmens

SHIFT wurde 2014 von dem Designer und Erfinder Carsten Waldeck, seinem Bruder Samuel und Vater Rolf im ländlich geprägten Norden Hessens in dem Dorf Falkenberg, ca. 30 km südlich von Kassel, gegründet. SHIFT ist zunächst durch das SHIFTphone, eine Serie von modularen Smartphones, in Erscheinung getreten, hat aber mittlerweile sein Produktportfolio deutlich erweitert. Bei der Entwicklung und Produktion aller SHIFT-Produkte ist die Wertschätzung gegenüber Mensch und Umwelt von höchster Priorität. Das modulare Design der Geräte ermöglicht es selbständig Reparaturen durchzuführen, dadurch die Lebensdauer der Geräte zu verlängern und somit Elektroschrott zu reduzieren. Im Jahr 2022 sind sowohl das SHIFTbook, als auch unsere Overear-Kopfhörer, die SHIFTSound erschienen. 2023 und 2024 läuft neben dem Crowdfunding für das SHIFTphone 8 auch eines für unseren SHIFTSscreen. Nicht zu vergessen das All-In-One-Device SHIFTMu, mit dem wir ins Zeitalter des Universal Computing starten werden. Vor allem aber versteht sich SHIFT nicht nur als Hersteller nachhaltiger Kommunikationselektronik, sondern auch als verantwortungsbewusster Innovator.

SHIFT ist unabhängig von Investoren. Überschüssige Gewinne werden in soziale und nachhaltige Projekte investiert.

## Vision

Im Fokus unserer Firmenphilosophie stehen Werte wie **Wertschätzung, Gemeinschaft und Freiheit** anstelle von rein wirtschaftlichen Interessen und finanziellem Erfolg. **Sinn- statt Gewinnmaximierung** haben sich fest im Leben und Handeln von SHIFT verankert. SHIFT ist von nachhaltiger Technologie begeistert, die den in der Herstellung beteiligten Menschen und den Kaufenden gleichermaßen Wertschätzung bietet und dabei umweltschädlichen Einfluss immer weiter zu reduzieren versucht. Der Leitsatz dafür lautet:

„So viel Gutes zu tun, wie wir können  
und dabei so wenig Schaden  
wie möglich anzurichten.“

## Unsere Produkte



### SHIFT5me

Das SHIFT5me erweitert unsere modulare SHIFTm-Serie um ein Economy-Modell mit kompaktem Formfaktor.

19% - Anteil am Gesamtumsatz 2022



### SHIFT6mq

Das SHIFT6mq ist unser aktuelles #LOVEPHONE. Ebenso modular aufgebaut wie seine Geschwister SHIFT5me und SHIFT6m, geht es jedoch in Sachen Ausstattung und Leistung mit dem Qualcomm® Snapdragon 845 neue Wege.

36% - Anteil am Gesamtumsatz 2022



### SHIFTbook

Das SHIFTbook (ursprünglich SHIFT13mi) ist unser performantes detachable Notebook, das dank des Hybrid Cooling sein volles Leistungsspektrum ausschöpfen kann und vielen Anwendungsfällen gerecht wird.

15% - Anteil am Gesamtumsatz 2022



### SHIFTsound BNO

Unser SHIFTsound BNO (**B**luetooth **N**oise-Cancelling **O**verear) ist unser Kopfhörer mit Touch-Control, Ambient Sound, sechs Mikrofonen und über 30 Stunden Batterielaufzeit.

3% - Anteil am Gesamtumsatz 2022



### Ersatzteile

Displays, Batterien, Kameramodule etc.

11% - Anteil am Gesamtumsatz 2022



### Zubehör

Kabel, Chager, Bumper, Hüllen etc.

11% - Anteil am Gesamtumsatz 2022



### Reparatur

Service für alle die sich einen Austausch nicht selbst zutrauen und komplexere Reparaturen.

5% - Anteil am Gesamtumsatz 2022

Wie die Umsatzanteile zeigen, sind unsere SHIFTphones die Hauptprodukte. In diesem Bericht wollen wir daher das Hauptaugenmerk auf sie richten unsere anderen Produkte aber wenn passend mit erwähnen.

## Das Unternehmen und Gemeinwohl

Wir begeistern uns für eine Wirtschaft, deren Erfolg sich an der Wirkung auf das Gemeinwohl orientiert und die nicht auf **Gewinnmaximierung, sondern auf Sinnmaximierung** abzielt. Deshalb sind wir seit April 2018 Mitglied der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ). Denn die in der GWÖ definierte Mehrung des Gemeinwohls als oberstes Unternehmensziel vor dem finanziellen Gewinn passt sehr gut zu unserer Vorstellung von Sinnmaximierung.

Warum sind Gewinnmaximierung und fortwährende in immer kürzeren Zyklen erfolgende Herstellung neuer elektronischer Produkte problematisch? Elektroschrott ist der weltweit am schnellsten wachsende Abfallstrom, von dem nicht einmal 20 % des Elektroschrotts fachgerecht recycelt werden. Heute gibt es mehr Smartphones als Menschen auf der Erde. Wenn jeder Mensch alle 1 bis 2 Jahre sein Smartphone wechselt, entstehen gigantische Mengen an Schrott, der nur schwer zu recyceln ist.

Profitorientierung bzw. Gewinnmaximierung auf Kosten der Nachhaltigkeit, weil dies von den Geldgebern gefordert wird, kam für uns von Anfang an nicht in Frage. Immer wieder müssen strategische Entscheidungen getroffen werden, bei denen eine billigere Variante einer weniger rentablen, aber nachhaltigeren gegenüber steht. Mit SHIFT wollten wir ein Unternehmen aufbauen, das nicht in diese Abhängigkeiten gerät und in dem gute Entscheidungen mehr und mehr im Sinne der Nachhaltigkeit getroffen werden können, die letztlich auch dem Gemeinwohl dienen.

Seit unserem Beitritt zur GWÖ im April 2018 ist viel passiert. Wir haben 2019 unseren Wirkungsbericht veröffentlicht, der sich bereits stark an der Gliederung der Gemeinwohlbilanz orientiert. Wir waren auf GWÖ-Unternehmenskonferenzen und haben unser Netzwerk an Unternehmen, die die gleichen Werte teilen und sich dem Gemeinwohl verpflichtet fühlen, enorm erweitert. Sich abseits von Konkurrenzgedanken in Gemeinschaft gegenseitig zu unterstützen und zu zeigen, dass es auch anders geht, erleben wir als unglaublich wertvoll und ermutigend.

Was es für uns bedeutet, Dinge neu zu durchdenken und andere Wege zu gehen, wollen wir mit diesem Bericht transparent und ausführlich beschreiben. Wir wollen aufzeigen, welche Hebel zur Veränderung (SHIFT) wir nutzen und dabei auch die Potentiale zu einer verbesserten Gesamtsituation beschreiben.

Kontaktperson im Unternehmen für die GWÖ  
Leon von Zepelin

[lvzepelin@shift.eco](mailto:lvzepelin@shift.eco)

# GWÖ Testat



## TESTAT Externes Audit

Testat gültig bis  
31.05.2027

ZertifikatsID  
3edu5

Gemeinwohl  
Bilanz

SHIFT GmbH

Campus 7, DE 34590 Wabern Falkenberg

| Berührungsgruppe                          | Wert | MENSCHENWÜRDE  | SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT                                | ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT   | TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG                                |
|---|------|--|--|--|--|
| A: LIEFERANT*INNEN                        |      | A1 Menschenwürde in der Lieferkette:<br>80 %                                     | A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette:<br>50 % | A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette:<br>50 %  | A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette:<br>70 % |
| B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZPARTNER*INNEN |      | B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln:<br>40 %                           | B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln:<br>90 %        | B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung:<br>50 %                                  | B4 Eigentum und Mitentscheidung:<br>10 %                       |
| C: MITARBEITENDE                          |      | C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz:<br>60 %  | C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge:<br>50 %                | C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden:<br>60 %                               | C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz:<br>40 %  |
| D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN            |      | D1 Ethische Kund*innenbeziehungen:<br>60 %                                       | D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen:<br>40 %   | D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen:<br>70 % | D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz:<br>60 %       |
| E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD              |      | E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen:<br>70 % | E2 Beitrag zum Gemeinwesen:<br>50 %                          | E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen:<br>70 %  | E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung:<br>60 %  |
| <b>BILANZSUMME:</b>                       |      |  |  |  | <b>550</b>   |

Mit diesem Audit Zertifikat bestätigt der International Federation for the Economy for the Common Good e.V. das Ergebnis des ECONGOOD Audits basierend auf der Version: MS.0 Vollbilanz. Dieses Audit wurde durchgeführt von Jan Költermann.

Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf [www.econgood.org](http://www.econgood.org)

Hamburg, 02.05.2025

International Federation for the Economy for the Common Good e.V.  
Stresemannstraße 23  
22769 Hamburg

*Jan Költermann* *Markus Müllenschläder*

federation-accounting@econgood.org  
Amtsgericht Hamburg, VR 24207

Gus Hegelberg  
Executive Director

Markus Müllenschläder  
Executive Director



# Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| <b>A Lieferanten</b>  | <b>9</b>  |
| <b>A1 Menschenwürde in der Zulieferkette</b>  | <b>11</b> |
| A1.1 Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Auswirkungen in der Zulieferkette               | 11        |
| Negativ-Aspekt A1.2 Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette                         | 14        |
| <b>A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette</b>                                  | <b>16</b> |
| Aspekt A2.1 Faire Geschäftsbeziehungen zu direkten Lieferanten                                | 16        |
| A2.2 Positive Einflussnahme auf Solidarität und Gerechtigkeit in der gesamten Zulieferkette   | 17        |
| Negativ-Aspekt A2.3 Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferanten                           | 19        |
| <b>A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette</b>                                     | <b>19</b> |
| A3.1 Umweltauswirkungen in der Zulieferkette  | 19        |
| Negativ-Aspekt A3.2 Unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette            | 25        |
| <b>A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette</b>                                | <b>25</b> |
| A4.1 Transparenz und Mitentscheidungsrechte für Lieferanten                                   | 25        |
| A4.2 Positive Einflussnahme auf Transparenz und Mitentscheidung in der gesamten Zulieferkette | 25        |
| <b>B Eigentümer &amp; Finanzpartner</b>   | <b>27</b> |
| <b>B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln</b>  | <b>28</b> |
| B1.1 Finanzielle Unabhängigkeit durch Eigenfinanzierung                                       | 28        |
| B1.2 Gemeinwohlorientierte Fremdfinanzierung  | 28        |
| <b>B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln</b>   | <b>30</b> |
| B2.1 Solidarische und gemeinwohlorientierte Mittelverwendung                                  | 30        |
| Negativ-Aspekt B2.2 Unfaire Verteilung von Geldmitteln  | 31        |
| <b>B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung</b>                               | <b>31</b> |
| B3.1 Ökologische Qualität der Investitionen   | 31        |
| B3.2 Gemeinwohlorientierte Veranlagung  | 33        |
| <b>B4 Eigentum und Mitentscheidung</b>  | <b>34</b> |
| B4.1 Gemeinwohlorientierte Eigentumsstruktur  | 34        |
| Negativ-Aspekt B4.2 Feindliche Übernahme  | 35        |
| <b>C Mitarbeitende</b>  | <b>36</b> |
| <b>C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz</b>   | <b>37</b> |
| C1.1 Mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur  | 37        |
| C1.2 Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz   | 39        |
| C1.3 Diversität und Chancengleichheit   | 40        |
| Negativ-Aspekt C1.4 Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen                                      | 44        |
| <b>C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge</b>   | <b>44</b> |
| C2.1 Ausgestaltung des Verdienstes  | 44        |
| C2.2 Ausgestaltung der Arbeitszeit  | 45        |
| C2.3 Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses und Work-Life-Balance                             | 46        |
| <b>C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden</b>                            | <b>47</b> |
| C3.1 Ernährung während der Arbeitszeit  | 47        |
| C3.2 Mobilität zum Arbeitsplatz   | 48        |
| Negativ-Aspekt C3.4 Anleitung zur Verschwendung / Duldung unökologischen Verhaltens           | 51        |
| <b>C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz</b>                                   | <b>51</b> |
| C4.1 Innerbetriebliche Transparenz  | 51        |
| C4.2 Legitimierung der Führungskräfte   | 52        |
| C4.3 Mitentscheidung der Mitarbeitenden   | 53        |
| Negativ-Aspekt C4.4 Verhinderung des Betriebsrates  | 54        |

|  |            |
|--|------------|
| <b>D Kundschaft &amp; Mitunternehmen</b>   | <b>55</b>  |
| <b>D1 Ethische Kundenbeziehungen</b>   | <b>55</b>  |
| D1.1 Menschenwürdige Kommunikation mit Kunden  | 55         |
| D1.2 Barrierefreiheit  | 58         |
| Negativ-Aspekt D1.3 Unethische Werbemaßnahmen  | 59         |
| <b>D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen</b>   | <b>59</b>  |
| D2.1 Kooperation mit Mitunternehmen  | 59         |
| D2.2 Solidarität mit Mitunternehmen  | 63         |
| Negativ-Aspekt D2.3 Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen                                   | 65         |
| <b>D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen</b>         | <b>66</b>  |
| D3.1 Ökologisches Kosten-Nutzen-Verhältnis von Produkten und Dienstleistungen (Effizienz und Konsistenz) | 66         |
| Negativ-Aspekt D3.3 Bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger, ökologischer Auswirkungen                  | 74         |
| <b>D4 Kunden-Mitwirkung und Produkttransparenz</b>   | <b>74</b>  |
| D4.1 Kunden-Mitwirkung, gemeinsame Produktentwicklung und Marktforschung                                 | 74         |
| D4.2 Produkttransparenz  | 77         |
| Negativ-Aspekt D4.3 Kein Ausweis von Gefahrenstoffen   | 78         |
| <b>E Gesellschaftliches Umfeld</b>   | <b>79</b>  |
| <b>E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen</b>                           | <b>80</b>  |
| E1.1 Produkte und Dienstleistungen decken den Grundbedarf und dienen dem guten Leben                     | 80         |
| E1.2 Gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen   | 83         |
| Negativ-Aspekt E1.3 Menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen                                      | 85         |
| <b>E2 Beitrag zum Gemeinwesen</b>  | <b>85</b>  |
| E2.1 Steuern und Sozialabgaben   | 85         |
| E2.2 Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens  | 87         |
| Negativ-Aspekt E2.3 Illegitime Steuervermeidung  | 91         |
| Negativ-Aspekt E2.4 Mangelnde Korruptionsprävention  | 92         |
| <b>E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen</b>  | <b>92</b>  |
| E3.1 Absolute Auswirkungen / Management & Strategie  | 92         |
| E3.2 Relative Auswirkungen   | 95         |
| Negativ-Aspekt E3.3 Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen                  | 96         |
| <b>E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung</b>  | <b>97</b>  |
| E4.1 Transparenz   | 97         |
| Aspekt E4.2: Gesellschaftliche Mitentscheidung   | 97         |
| Negativ-Aspekt E4.3 Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation                             | 98         |
| <b>Ausblick</b>  | <b>99</b>  |
| <b>Anhang</b>  | <b>103</b> |

# A Lieferanten

Die Unternehmensgeschichte der SHIFT GmbH ist von Anfang an eng mit China verbunden. Carsten Waldeck, einer der Gründer und Geschäftsführer ist seit rund 20 Jahren regelmäßig dort. Über die Jahre hat er dort viele Freunde und Partner gefunden, mit denen die SHIFT-Idee erst möglich wurde.

Fast alle wichtigen Teile für den Bau eines Smartphones kommen heute aus dem asiatischen Raum. SHIFT wollte deshalb schon immer seine eigenen Vorstellungen von fairer Produktion nach China bringen.

Wurden unsere ersten SHIFTphones noch in Shenzhen bei einem kleinen externen Produktionsbetrieb hergestellt, sind wir seit 2018 in Hangzhou mit einer eigenen Manufaktur (**SHIFT-Manufaktur**) vertreten. Während wir in Shenzhen die Erfahrung gemacht haben, dass wir als kleines Unternehmen die Regeln der Fertigungsbranche vor Ort nur mühsam ändern konnten, haben wir in Hangzhou die Möglichkeit, unsere Vorstellungen einer fairen und nachhaltigen Fertigung weitestgehend umzusetzen.

Rein rechtlich gehört ‚unsere‘ Endfertigung die **SHIFT-Manufaktur** in Hangzhou nicht zur SHIFT GmbH, was sie - per Definition – zu unserem direkten Lieferanten macht. Da wir sie allerdings gemeinsam mit der NGO TAOS<sup>1</sup> aufgebaut haben und sie ausschließlich für die SHIFT GmbH produziert, ist sie für uns sehr viel mehr als nur eine Bezugsquelle der von uns in Auftrag gegebenen Produkte. So sprechen wir daher gerne von ‚unsere‘ Produktion bzw. ‚unsere‘ Endfertigung und in Bezug auf die dort angestellten Mitarbeitenden von ‚unsere‘ Kolleginnen und Kollegen oder auch ‚unsere‘ Team, da sich unser Verhältnis grundsätzlich von einer klassischen Beziehung zwischen Hersteller und Produktionsstätte unterscheidet.

---

<sup>1</sup> TAOS steht für das chinesische Netzwerk Training Auditing Organization Systems (TAOS). Es setzt sich seit fast 20 Jahren für die Einhaltung von Sozialstandards in industriellen Lieferketten ein. Das TAOS-Netzwerk setzt sich aus unabhängigen Experten verschiedener Fachrichtungen zusammen.

Neben den direkten Lieferanten sind die **Lieferketten von Elektronikprodukten weit verzweigt, mehrstufig und komplex**. In der Endfertigung werden alle notwendigen Komponenten zusammengesetzt, die wiederum von unterschiedlichen Lieferanten stammen. Die Lieferanten der Komponenten haben wiederum Lieferanten, auf die sie als Bezugsquellen zurückgreifen. Über die Lieferkettenstufen hinweg entsteht so dieses weit verzweigte Netzwerk an (in)direkten Lieferanten, die die Fertigung unserer Produkte möglich machen. Unser Ziel ist es, über die Lieferkettenstufen hinweg, einen positiven Einfluss zu haben. Derzeit kennen und veröffentlichen wir unsere Lieferkette bis Tier 3<sup>2</sup>.

Wir arbeiten daran, die Stufen der Lieferkette positiv zu beeinflussen, in denen das Risiko von Schäden für Mensch und Natur besonders hoch ist. Dazu gehören unsere direkten Lieferanten am "Anfang" (Downstream) der Wertschöpfungskette und der Rohstoffabbau am "Ende" (Upstream) der Wertschöpfungskette. Wir nennen diesen Ansatz die „**Umarmung der Lieferkette**“<sup>3</sup>.



Endfertigung in der SHIFT-Manufaktur

<sup>2</sup> Tiers bezeichnen die Stufen der Lieferketten

<sup>3</sup> Young et al. 2019 bezeichnen diese Herangehensweise auch als Jumping the Chain ([www.mdpi.com/2079-9276/8/1/26](http://www.mdpi.com/2079-9276/8/1/26))

## A1 Menschenwürde in der Zulieferkette

### A1.1 Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Auswirkungen in der Zulieferkette

SHIFT bedeutet Veränderung. Einer der wichtigsten Hebel hierfür sehen wir in der Endfertigung, die – wie oben beschrieben - als wichtigster Lieferant für uns auftritt. Das manuelle Zusammenfügen der vielen einzelnen Komponenten (Kameramodul, Prozessor, Display, etc.) bildet den wesentlichen Fertigungsschritt ab, an dem Menschen beteiligt sind. Viele der vorgelagerten Prozesse, wie beispielsweise die Platinenbestückung, laufen heute vollständig automatisiert ab und werden überwiegend von hoch qualifiziertem Personal überwacht, deren Arbeitsverhältnisse selten unfair sind.

Um diesen Hebel zu nutzen, haben wir die Art, wie produziert wird, grundlegend neu gedacht.

Bei der Planung unserer SHIFT-Manufaktur, hat uns die NGO „TAOS“ begleitet, mit denen wir auch zuvor die Audits in den Fertigungsunternehmen in Shenzhen durchgeführt haben.

Ziel war es, dass es fast keinen Unterschied macht, ob man bei uns in Falkenberg oder in der SHIFTmanufaktur in Hangzhou arbeitet.

Unsere Vorgabe waren **Arbeitsplätze, an denen wir selbst gerne arbeiten würden**. Viel Tageslicht und Pflanzen statt steriler Atmosphäre und Neonlicht prägen die Fertigung. Dank der modularen Bauweise unserer Geräte muss in unserer SHIFT-Manufaktur niemand mit Haube, Kittel und Mundschutz arbeiten, sondern kann in der Kleidung kommen, in der er oder sie sich wohl fühlt. Da die einzelnen Module nur gesteckt und nicht gelötet oder geklebt werden, benötigen wir keine Absauganlagen, die eine unangenehme Geräuschkulisse erzeugen. Den elektrostatischen Gefahren begegnen wir mit einem ESD-Schutz für jeden Mitarbeitenden. Die Mitarbeitenden sitzen sich an einem großen Massivholztisch gegenüber. Wie in Falkenberg am Sitz der SHIFT GmbH in Deutschland gilt auch für unsere Kolleginnen und Kollegen in China die flexible 40-Stunden-Woche und eine faire Entlohnung, die dem Lebensstandard vor Ort entspricht und mindestens das 2,5-fache des lokalen Mindestlohns beträgt. Der von der Global Living Wage Coalition, der auch Fairtrade angehört, ermittelte existenzsichernde Lohn für Hangzhou entspricht dem niedrigsten Einkommen der SHIFT-Manufaktur<sup>4</sup>.

#### Erfahrungen Mitarbeitender aus der SHIFT-Manufaktur

Ausschnitt aus einem SWR Beitrag in dem eine Mitarbeiterin der SHIFT-Manufaktur interviewt wird: *„Wir machen hier keine Überstunden. Die Arbeitsatmosphäre ist gut und ich habe genug Zeit für meine beiden Kinder. Morgens bringe ich sie zur Schule und kann sie nachmittags auch wieder abholen.“*<sup>5</sup>

In unserem Wirkungsbericht hatten wir die Geschichte von Tao erzählt, der einer unserer ersten Mitarbeiter war. *„Vorher hatte er bei einem unserer ehemaligen Partner gearbeitet. Dort hatte er gekündigt, weil er seinen damals zweijährigen Sohn erst zweimal gesehen hatte. Der Heimatort seiner Familie liegt ca. 4 Stunden von Shenzhen entfernt. Durch seinen verantwortungsvollen Job als Ingenieur, dem hohen Arbeitspensum und dem wenigen Urlaub konnte er seine Familie zu selten*

<sup>4</sup> [www.globallivingwage.org/living-wage-benchmarks/urban-hangzhou-china](http://www.globallivingwage.org/living-wage-benchmarks/urban-hangzhou-china)

<sup>5</sup> [www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/shiftphone-china-produktion-hangzhou-101.html](http://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/shiftphone-china-produktion-hangzhou-101.html)

*sehen. Tao arbeitet heute für uns aus dem Homeoffice, was trotz allem Fortschritt heute in China noch unüblich ist. Einen Großteil seiner Arbeit kann er von Zuhause erledigen und wenn er doch einmal vor Ort sein muss, reist er mit dem Schnellzug an. Für ihn ist es ein großes Geschenk, zu erleben, wie sein Sohn aufwächst und ein aktiver Teil der Familie zu sein.“*<sup>6</sup>

Seit 2018 hat TAOS zwei Audits (2019&2021) nach nationalen und internationalen Standards<sup>7</sup> durchgeführt. Sie haben unabhängig bestätigt, dass alle offiziellen Standards, aber auch unsere Anforderungen an die Arbeitsbedingungen erfüllt werden. Um sich die Arbeitsbedingungen vor Ort anzuschauen, kann unsere SHIFT-Manufaktur auch besucht werden, wie es z.B. der SWR, die Stiftung Warentest, Pro7/Galileo und andere bereits getan haben.<sup>8</sup> Zu diesen Besuchen geben wir auch Einblick in relevante Dokumente wie die Verträge der Mitarbeitenden der SHIFT-Manufaktur<sup>9</sup>.

Wir haben einen **Code of Conduct (CoC)** für Lieferanten verfasst, den wir nach internationalen Standards wie den United Nations Global Compact (UN), the guidelines for multi-national companies of the Organization for Economic Cooperation and Development (OECD) und der labor and social standards of the International Labor Organization (ILO) strukturiert haben. Mit der Unterzeichnung und Anerkennung dieses CoC verpflichten sich unsere Lieferanten, die von uns festgelegten Anforderungen - wie z.B. Menschenwürde oder Kinderarbeit - einzuhalten bzw. für sichere Arbeitsbedingungen zu sorgen. Dieser CoC oder Verhaltenskodex ist für uns neben anderen Maßnahmen ein Teil unserer Bemühungen zur Einhaltung von Standards in der Lieferkette, mehr dazu im nächsten Kapitel. Zu finden ist der CoC auf der Presseseite von SHIFT<sup>10</sup>.

Neben ‚unserer‘ SHIFT-Manufaktur haben wir noch einige weitere Lieferanten, die uns auf Ebene Tier 1 direkt beliefern. Wie die folgende Tabelle zeigt, machen diese nur einen geringen Anteil aus, weshalb wir diesen Bericht nutzen wollen, um den Fokus auf unsere SHIFT-Manufaktur und damit auf die Herstellung unserer Produkte zu lenken. Im Jahr 2021 lag der Anteil unserer SHIFT-Manufaktur sogar bei über 90%, im Jahr 2022 bei deutlich über 70%. Die Kategorie Produktion mit deutschen Partnern hat im Jahr 2022 mit knapp 20% den zweitgrößten Anteil in der Auflistung der Lieferanten. Partner dieser Kategorie produzieren u.a. Ladegeräte, Kopfhörer, Smartphonehalterungen für Fahrräder oder Lederklapphüllen.

Die übrigen Kategorien haben einen Anteil von 2% und weniger. Dennoch soll hier ein kurzer Überblick über unser Vorgehen gegeben werden. An die übrigen Lieferanten, von denen wir Produkte beziehen, setzen Anforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit und überprüfen fortlaufend ob es nachhaltigere Alternativen gibt. Wir setzen auf langfristige, vertrauensvolle und wertschätzende Beziehungen. So beziehen wir beispielsweise unsere Verpackungen und Büroartikel seit langem von Memo (Kategorie Verpackungen und Einleger). Die von Memo angebotenen Produkte werden nach strengen Kriterien ausgewählt und verfügen über entsprechende Zertifikate, wie bspw. den Blauen Engel oder Fairtrade. Wir achten darauf, als Unternehmen bewusst nachhaltige Kaufentscheidungen zu treffen und dort, wo es möglich ist, regional, nachhaltig und sozial einzukaufen.

Für alle Unternehmen unserer Lieferkette gilt: unkooperatives Verhalten in Bezug auf soziale Fragestellungen führt zur Beendigung der Zusammenarbeit. Stellen wir Fehlverhalten unserer Lieferanten fest, ist nach einer Aufforderung auf Besserung auch die Beendigung der Lieferbeziehung möglich. Im Berichtszeitraum ist dies nicht vorgekommen.

<sup>6</sup> Wirkungsbericht 2019

<sup>7</sup> Core labour and human rights standards set by the Chinese government, international conventions, ETI's Base Code

<sup>8</sup> Videobeitrag Galileo auf YouTube: [youtu.be/RdbK6Hgp\\_08?t=364](https://youtu.be/RdbK6Hgp_08?t=364)

<sup>9</sup> [www.spiegel.de/netzwelt/gadgets/soziale-und-oekologische-verantwortung-von-handyherstellern-stiftung-warentest-lobt-nischenanbieter-a-86e3b6f0-1696-47fa-a596-f4cc7e2d9b28](https://www.spiegel.de/netzwelt/gadgets/soziale-und-oekologische-verantwortung-von-handyherstellern-stiftung-warentest-lobt-nischenanbieter-a-86e3b6f0-1696-47fa-a596-f4cc7e2d9b28)

<sup>10</sup> [www.shift.eco/presseverzeichnis](https://www.shift.eco/presseverzeichnis)

## Verpflichtende Indikatoren

- Anteil der eingekauften Produkte/Dienstleistungen, die unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden **Uns sind keine Produkte Dienstleistungen bekannt, die unter unfairen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden**
- Anteil der zugekauften Produkte/Dienstleistungen am gesamten Einkaufsvolumen

| Kategorie                         | Anteile 2022 <sup>24</sup> |
|-----------------------------------|----------------------------|
| SHIFT-Manufaktur                  | 72,9%                      |
| Produktion mit deutschen Partnern | 19,8%                      |
| Verpackung und Einleger           | 2,0%                       |
| Lizenzen                          | 1,1%                       |
| IT Einkauf                        | 1,1%                       |
| Baustoffe                         | 1,0%                       |
| Sonstige Produktion               | 0,9%                       |
| Büro                              | 0,6%                       |
| Sonstiger Einkauf                 | 0,5%                       |

<sup>24</sup> Bei den verpflichtenden Indikatoren haben wir in der Regel 2022 oder beide Jahre (2022/2021) angegeben, wenn dies aussagekräftig erschien.

## Negativ-Aspekt A1.2 Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette

Überall dort, wo viel **Handarbeit** erforderlich ist, ist das **Risiko menschenunwürdiger Arbeitsbedingungen potenziell am größten**. Dies gilt insbesondere für die Endfertigung die uns direkt beliefert. Welche Maßnahmen wir ergriffen haben, um die Arbeitsbedingungen in der Endfertigung zu überdenken, ist in Teil A 1.1 beschrieben.

In der gesamten Lieferkette ist das Risiko menschenunwürdiger Arbeitsbedingungen auch bei der Rohstoffgewinnung, insbesondere im Kleinbergbau, besonders hoch. Da wir keine Rohstoffe, Goldsalze, Kupferdrähte oder ähnliches direkt einkaufen, sondern viele Lieferanten und Arbeitsschritte (Stufen der Lieferkette) dazwischen liegen, haben wir zunächst keine direkten Lieferbeziehungen zu diesem Teil der Lieferkette.

## Herausforderung Transparenz in der Smartphone Lieferkette

Die Schwierigkeit beim Rohstoffabbau, besteht darin, dass es eben wegen der Komplexität noch keinem Hersteller gelungen ist, genau festzustellen, wo alle die Rohstoffe abgebaut werden, die später in den Geräten verbaut werden (weitere Informationen dazu auch in Teil A3.1). Uns als SHIFT ist es deshalb besonders wichtig, vor Ort, dort wo Rohstoffe abgebaut werden, einen **positiven Einfluss zu haben**. Unabhängig davon, ob die dort abgebauten Rohstoffe auch physisch in unseren Geräten verbaut werden. Ein solcher Ansatz ist vergleichbar mit einem Ökostromtarif, bei dem zwar bilanziell Strom aus erneuerbaren Energien bezogen und in diese investiert wird, der Strom, den die Endkunden erhalten, aber nicht unbedingt physisch der Strom aus den Anlagen des Ökostromanbieters ist. Ein solches Vorgehen hat zudem den Vorteil, dass es sehr effizient ist und die eingesetzten Mittel wirtschaftlich wirksam nutzt. Um beim Strombeispiel zu bleiben: Es wäre weniger effizient, ein Kabel vom Windrad des Ökostromanbieters direkt zur Kundschaft zu verlegen, damit der Kunde genau Strom von diesem Windrad bezieht. Viel wichtiger ist, dass insgesamt mehr Ökostrom produziert und der Ausbau der Erneuerbaren Energien gefördert wird.

Im Kleinbergbau in den Ländern des Globalen Südens sind die Risiken für menschenunwürdige Arbeitsbedingungen beim Rohstoffabbau besonders hoch. Insbesondere stehen hier die auch als Konfliktrohstoffe bezeichneten Metalle Gold, Wolfram, Zinn und Tantal im Fokus.

Um besser zu verstehen, woher die Rohstoffe für Smartphones oft kommen, reiste Carsten Waldeck 2017 in die Demokratische Republik Kongo, um sich vor Ort ein Bild zu machen.

Bereits in unserem letzten Wirkungsbericht haben wir ausführlich von dieser Reise berichtet. Neben vielen Eindrücken und wertvollen Begegnungen mit den Menschen dort haben sich daraus Partnerschaften entwickelt, die wir bis heute pflegen. Besonders hervorheben möchten wir hier die Unterstützung der Arbeit von Goldschmied **Thomas Becker**<sup>11</sup>, der mittlerweile seit Jahren direkt aus der DR Kongo Gold von einer lokalen Kooperative bezieht<sup>12</sup>. Ebenso wichtig sind die Unterstützung der Arbeit von Thérèse Mema, und ihren Traumazentren, der Dr. Denis Mukwege Foundation und den Panzi-Hospitals die wir auch seit der Kongo Reise 2017 unterstützen. Auf unserem Blog haben wir die Arbeit von Dr. Denis Mukweges Stiftung und den Panzi-Hospitals ausführlich beschrieben (shift.eco/dr-denis-mukwege-foundation-mwst-projekt/).

<sup>11</sup> [www.shift.eco/thomas-becker-mwst-projekt/](http://www.shift.eco/thomas-becker-mwst-projekt/)

<sup>12</sup> [www.tbschmuck.de/engagement/das-kongo-projekt/](http://www.tbschmuck.de/engagement/das-kongo-projekt/)



Besuch einer Kleinbergbaumine während der DR Kongo 2017 von Carsten Waldeck

Seit 2021 sind wir Mitglied der **European Partnership for Responsible Minerals (EPRM)** und der **Fair Cobalt Alliance (FCA)**. In beiden Multi-Stakeholder-Initiativen schließen sich relevante Unternehmen und weitere Akteure zusammen, um die großen Herausforderungen zur Schaffung eines verantwortungsvollen Kleinbergbau gemeinsam anzugehen. Mehr zu beiden Initiativen in Teil D 2.1. Weiterhin sind wir seit 2017 Teil des **UN Global Compact** und bekennen uns ihren 10 Prinzipien, zu Menschen und Arbeitsrechten, Umweltschutz und Anti-Korruption<sup>13</sup>

### Verpflichtende Indikatoren

- Anteil der eingekauften Produkte, die ethisch riskant bzw. ethisch unbedenklich sind: **Wir haben die potenziellen negativen sozialen Auswirkungen in der Zulieferkette nach unseren Möglichkeiten reduziert. Generell bestehen jedoch potentiell ethische Risiken in den Lieferketten von Smartphones, wie wir im gesamten Teil A beschrieben haben.**

<sup>13</sup> [unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles#](https://unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles#)

## A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette

### Aspekt A2.1 Faire Geschäftsbeziehungen zu direkten Lieferanten

Grundlage für faire und solidarische Geschäftsbeziehungen ist für uns in erster Linie die **Wertschätzung** unserer Partner. Die langjährigen Lieferbeziehungen zur SHIFT-Manufaktur ermöglichen es, ein solches Vertrauen aufzubauen, dass Fragen wie „*Wie viel Geld braucht ihr, um unter guten Bedingungen produzieren zu können?*“ ehrlich und konstruktiv beantwortet werden können.

Den Leiter unserer SHIFT-Manufaktur kennt Carsten Waldeck seit über 20 Jahren. Eine sehr enge und vertrauensvolle Beziehung zu unserem wichtigsten Lieferanten ermöglicht es, Mengen und Preise im Dialog festzulegen, ohne auf formelle Lieferverträge zurück zu greifen. Unsere SHIFT-Manufaktur im chinesischen Hangzhou arbeitet kostendeckend. Die deutsche SHIFT GmbH arbeitet mit durchschnittlich 30% Marge, um alle Kosten (Kundensupport, Entwicklung etc.) zu decken. Das bedeutet, es werden keine Gewinne oder ähnliches entnommen. So können wir Preise vereinbaren, bei denen das Wohl der Mitarbeitenden unseres Lieferanten im Vordergrund steht. Preisschwankungen ergeben sich kaum. Auch weil es eine langfristige Einkaufsstrategie gibt.

Bei unserem SHIFT5me konnten beispielsweise durch größere Produktionen bessere Einkaufspreise erzielt werden, die wir dann unmittelbar an unsere Kundschaft in Form einer Preissenkung des SHIFT5me weitergeben konnten. Wenn Komponenten teurer werden, nehmen wir Preisanpassungen vor, die - wenn nötig - auch an die Endkunden weitergegeben werden. So stellen wir sicher, dass die guten Arbeitsbedingen immer gewährleistet sind.

Solche Lieferbeziehung sind in China sehr unüblich. Unsere Kollegen in der Endfertigung schätzen diesen Umgang sehr, was sich z.B. auch daran zeigt, dass seit Bestehen der SHIFT-Manufaktur nur eine Person das Unternehmen verlassen hat (siehe auch A4).

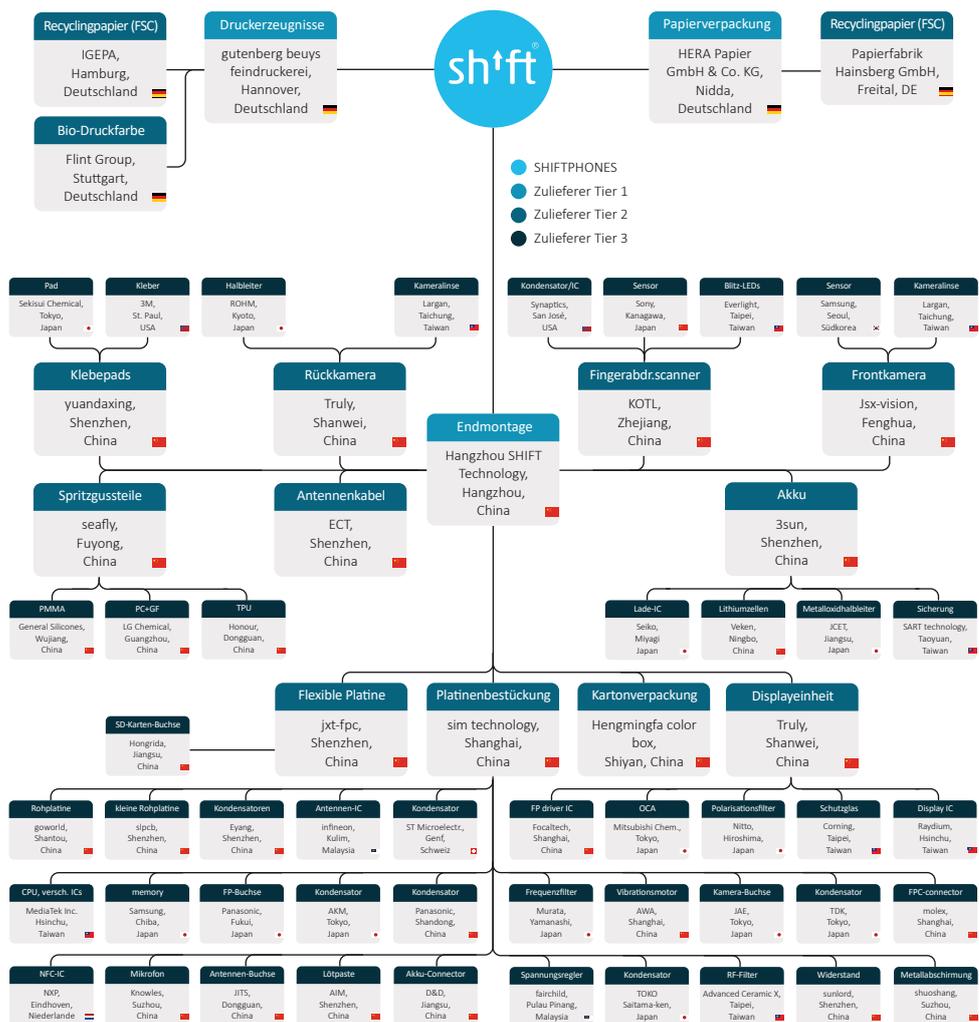
Was für unsere SHIFT-Manufaktur für uns selbstverständlich ist, gilt auch für unsere weiteren Lieferanten.

### Verpflichtende Indikatoren

- *durchschnittliche Dauer der Geschäftsbeziehung zu Lieferanten: **Wir erfassen diese Zahl nicht explizit und setzen auf langfristige Partnerschaften. Wie im Text beschrieben besteht der Kontakt zum Leiter der SHIFT-Manufaktur schon sehr lange. Setzt man hingegen den Produktionsstart der SHIFT-Manufaktur an sind es bei unserem wichtigsten Lieferanten seit 2018 bis 2022 vier Jahre.***
- *geschätztes Verhältnis des Anteils an der Wertschöpfung zwischen Unternehmen und Lieferanten **ca. 30%***

## A2.2 Positive Einflussnahme auf Solidarität und Gerechtigkeit in der gesamten Zuliefererkette

Ein großer Teil der sozialen Risiken entsteht bei Zulieferern, die am anderen Ende der Lieferkette (u.a. Rohstoffabbau also der Upstream-Teil) während des Herstellungsprozesses eines Produkts angesiedelt sind. In der Literatur wird auch die Analogie zu einem Eisbergs gewählt, um zu verdeutlichen, dass der größte Lieferkettenteil unsichtbar bleibt, wenn man ihn aus scheinbar sicherer Entfernung betrachtet<sup>14</sup>. Auch der für uns als SHIFT sichtbare Teil des Eisbergs, bezieht sich auf einen kleinen Teil der gesamten Lieferkette. Der größere Teil unserer Lieferkette bleibt verborgen, da pro Lieferkettenstufe exponentiell mehr Lieferanten dazukommen. Dies verdeutlicht auch das nachfolgende Schaubild der Lieferanten Tier 1-3 unseres meist verkauften SHIFTphone dem SHIFT6m.



Unsere Strategie der „Umarmung der Lieferkette“ bezieht sich dabei einerseits auf eine wertschätzende Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit unseren direkten Partnern und Lieferanten sowie deren Zulieferern, andererseits auf die Unterstützung sinnvoller Projekte direkt in den Abbaubetrieben.

Das Dokument in dem wir die Werte festgehalten haben, deren Einhaltung wir von Partnern und Lieferanten erwarten, ist der Nachfolger unseres SHIFT-Fair-Production-Manifesto (seit 2014) der **Code of Conduct (CoC)**. Dieser CoC wurde 2021 von unserer SHIFT-Manufaktur unterschrieben wurde und bildet die Grundlage für alle anderen Beziehungen die wir mit den verschiedensten Lieferanten unterhalb von Tier 1 aufbauen.

<sup>14</sup> Meinschmidt, Jan, Martin C. Schleper, and Kai Foerstl. "Tackling the sustainability iceberg: a transaction cost economics approach to lower tier sustainability management." International Journal of Operations & Production Management (2018).

Uns ist es wichtig auch mit unseren Tier 2 Lieferanten ein gutes Miteinander zu finden. Gerade wenn während Entwicklungsprojekten Lieferanten Verträge nicht einhalten konnten, haben wir immer im gemeinsamen Austausch versucht, Lösungen zu finden und Entschädigungen für uns oder rechtliche Schritte zu vermeiden. Die Lieferanten, die unsere SHIFT-Manufaktur beliefern (Tier 2 Lieferanten), werden von uns und Kollegen vor Ort sorgfältig ausgewählt und auf deren Zertifizierungen sorgfältig geprüft. Zu den Zertifikaten gehören: ISO 14001, ISO 9001, OHSAS 18001.

| Bauteil            | SHIFT6m Lieferanten | ISO         | OHSAS |
|--------------------|---------------------|-------------|-------|
| Frontkamera        | Jsx-vision          | 9001,14001  | 18001 |
| Fingerprint Sensor | KOTL                | 9001        |       |
| Antennenkabel      | ECT                 | 14001       |       |
| Flexible Platine   | jxt-fpc             | 9001,14001  |       |
| Kartonverpackung   | Hengmingfa          | 9001,14001  |       |
| Displayeinheit     | Truly               | 9001, 14001 | 18001 |
| Spritzgussteile    | seafly              | 9000,14001  |       |
| Mainboard          | Sim                 | 9001,14001  | 18001 |
| Akku               | 3sun                | 9001,14001  |       |

Auch wenn die Zertifizierung eine wichtige Grundlage darstellen haben wir Wert darauf gelegt uns vor Ort ein eigenes Bild zu machen. Bis zum Anfang der COVID Pandemie, als Carsten Waldeck seine Besuche in China einstellen musste, hat er mit unseren Geschäftspartnern aus der SHIFT-Manufaktur die Tier 2 Lieferanten selbst besucht. So gibt es eine persönliche Beziehung zu unseren Lieferanten, bei der auch kritische Fragen während des Besuchs in der jeweiligen Fertigung möglich waren. Seit dem Ausbruch der Pandemie führt unser Manager der SHIFTmanufaktur Besuche durch und setzt die Beziehungen fort. Bei sehr wichtigen Zulieferern nehmen wir hier auch die Unterstützung von TAOS in Anspruch, um eine genauere Bewertung der Zulieferer zu erhalten. Die Herangehensweise beim Thema Menschenwürde unterscheidet sich je nach Größe des Unternehmens. Während wir bei großen Konzernen Zertifikate voraussetzen, sind bei kleineren Unternehmen die persönlichen Beziehungen wichtiger.

### Verpflichtende Indikatoren

- Anteil der eingekauften Produkte und Rohwaren, die ein Label tragen, welches Solidarität und Gerechtigkeit berücksichtigt **0% hier gibt es keine Label für Smartphones, das TAOS Audit sorgt für die Einhaltung sozialer Standards**
- Anteil der Lieferanten, mit denen ein fairer und solidarischer Umgang mit Anspruchsgruppen thematisiert wurde bzw. die auf dieser Basis ausgewählt wurden: **100%**

## Negativ-Aspekt A2.3 Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferanten

Unsere Marktmacht gegenüber den Lieferanten ist aufgrund der geringen Abnahmemengen sehr begrenzt. Wie in den vorherigen Punkten beschrieben, pflegen wir einen offenen, vertrauensvollen und konstruktiven Umgang mit unseren Lieferanten. Da unsere SHIFT-Manufaktur nur für uns zum Selbstkostenpreis produziert, besteht hier natürlich eine Abhängigkeit auf beiden Seiten, die bewusst so gewählt wurde. Wie in A2.1 beschrieben, unterscheidet sich unsere Beziehung grundlegend von einer klassischen Lieferantenbeziehung.

## A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette

### A3.1 Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

Bei Produkten mit einer komplexen, mehrstufigen und fragmentierten Wertschöpfungskette, wie Smartphones, sind über 90% der Umweltauswirkungen eines Unternehmens und seiner Aktivitäten auf die Wertschöpfungskette zurückzuführen. Da dies auch für SHIFT gilt, haben wir hier einen besonders großen Hebel, um Veränderungen zum Positiven zu bewirken. Auch hier greift unsere Strategie, die Lieferkette zu umarmen. Zum einen schauen wir bei unserem direkten Lieferanten, der SHIFT-Manufaktur, darauf, möglichst viele Maßnahmen umzusetzen, um schädliche Umweltauswirkungen zu vermeiden. Zum anderen wollen wir direkt dort, wo die Rohstoffe abgebaut werden, mit unserem Engagement Umweltauswirkungen minimieren.

Mit der Endfertigung in China haben wir die Möglichkeit, zirkuläre Systeme mit den Lieferanten zu entwickeln. So werden beispielsweise die Verpackungen der Displays wieder zum Hersteller returniert, um dort wieder verwendet zu werden. Allein diese Maßnahme bewirkte beim Hersteller in China zunächst Verwunderung, wurde aber dann schnell als praktisch und sinnvoll gesehen und umgesetzt. Dieses Beispiel zeigt, dass es wichtig ist, in China solche Anreize zu schaffen.

Zitiert aus dem SWR Beitrag als der Reporter unseren Manager der SHIFT-Manufaktur interviewt: *„Im Produktionsraum von Shiftphone in Hangzhou deutet Geschäftsführer Shen Wencheng auf einen Knäuel Plastikfolien, der in einer Ecke liegt: altes Verpackungsmaterial, das bei anderen Firmen in der Mülltonne landen würde. Shen Wencheng sendet die Plastikfolien hingegen zurück an die Herstellerfirma der Bauteile, die die Ware in die Folie eingepackt hatte. Zwar sei das absolut unüblich in China, aber im ganz Kleinen ändere sich so eben etwas, sagt er ein bisschen stolz. Und das gelte nicht nur beim Thema Umweltschutz.“*<sup>15</sup>

Durch die modulare Bauweise unserer Geräte hat die SHIFT-Manufaktur darüber hinaus einen Energie- und Wasserverbrauch, der sich nicht von einem Einfamilienhaus unterscheidet. Da hier **gesteckt und geschraubt statt geklebt** wird, werden zum Beispiel keine energieintensiven Absauganlagen benötigt. Ebenso wirkt sich die Arbeit mit viel natürlichem Licht positiv auf den Verbrauch aus. Dort wo künstliches Licht gebraucht wird, setzen wir auf eine LED Beleuchtung. Mit Tageslicht in einer Endfertigung in China zu arbeiten, ist eher die Ausnahme als die Regel. Meistens wird in fensterlosen Räumen 24 Stunden bei Neonlicht gearbeitet.

Bei der Verpackung der SHIFTphones verzichten wir auf Plastik und setzen zu 100% Recycling-Papier ein. Wenn in China ein SHIFTphone zusammengebaut ist, kommt es in unsere Papierverpackung für den Transport nach Falkenberg. Von Falkenberg

<sup>15</sup> [www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/shiftphone-china-produktion-hangzhou-101.html](http://www.tagesschau.de/wirtschaft/weltwirtschaft/shiftphone-china-produktion-hangzhou-101.html)

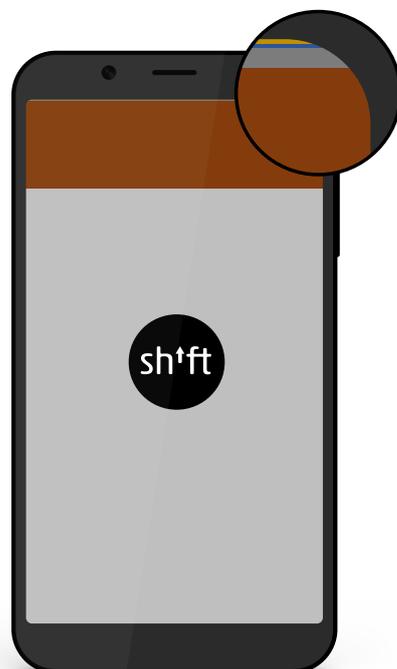
aus nutzen wir die selbe Verpackung um die Geräte dann an unsere Kundschaft zu verschicken. Dort angekommen ist die Verpackung an das Gerätepfand geknüpft, um zu vermeiden, dass Verpackungen unnötigerweise entsorgt werden.

In Bezug auf unsere Tier 2 Lieferanten achten wir auf eine ISO 14001 Zertifizierung, welche viele Umweltaspekte miteinbezieht.

### Am anderen Ende der Lieferkette

In einem Smartphone werden über 50 Elemente aus dem Periodensystem eingesetzt<sup>16</sup>.

Wir haben die Zusammensetzung der Hauptkomponenten unseres SHIFT6m analysieren lassen und daraus die Anteile der wichtigsten Elemente am Gesamtgewicht des SHIFT6m extrapoliert.



Mengenangaben der Metalle in einem SHIFT6m

Die entsprechenden Erze, in denen die gezeigten Elemente enthalten sind, werden nach wie vor größtenteils im Bergbau – und nur zu einem kleinen Anteil aus Recycling – gewonnen, was ein sehr Ressourcen-intensiver Prozess ist. Am Beispiel Gold lässt sich das gut veranschaulichen. Um ein Gramm Gold zu gewinnen, müssen in konventionellen Minen über 1 Tonne Gestein bewegt werden. Bergbau ist immer ein starker Eingriff in die Natur und verändert ganze Landschaften. Hier wird der größte Schaden für die Umwelt verursacht. Dieses Beispiel macht deutlich, dass die Menge an Rohstoffen (z.B. Gold) im SHIFTphone im Vergleich zu Schmuck zwar sehr gering ist, aber für die Ermittlung der damit verbundenen Umweltauswirkungen relevant ist, da gerade das Ausmaß dieser Auswirkungen entlang der Lieferkette für eine Nachhaltigkeitsbewertung entscheidend ist. Hierfür eignen sich der Klima-Fußabdruck und die Ressourcen-Fußabdrücke basierend auf ökobilanziellen Methoden zur lebenszyklusweiten Bewertung besonders gut.

Diesem kommt in der Bewertung der Umweltauswirkungen entlang unserer Lieferkette besondere Bedeutung zu, weil wir **keine direkten Rohstofflieferanten haben**. Fast alle an uns oder an unsere SHIFT-Manufaktur, gelieferten Teile sind hoch verarbeitete Komponenten, welche aus vielen verschiedenen Rohstoffen

<sup>16</sup> [theses.univie.ac.at/detail/58630#](https://theses.univie.ac.at/detail/58630#)

bestehen. Die Stufe der Lieferkette, an der Rohstoffe in ihrer ursprünglichen Form gehandelt und dann erstmals veredelt werden, ist meist Tier 6 bis Tier 7, kann aber auch in den zweistelligen Bereich in der Lieferkette gehen, so dass die Identifikation des tatsächlichen Rohstofflieferanten fast immer unmöglich ist. Die physische Rückverfolgbarkeit der abgebauten Rohstoffe verliert sich auf der Stufe der Schmelzen und Raffinerien, von denen es weltweit im Vergleich nur wenige, dafür aber sehr große gibt. Dies hat zur Folge, dass dort die Rohstoffe, z.B. Erze aus vielen Bergwerken in unterschiedlichen Regionen eines oder mehrerer Länder, in einem Produktionsschritt verarbeitet werden und das für die Industrie veredelte Produkt am Ende ein „Gemisch“ aus den Erzen vieler tausend Bergwerke ist, was eine Rückverfolgbarkeit unmöglich macht. Im loopPHONE Forschungsprojekt haben wir an einer Methode gearbeitet über die wahrscheinlichste Herkunft der Rohstoffe nach Fördermengen einzelner Länder und Minen zumindest die größten räumlichen Brennpunkte zu identifizieren. Mehr zu diesem Forschungsprojekt im nächsten Abschnitt.



Arbeiten im Permakultur-Projekt der Earthbeatfoundation in einem ehemaligen Goldbergbauggebiet in Uganda.

Aufgrund des großen Einflusses des Bergbaus auf die Natur und des Verbesserungspotenzials unterstützen wir verschiedene Initiativen im Bereich der Rohstoffgewinnung. Häufig stehen dabei zunächst die Menschen vor Ort im Mittelpunkt, aber in der Regel tragen Maßnahmen, die die Lebensbedingungen der

Menschen vor Ort verbessern, auch zu einer Verringerung der Umweltbelastung bei. Wie unter A.1.2 erwähnt, sind wir Mitglied der Fair Cobalt Alliance (FCA). Beim Waschen des Kobalterzes ist es für die dort arbeitenden Menschen ebenso wichtig wie für die Umwelt, dass an Methoden gearbeitet wird, die Schwermetallbelastung zu reduzieren und in geschlossenen Systemen zu führen<sup>17</sup>. Die FCA leistet hier ihren Beitrag, entwickelt aber auch Konzepte für die Renaturierung der Abbaugelände, wenn die Kobaltvorkommen ausgebeutet sind. Diese Konzepte sind dann erfolgreich, wenn die lokale Bevölkerung davon profitiert. Eine solche Renaturierung nach dem Abbau, verbunden mit der Schaffung von Perspektiven für die lokale Bevölkerung, ist ein Ziel der von uns unterstützten **Earthbeat Foundation**. Im Projekt „Heartbeat Garden“ in Uganda wird eine ehemalige Goldmine durch Permakultur renaturiert und landwirtschaftlich nutzbar gemacht<sup>18</sup>.

### Brennpunktanalyse der Lieferkette im Rahmen des Forschungsprojekt loopPHONE

Fragen rund um die ökologischen Auswirkungen unserer Lieferkette haben wir im Forschungsprojekt loopPHONE: „Bereit für die Kreislaufwirtschaft: Das nachhaltige SHIFTPHONE“ untersucht. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen von KMU-Innovativ: Vorfahrt für Spitzenforschung im Mittelstand gefördert. Gemeinsam mit dem Center for Environmental Systems Research (CESR) der Universität Kassel und weiteren externen Partnern haben wir eine Ökobilanz erstellt, um die Umweltauswirkungen unserer Geräte über den gesamten Lebenszyklus noch besser zu verstehen.

Dabei werden der Klima-Fußabdruck und die Ressourcen-Fußabdrücke für Energie-, Land-, Material- und Wassernutzung der Herstellungsphase eines SHIFTPHONE berechnet. Auf dieser Basis soll mit Hilfe eines Ökobilanzinstrumentes zukünftig die Lieferkette analysiert und fortlaufend evaluiert werden, um langfristig Brennpunkte immer weiter zu entschärfen.

|             |   | <b>per production of<br/>one SHIFTPHONE</b> |   |
|-------------|---|---|---|
| climate FP  |  | <b>20 ± 1</b>                               | [kg CO <sub>2</sub> -Eqv.]              |
| energy FP   |  | <b>72 ± 3</b>                               | [kWh-Eqv.]                              |
| land FP     |  | <b>0.9 ± 0.1</b>                            | [m <sup>2</sup> *a land occupation]     |
| material FP |  | <b>38 ± 4</b>                               | [kg raw material]                       |
|             |  | <b>78 ± 8</b>                               | [kg primary material]                   |
| water FP    |  | <b>7 ± 4</b>                                | [m <sup>3</sup> water]                  |
|             |  | <b>19,546<br/>± 13,627</b>                  | [m <sup>3</sup> virtual dilution water] |

<sup>17</sup> Beitrag zu Schutzausrüstung für das Waschen des Kobalterzes  
[www.shift.eco/schutzausruestung-fuer-minenarbeiterinnen-die-arbeit-der-fair-cobalt-alliance/](http://www.shift.eco/schutzausruestung-fuer-minenarbeiterinnen-die-arbeit-der-fair-cobalt-alliance/)  
<sup>18</sup> [www.shiftphones.com/heartbeat-garden/](http://www.shiftphones.com/heartbeat-garden/)

Die Lieferkette ist ein entscheidender Einflussfaktor für die Herstellung unserer Produkte und wurde im Rahmen des Forschungsprojektes auf ökologisch besonders relevante Brennpunkte untersucht, wo die Umweltauswirkungen, gemessen in den genannten Fußabdrücken, in der Summe besonders hoch sind. Dabei wurde unterschieden, ob eine bestimmte Aktivität zu großen Umweltauswirkungen führt (z. B. der Goldbergbau) oder ob die Umweltauswirkungen in einem bestimmten Land besonders hoch sind, unabhängig von der Aktivität.

Die Ergebnisse der Ökobilanz zeigen, dass Bergbau (31 %), hauptsächlich die Extraktion von Gold (22%), Energieversorgung (38 %) und Abfallbehandlung (18 %) die größten Brennpunkte nach Aktivität sind, gemessen an der gesamten Umweltbelastung des bilanzierten SHIFTphone. Die globale, räumliche Analyse der Lieferkette (basierend auf Ökobilanzdatenbanken) sieht die größten Umweltauswirkungen in Australien, Kanada, China, Mexiko und den USA. Diese sind ebenfalls hauptsächlich auf Bergbauaktivitäten zur Produktion von Gold und die assoziierte Aufarbeitung von Abraumhalden zurückzuführen. Am zweithäufigsten sind räumliche Brennpunkte im Zusammenhang mit für die Energieerzeugung benötigten fossilen Energieträgern: Europa, China allgemein und insbesondere bestimmte chinesische Minen sind Brennpunkte aufgrund der Extraktion von Steinkohle, während Algerien, der Nahe Osten, Russland und die USA aufgrund der Förderung von Erdgas und Erdöl Brennpunkte darstellen.

### **Maßnahmen zur Reduktion von Brennpunkten innerhalb der Lieferkette**

Gold spielt in Smartphones wie in unseren SHIFTphones eine besondere Rolle: Es wird in Form von Goldsalz bei der Herstellung von Platinen und in hauchdünnen Schichten auf Kontakte unterschiedlicher Bauteile aufgebracht, um sie besser leitfähig zu machen und vor Korrosion zu schützen. Deshalb sind Kontaktflächen innerhalb des Smartphones (SIM-Karte oder am Akku) mit Gold legiert. Displays und Mainboards enthalten von allen Modulen direkt oder in der Lieferkette vergleichsweise die höchste Menge an Gold.

Im Forschungsprojekt loopPHONE haben wir verschiedene Ansätze ermittelt die Hotspots oder Brennpunkte zu entlasten oder zu reduzieren. Zum einen ist da der Ansatz die Menge an Gold aber auch anderen kritischen Rohstoffen je Gerät durch technische Innovation zu verringern. So wurde der Einsatz von Kobalt in Batterien im Laufe der Zeit immer weiter verringert. Teilweise lassen sich diese Rohstoffe auch ersetzen. Wir haben hier mit dem Einsatz von Keramik Kondensatoren statt Tantal schon in der Vergangenheit gezeigt, dass dies möglich ist<sup>19</sup>. Hier gilt es auch in der Zukunft die Entwicklungen im Auge zu behalten und wann immer möglich Komponenten zu wählen bei denen möglichst wenig kritische Rohstoffe eingesetzt werden. Die Verringerung der Umweltbelastung wird auch durch die Verringerung des Anteils der Ressourcen, die abgebaut werden, bei gleichzeitiger Erhöhung des Recyclinganteils erreicht. Ein anschauliches Beispiel ist die Rückgewinnung von Gold aus defekten Smartphones. Es gibt Berechnungen, nach denen nur 41 Smartphones recycelt werden müssen, um ein Gramm Gold zu erhalten, was im Vergleich zu einer Tonne goldhaltigem Rohmaterial das Potenzial des Recyclings verdeutlicht<sup>20</sup>.

Durch die Kooperation mit dem niederländischen Unternehmen Closing the Loop sorgen wir dafür, dass Smartphones im globalen Süden nicht zu Elektroschrott werden und wertvolle Rohstoffe wie Gold, Silber und Kupfer zurückgewonnen werden<sup>21</sup>. Durch unsere Kooperation wurden seit 2020 8000 defekte Smartphones und Handys in Ghana und Nigeria gesammelt und sicher in Europa recycelt. Aus 8000 gesammelten Geräten können aus 431,8 kg Elektroschrott 38,4 g Gold, 198,5 g Silber, 33,9 kg Kupfer und 3,32 g Palladium ressourcenschonend gewonnen

<sup>19</sup> SHIFT Wirkungsbericht 2019

<sup>20</sup> [www.bbc.com/news/blogs-magazine-monitor-28802646](http://www.bbc.com/news/blogs-magazine-monitor-28802646)

<sup>21</sup> [www.shift.eco/closing-the-loop-ct1](http://www.shift.eco/closing-the-loop-ct1)

werden<sup>22</sup>. Mehr zu unserer Kooperation mit Closing the Loop findest du in Kapitel D3.1 und auf unserer Webseite<sup>23</sup>, sowie in unseren Blogbeiträgen zur Kooperation.



- 1 Sammeln der Altgeräte
- 2 Lagern und Registrieren der alten Handys
- 3 Transport zu einem zertifizierten Recycler
- 4 Recycling nach EU-Standards
- 5 Wiederverwenden der Edelmetalle

Besonders gefährlich für die Gesundheit, aber auch für die Natur, ist die Verwendung von Quecksilber zum Auflösen von Gold (Amalgamierung). Hier gibt es Verfahren, die ohne Quecksilber auskommen und weniger schädlich sind, diese sind aber oft mit höheren Investitionskosten verbunden. Deshalb wird Quecksilber vor allem im Kleinbergbau eingesetzt. Hier ist es wichtig, die Menschen im Kleinbergbau zu unterstützen, auf Quecksilber zu verzichten oder es sicher in geschlossenen Kreisläufen zu verwenden. Verschiedene Nichtregierungsorganisationen (NGOs) wie die Alliance for Responsible Mining oder The Impact Facility leisten hier wichtige Arbeit.

Den zweiten Brennpunkt, die zur Energieerzeugung benötigten fossilen Energieträger wie Kohle, Öl und Gas, wollen wir angehen, indem wir dazu beitragen, dass der Anteil der erneuerbaren Energien weiter steigt und möglichst viele fossile Kraftwerke aus dem Markt gedrängt werden. Global gesehen können wir hier einen positiven Einfluss nehmen, indem wir auch hier in Deutschland in erneuerbare Energien investieren, wie wir es bereits mit der Investition in die Wasserturbine der Singliser Mühle oder die Solaranlage auf dem Gänsemark getan haben (siehe B3 und E3). Aber auch im Ausland z.B. in China evaluieren wir kontinuierlich welche Möglichkeiten wir haben einen Beitrag hin zu mehr Erneuerbaren Energien zu leisten.

### Verpflichtende Indikatoren

- Anteil der eingekauften Produkte/Dienstleistungen, die ökologisch höherwertige Alternativen sind **90% da die SHIFTphones die wir von unserer SHIFT-Manufaktur erhalten modular und reparierbar sind**
- Anteil der Lieferanten, die zur Reduktion ökologischer Auswirkungen beitragen **ca. 73% (Anteil unsere SHIFT-Manufaktur nach Einkaufsvolumen 2022, 2021 über 90%)**

<sup>22</sup> Die Zahlen für das Recycling von Metallen basieren auf den Sammel- und Recyclingdaten von Closing the Loop seit 2015

<sup>23</sup> [www.shift.eco/closing-the-loop-ctl](http://www.shift.eco/closing-the-loop-ctl)

## Negativ-Aspekt A3.2 Unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

Unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen bei zugekauften Komponenten sind uns nicht bekannt. Wie schon beschrieben, achten wir auf ISO Zertifizierungen und sprechen über unterschiedliche Umweltauswirkungen. Darüber hinaus verpflichten sich unsere Lieferanten mit der Einwilligung in unseren Code of Conduct Umweltstandards einzuhalten.

### Verpflichtende Indikatoren

- Anteil der eingekauften Produkte/Dienstleistungen, die mit unverhältnismäßig hohen Umweltauswirkungen einhergehen: **keine bekannten Produkte oder Dienstleistungen**

## A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette

### A4.1 Transparenz und Mitentscheidungsrechte für Lieferanten

Die Beziehung zur SHIFT-Manufaktur ist geprägt von einer engen Zusammenarbeit auf Augenhöhe und einem transparenten Umgang mit Informationen. Alle Informationen, die wir teilen dürfen und die relevant sind, können ohne weiteres besprochen werden. So ist es bspw. kein Problem für uns über Verkaufszahlen und Margen zu sprechen. Wie schon in A2 beschrieben, steht das Wohl der Mitarbeitenden in der SHIFT-Manufaktur im Vordergrund. Sollte mehr Geld für Gehälter benötigt werden, um z.B. einen Inflationsausgleich vorzunehmen, wird dies ermöglicht. Je nach Spielraum tragen wir als SHIFT die gestiegenen Kosten oder geben sie an die Endverbraucher weiter.

Gerade bei der Geräteentwicklung ist die Zusammenarbeit sehr eng. So setzen wir Wünsche der SHIFT-Manufaktur um, wenn wir neue Geräte planen und beziehen sie damit frühestmöglich ein. Wir sind mehrmals wöchentlich ausführlich im Austausch und teilen unsere Gedanken und aktuellen Pläne proaktiv mit unserer chinesischen Kollegenschaft. Im Rahmen des TAOS Audits wurden Interviews mit den Mitarbeitenden der SHIFT-Manufaktur in China geführt. In diesen wurde u.a. bestätigt, dass die Versammlungsfreiheit gegeben ist, auch wenn davon noch nicht Gebrauch gemacht wurde. Während der Interviews des Audits wurde u.a. festgehalten: *„All interviewees were satisfied with the wage practice and the working conditions at the factory.“*<sup>25</sup>

### A4.2 Positive Einflussnahme auf Transparenz und Mitentscheidung in der gesamten Zulieferkette

Im Umfeld unserer komplexen Lieferketten streben wir danach unseren positiven Einfluss auf die Lieferkette geltend zu machen. Wie in der Einleitung zum Teil A und in A2.2 beschrieben, sind uns hier aber auch Grenzen gesetzt. Allein der Teil der gesamten Lieferkette der für uns sichtbar ist, ist analog zur Eisbergmetapher recht klein. Für einen transparenten und partizipativen Umgang nehmen wir unsere beschriebenen Möglichkeiten wahr und investieren viel Zeit in gute Beziehungen innerhalb der Lieferkette. Zugleich stellen wir aber auch Anforderungen, die

eingehalten werden müssen. Diese Anforderungen haben wir in unserem Code of Conduct schriftlich festgehalten. Hier haben wir beschrieben, dass bei nicht einhalten der Vorgaben entsprechende Konsequenzen in Form von Abmahnungen bis hin zur Beendigung des Lieferverhältnisses durchgeführt werden.

Darüber hinaus engagieren wir uns in Brancheninitiativen (siehe Einleitung zu A, D2.1) und klären in öffentlichen Vorträgen über die Herausforderung zum Thema auf (E1.2).

### **Verpflichtende Indikatoren**

- *Anteil der eingekauften Produkte und Rohwaren, die ein Label tragen, welches Transparenz und Mitentscheidung berücksichtigt **kein Label bekannt***
- *Anteil der Lieferanten, mit denen ein transparenter und partizipativer Umgang mit Anspruchsgruppen thematisiert wurde bzw. die auf dieser Basis ausgewählt wurden **100%***

# B Eigentümer & Finanzpartner

*Wem gehört SHIFT und wer sind seine Eigentümer?* Diese Frage ist wichtig für die Identität von SHIFT und eng verknüpft mit der Gründungsgeschichte. 2014 wurde die SHIFT GmbH von Carsten, Samuel und Rolf Waldeck gegründet, die heute ohne klassische Investoren, ein mittelständisches Unternehmen mit 40 Mitarbeitenden führen. Ohne entsprechende Renditeerwartungen versteht sich SHIFT als Social Business, eine Ausnahme in unserer Branche. Alle Gewinne werden konsequent in das Unternehmen oder in soziale und ökologische Projekte investiert. Kein Gewinn fließt in private Hände. Weder durch Gewinnausschüttungen, Boni, Dividenden oder überhöhte Gehälter.

Die SHIFT GmbH gehört den Gründern, die sich dazu verpflichtet haben, das Unternehmen in eine Rechtsform zu überführen, in der SHIFT weder vererbt noch verkauft oder übernommen werden kann. Es soll den Menschen gehören, die das SHIFT-Herz leben. Auch bei der Wahl der Finanzpartner setzen wir auf solche, denen wir vertrauen und die unsere Werte mittragen. Besonders hervorheben möchten wir die SHIFT Community, die durch Vorbestellungen eine finanziell unabhängige Produktentwicklung möglich macht.



## B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

### B1.1 Finanzielle Unabhängigkeit durch Eigenfinanzierung

Die Eigentümerstruktur und die damit verbundene **finanzielle Unabhängigkeit** von SHIFT haben einen entscheidenden Einfluss auf den Charakter des Unternehmens. Vor der Gründung von SHIFT haben die heutigen Geschäftsführer in anderen Unternehmensstrukturen die Erfahrung gemacht, was es bedeutet, finanziell von Investoren abhängig zu sein und nicht immer den eigenen Werten zu folgen. Aus diesem Grund haben sie die finanzielle Struktur von SHIFT von Anfang an so gewählt, dass eine **größtmögliche Entscheidungsfreiheit und Unabhängigkeit** gegeben ist. Alle Firmenanteile und Stimmrechte liegen daher bei den Gründern und nicht bei externen Investoren.

Am Anfang haben viele den Kopf geschüttelt, dass es nicht möglich ist, in dieser Branche ohne externe Investoren und deren Kapital ein Unternehmen aufzubauen. Fast 10 Jahre später gibt es SHIFT immer noch. Wir kennen bis heute kein anderes Unternehmen in unserer Branche, das unabhängig von klassischen externen Investoren arbeitet.

Die Maximierung des Eigenkapitals wiederum ist nicht das primäre Ziel unseres Wirtschaftens aber perspektivisch ein Baustein für Unabhängigkeit. Unsere Gewinne verwenden wir ausnahmslos zur Förderung sozialer und nachhaltiger Projekte sowie zur Weiterentwicklung des Unternehmens. Die Erhöhung des Eigenkapitals wird dann adressiert wenn Spielraum dafür besteht und wird anderen wichtigen strategischen Ausgaben nicht vorgezogen. Die Eigenmittel von SHIFT werden durch die Einlagen der Inhaber gesichert, woraus sich ein Eigenkapital von 16,13 % für 2022 ergibt. Im folgenden Kapitel B1.2 erläutern wir, warum finanzielle Unabhängigkeit für uns auch bedeutet, kurzfristig auf Fremdkapital in Form von Crowdfunding und Crowdfunding zurückzugreifen.

#### Verpflichtende Indikatoren

- *Eigenkapitalanteil: 6,74% (2021) 16,13 % (2022)*
- *Durchschnittlicher Eigenkapitalanteil der Branche: **Kein durchschnittlicher Eigenkapitalanteil von KMU in der Elektronikbranche bekannt***

### B1.2 Gemeinwohlorientierte Fremdfinanzierung

Dass die Idee von SHIFT Wirklichkeit werden konnte, verdankt SHIFT seiner **Community**. Seit dem Crowdfunding für das erste SHIFTphone, das SHIFT7 im Jahr 2014, ermöglicht uns jede einzelne Vorbestellung für jedes unserer **Crowdfundingprojekte**, etwas Einzigartiges in der schnelllebigen Elektronikbranche zu sein: ein von Investoren unabhängiges Social Business.

Mit dem Vertrauen, das uns die Community durch ihre Vorbestellungen entgegenbringt, können wir unseren Weg konsequent weiter gehen und unsere Vision langfristig umsetzen. Auch im Berichtszeitraum 2021/2022 decken wir die für die Geschäftstätigkeit notwendigen Entwicklungs- und Produktionskosten und die damit verbundenen Investitionen hauptsächlich durch Vorbestellungen ab. Das bedeutet, dass unsere Kundschaft einen günstigeren Preis erhalten, wenn sie ein Produkt bereits vor der Fertigstellung, also noch in der Entwicklungsphase, kaufen. Diese Art des Crowdfunding erspart die Aufnahme größerer konventioneller Kredite

bei Finanzinstituten, oder die Aufnahme von Venture Capital wenn ein neues Entwicklungsprojekt ansteht. Hinzu kommen private Nachrangdarlehen. Diese werden im Bereich von 20.000 bis 50.000 EUR und mit einer kurzen Laufzeit von einem halben bzw. einem Jahr vergeben<sup>26</sup>.

Sowohl mit den Pre-Order-Verkäufen als auch mit den privaten Nachrangdarlehen hat sich SHIFT zum großen Teil für solidarische Finanzierungen entschieden, die die Kundschaft mit einbinden. Die Hausbank der SHIFT GmbH ist die Raiffeisenbank Borken Nordhessen (siehe B1.3).

### Verpflichtende Indikatoren

- *Fremdkapitalanteil: 93,26% (2021) 83,87 % (2022)*
- *Finanzierung, aufgeschlüsselt nach Finanzierungsart*

| Finanzierungsart                               | 2021        | 2022        |
|--|-------------|-------------|
| Umsatzvorauszahlung aus Pre-Order Bestellungen | 1.090.900 € | 17.900 €    |
| Nachrangdarlehen                               | 878.000 €   | 1.172.000 € |
| Bankdarlehen                                   | 598.300 €   | 583.300 €   |
| Eigenkapital                                   | 198.000 €   | 335.000 €   |

### B1.3 Ethische Haltung externer Finanzpartner

Zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs arbeitete SHIFT im Berichtszeitraum hauptsächlich mit der genossenschaftlich ausgerichteten Raiffeisenbank Borken Hessen zusammen. Über viele Jahre haben wir hier eine persönliche, wertschätzende und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dieser **lokalen Bank** aufgebaut. Die regionale Nähe zu diesem Finanzpartner ist uns besonders wichtig, da die Raiffeisenbank Borken Hessen eine Finanzinfrastruktur vor Ort schafft und für die Menschen in dieser ländlichen Region persönlich da ist. Als regionaler Akteur fördert die Raiffeisenbank Borken Hessen (gemeinnützige) lokale Vereine mit 50.000 bis 60.000€ jährlich. Diese Vereine sind u.a. tätig in der Kinder- und Familienunterstützung, Hospizarbeit, Fördervereine von Kindertagesstätten, Kindergärten und Schulen, Feuerschutz, Kunst & Kultur oder auch Naturschutz. Geprüft werden die Nachhaltigkeitsbemühungen durch das Deutsche Institut für Nachhaltigkeit und Ökonomie, welches die Raiffeisenbank Borken Hessen auch 2022 mit ihrem Siegel zertifiziert hat. Im entsprechenden Audit wurde besonders die geringe Mitarbeiterfluktuation, und Investitionen in Ladeinfrastruktur für Elektromobilität, PV-Anlagen auf Betriebsgebäuden und wirtschaftliche Stärkung der Region hervorgehoben<sup>27</sup>.

Ein weiterer Finanzpartner ist die **GLS Bank**. Sie ist Pionier in Sachen nachhaltiger Geldanlagen und bereits seit Jahrzehnten das positive Gegenteil zum profitorientierten und risiko betonten Finanzkapitalismus.

Beim Thema betriebliche **Altersvorsorge** nutzen hier den ÖkoWorld ÖkoVision Classic C Fonds der Allianz. Dieser existiert seit über 10 Jahren und wird bei ECOreporter als Fonds mit sehr strengen Nachhaltigkeitskriterien und einen

<sup>26</sup> [www.shift.eco/invest](http://www.shift.eco/invest)

<sup>27</sup> [www.vrb-meinebank.de/wir-fuer-sie/nachhaltigkeit/nachhaltigkeits-leitbild.html](http://www.vrb-meinebank.de/wir-fuer-sie/nachhaltigkeit/nachhaltigkeits-leitbild.html)

unabhängigen Anlageausschuss gelobt. Zwar werden auch noch Verbesserungen beim Wahrnehmen der Stimmrechte bei Hauptversammlungen angemerkt, insgesamt ist der Fonds aber einer der besten Nachhaltigkeitsfonds derzeit am Markt<sup>28</sup>. Die Allianz berücksichtigt für den im Sicherungsvermögen investierten Teil der Beiträge seit 2011 die Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren der Vereinten Nationen (PRI). Dabei berücksichtigt sie den Umweltschutz, soziale Belange sowie den Aspekt guter Unternehmensführung in der Anlage aller Versichertengelder als Teil eines gesamthaften Nachhaltigkeitskonzeptes<sup>29</sup>. Diese Altersvorsorge wird allen Mitarbeitenden mit einer Festanstellung nach der Probezeit angeboten. Weiteres zur Berührungsgruppe Mitarbeitenden und speziell zur betrieblichen Altersvorsorge in C 3.3.

Wie in den vorigen Kapiteln bereits erwähnt, ist auch unsere **Community** ein wichtiger Finanzpartner für das Unternehmen SHIFT. Die große Unterstützung für uns und unsere Themen lässt uns auf eine Haltung schließen, die eine große Schnittmenge zu unseren Werten darstellt.

### Verpflichtende Indikatoren

- *Bis zu drei wesentliche Finanzpartner; jeweils Partnerinstitut, Finanzprodukt und Geschäftsumfang*

| Partnerinstitut              | Finanzprodukt  | Geschäftsumfang | Jahresvolumen |
|------------------------------|----------------|-----------------|---------------|
| Raiffeisenbank Borken Hessen | Girokonto      | >99%            | 2021 und 2022 |
| GLS Bank <sup>31</sup>       | Geschäftskonto | <1%             | 2021 und 2022 |

<sup>31</sup> GLS-Geschäftskonto: auch wenn der Geschäftsumfang im Vergleich zum Raiffeisenbank Konto kleiner ist, ist das GLS Konto für uns relevant. Wir nutzen dieses Konto weniger für häufige Transaktionen und eher für Einlagen.

## B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

### B2.1 Solidarische und gemeinwohlorientierte Mittelverwendung

Eines unser Grundprinzipien ist, dass alle Mittel neben dem Betriebsablauf, sozialer sowie nachhaltiger Projekte auch in strategisch wichtige Investitionen für das Unternehmen fließen. So werden Ausgaben in unmittelbarer Zukunft für die Forschung und Entwicklung investiert. Teilweise werden diese Ausgaben auch wieder durch Pre-Order-Verkäufe abgedeckt.

Wie bereits in der Einleitung beschrieben, haben sich die **Eigentümer verpflichtet sich niemals Kapitalerträge bzw. Gewinne auszuzahlen**. Sie beziehen Gehälter, die im Vergleich mit anderen Mitarbeitenden nicht einmal die höchsten sind.

### Verpflichtende Indikatoren

- *Mittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit -15 Tsd. EUR (2021) 136 Tsd. EUR (2022)*
- *Anlagenzugänge 221 Tsd. EUR (2021) 609 Tsd. EUR (2022)*
- *Zuführung zur Rücklage 22 Tsd. EUR (2021) 200 Tsd. EUR (2022)*
- *Auszuschüttende Kapitalerträge Keine*

| Strategische / zukünftige Ausgaben <sup>32</sup> | 2021      | 2022       |
|--|-----------|------------|
| Forschung und Entwicklung                        | 295.000 € | 740.000 €  |
| Soziale/ ökologische Projekte                    | 195.000 € | 335.000 €  |
| Weitere strategische Ausgaben                    | 10.000 €  | 10.000 €   |
| Gesamt   | 500.000 € | 1.085.000€ |

<sup>32</sup> Eine genauere Aufschlüsselung der getätigten Ausgaben und der anteiligen Deckung des Bedarfs an Strategische / zukünftige Ausgaben haben wir im Anhang aufgeführt

### Negativ-Aspekt B2.2 Unfaire Verteilung von Geldmitteln

Bei SHIFT wurden weder Standorte geschlossen noch Arbeitsplätze abgebaut. Es werden aufgrund unserer Unternehmensleitlinie auch keine Renditen an externe Gesellschafter ausgeschüttet (es gibt keine externen Gesellschafter).

## B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung

### B3.1 Ökologische Qualität der Investitionen

Ökologische Gesichtspunkte spielen neben sozialen Aspekten bei allen Investitionsentscheidungen eine wichtige Rolle und haben Vorrang vor rein renditeorientierten wirtschaftlichen Überlegungen.

Unser Leitsatz, so viel Gutes wie möglich zu tun und dabei so wenig Schaden wie möglich anzurichten, ist der Maßstab, an dem wir unser Handeln und unsere langfristigen strategischen Entscheidungen ausrichten.

Unser Anlagevermögen besteht im Wesentlichen aus dem SHIFT Bürogebäude und dem Gänsemarkt in Falkenberg sowie der Mühle in Singlis. Mehr zum Gänsemarkt und der Mühle in Singlis und wie sie zu SHIFT gehören im Verlauf dieses Kapitels und in Kapitel E2.2.

Sowohl der Gänsemarkt als auch die Mühle sind Jahrzehnte alte Gebäude, die durch Renovierung erhalten bleiben. Ein Abriss und Neubau beider Gebäude wäre wahrscheinlich kostengünstiger gewesen, hätte aber unter Berücksichtigung aller Umweltauswirkungen größere Auswirkungen gehabt.

Das Bürogebäude ist das modernste SHIFT-Gebäude und weist einen guten Energiestandard auf Niedrigenergiehausniveau auf. Dennoch wird der Wärmebedarf (nicht größer als ein Einfamilienhaus siehe E3.1) des Bürogebäudes mit fossilen Energieträgern beheizt. Mittelfristig soll ein kleines Nahwärmenetz die Energieversorgung auf erneuerbare Energien umstellen und den Primärenergieverbrauch deutlich senken.

Unsere Partner für unsere Serveranwendung setzt zu 100% auf Erneuerbare Energien<sup>30</sup>.

## Der Gänsemarkt

Direkt neben dem SHIFT Bürogebäude wurde im Herbst 2022 ein nachhaltiger Dorfladen eröffnet, der auch als Labor für ein modernes Leben auf dem Land dienen soll. Der Gänsemarkt wird vor Ort das zum Ausdruck bringen, wofür wir als Hersteller nachhaltiger Technologie stehen: Wertschätzung für Menschen und Umwelt. Neben Einkaufsmöglichkeiten, einem Café und vielen weiteren Angeboten soll es in den Räumlichkeiten des Gänsemarkts auch die Möglichkeit für die Besuchenden geben, SHIFT zu erleben und beispielsweise unsere Geräte anzuschauen, auszuprobieren und Fragen beantwortet zu bekommen. Das Fachwerkhaus aus dem Jahr 1845, welches viele Jahre ungenutzt und in einem schlechten Zustand war, bekommt so ein zweites Leben. Das Gebäude fügt sich in das Dorfbild ein und ist darüber hinaus ein Beispiel dafür, wie bestehende Ressourcen erhalten und wie fortschrittlich Fachwerkhäuser beim Thema Recycling sind. Holz und Lehm haben in Bezug auf Recycling und Wiederverwendung viele Vorteile im Vergleich zu Stahl und Beton. Diese Werkstoffe ermöglichen auch ein gutes Raumklima, und reduziert den Kühlungsbedarf deutlich. Bei der Beleuchtung, wo moderne Technik große Energieeinsparungspotentiale bietet, setzen wir auf LED-Beleuchtung. Für die Stromversorgung sorgt eine Fotovoltaikanlage mit Speichersystem, was den Gänsemarkt zu großen Teilen energieautark macht.

Die Renovierung des Gänsemarkts wurde vom EU-Förderprogramm LEADER (Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) als förderwürdig eingestuft und nun mit 200.000 € unterstützt. Die Haupt-Renovierung wurde von September 2021 bis Oktober 2022 durchgeführt. Neben der LEADER-Förderung investierte SHIFT ca. 500.000 € in den Gänsemarkt.



Die **Mühle in Singlis** ist ein Erlebnishof für Groß und Klein, der zu einem späteren Zeitpunkt auch Unterkunftsmöglichkeiten bieten soll. Dies soll ein Ort werden, an dem Mensch, Tier und Natur im Einklang sein können, mit dem Ziel, auf dem Hof einen Erhaltungsbeitrag für alte, vom Aussterben bedrohte Haus- & Nutztierassen zu leisten. Zu der Mühle gehört auch ein kleines Wasserkraftwerk. SHIFT ist Eigentümer der Turbine, die das Herz des Wasserkraftwerks darstellt und pro Jahr ca. 40.000 kWh an regenerativer Energie in das Stromnetz einspeist. Der Hof ist ein Kulturdenkmal, dessen Charakter bewahrt und welcher in Abstimmung mit geltenden Denkmalschutzvorgaben über die Jahre renoviert werden soll. Auch hier gilt für uns, die richtige Balance zu finden zwischen traditioneller Bauweise und neuer Technik. Mehr zum Gänsemarkt und zur Mühle haben wir in Kapitel E2.2 geschrieben.

Der Fuhrpark beinhaltet bei SHIFT einen VW-Bus und zwei E-Roller. Der SHIFT Bus wird unregelmäßig für unterschiedlichste Fahrten, wie zum Beispiel dem Transport von Recyclingmaterial zu den entsprechenden Stellen, genutzt. 2021 haben wir mit dem Unternehmen EcoLibro an verschiedenen Mobilitätskonzepten und -szenarien gearbeitet um die Mobilität rund um SHIFT nachhaltiger zu gestalten. EcoLibro ist hier einer der Pioniere im Bezug auf Mobilitätsberatungen. Die Mobilitätskonzepte, die besprochen wurden, beinhalten die Möglichkeit auszuloten inwieweit die SHIFT Fahrzeuge auch Teil eines Sharing-Konzepts werden können. Mehr zum Thema Mobilität ist in Kapitel C zu finden.

#### **Verpflichtende Indikatoren**

- *Investitionsplan inkl. ökologischer Sanierungsbedarf* **Strategische zukünftige Ausgaben (siehe B2.1) 195.000 € (2021) 335.000 € (2022)**
- *Realisierung der ökologischen Sanierung* **561 Tsd. EUR (2021 und 2022)**

#### **B3.2 Gemeinwohlorientierte Veranlagung**

Überschüssige Mittel werden grundsätzlich entweder in das Unternehmen und damit in die Forschung bzw. Entwicklung neuer Nachhaltigkeitskonzepte und -projekte oder in Projekte mit sozial-ökologischer Wirkung investiert. Bei der Auswahl der Projekte, in die investiert wird, steht nicht die maximale Rendite, sondern die Wirkung im Vordergrund. Da es Gemeinwohlorientierte Veranlagung nicht um die Mittelüberlassung z.B. in Form von Spenden (siehe E2.2) sondern um die Veranlagung der Mittel geht, wollen wir hier den Gänsemarkt und die Singliser Mühle, die im vorigen Kapitel beschrieben wurden, nennen. Bei beiden Grundstücken samt Gebäuden war uns die Wirkung wichtig, nicht die mögliche Rendite, die mit beiden Grundstücken samt Gebäuden erzielt werden könnte. So wäre bei beiden Gebäuden wie schon geschrieben ein Abriss mit Neubau und gewerblicher Nutzung sicherlich lukrativer gewesen als die derzeitige Nutzung, die wir in den folgenden Kapiteln beschreiben.

#### **Verpflichtende Indikatoren**

- *Finanzierte Projekte* **561 Tsd. EUR (2021 und 2022 zusammen)**
- *Fonds-Veranlagungen* **nicht vorhanden**

## Negativ-Aspekt B3.3 Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

Um sich der Frage nach der Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen zu nähern, werfen wir zunächst einen Blick auf unser Produkt und die darin verbauten Ressourcen. In Smartphones sind eine Vielzahl wertvoller endlicher Ressourcen verbaut, die die Nutzung eines solch komplexen Gerätes mit einer Vielzahl von Funktionen erst ermöglichen. Der Abbau dieser Ressourcen ist immer mit großen Umweltauswirkungen verbunden, wie in Teil A beschrieben. Bei der Entwicklung unserer Geräte prüfen wir stets, ob die von uns zugekauften Komponenten aus recycelten Rohstoffen bestehen und diskutieren mit unseren Lieferanten, inwieweit dies in Zukunft möglich ist. Da wir diese Komponenten nicht selbst herstellen, sind wir hier immer vom Angebot der verfügbaren Komponenten abhängig. Wir können hier aber auf der Nachfrageseite unsere Bereitschaft für solche Produkte signalisieren. Einen größeren Hebel haben wir bei der Konstruktion unserer Geräte. Ein einfaches Recycling zu ermöglichen, damit Rohstoffe nicht verloren gehen und möglichst im Kreislauf geführt werden, steht hier für uns im Vordergrund. Auf diese und weitere Ansatzpunkte und Maßnahmen gehen wir in Kapitel A ein.

Eine besondere Herausforderung ist das Thema Transport: Unsere Geräte werden von China nach Falkenberg und von dort dann weiter zu unserer Kundschaft verschickt. Für den Versand der Geräte sind wir überwiegend auf fossil betriebene Transportmittel angewiesen, die von den gängigen Logistikunternehmen zur Verfügung gestellt werden. Auch hier signalisieren wir auf der Nachfrageseite unsere Bereitschaft, umweltfreundlichere Alternativen zu nutzen.

An unserem Firmensitz in Falkenberg haben wir mehr Möglichkeiten, fossile Energieträger zu ersetzen, wo immer es geht. So sind wir langjähriger Kunde des Ökostromanbieters Naturstrom, betreiben eine Solaranlage auf dem Dach des Gänsemarktes oder erzeugen mit unserer Mühle Strom aus Wasserkraft, der ins öffentliche Netz eingespeist wird. Im Wärmebereich sind wir derzeit noch auf fossile Energieträger angewiesen. Perspektivisch ist aber geplant, das SHIFT-Bürogebäude und den Gänsemarkt zu vernetzen und eine nachhaltige Lösung wie eine Wärmepumpe zu installieren. Bei der Frage den SHIFBus als Verbrenner zu ersetzen wollen wir laufend prüfen, wann eine Neuanschaffung unter Berücksichtigung der gesamten Ökobilanz sinnvoll ist.

Wir haben uns als Unternehmen im Rahmen der „DECLARATION of the European Green Digital Coalition Members“ als Gründungsmitglied öffentlich dazu verpflichtet, bis 2030 mindestens 55% der Treibhausgasemissionen einzusparen und bis 2050 klimaneutral zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, sind die beschriebenen Maßnahmen im Gebäudebereich essentiell.

## B4 Eigentum und Mitentscheidung

### B4.1 Gemeinwohlorientierte Eigentumsstruktur

Gegründet wurde SHIFT Ende 2014 von Carsten Waldeck, seinem Bruder Samuel Waldeck und Vater Rolf Waldeck. Die Geschäftsanteile der GmbH sind wie folgt verteilt: Carsten Waldeck 50%, Rolf Waldeck 30%, Samuel Waldeck 20%.

Wie es die Gesellschaftsform GmbH vorgibt, sind die Gründer gleichzeitig nicht nur Eigentümer und Geschäftsführer, sondern damit auch Entscheidungsträger. Es gibt

also keine formelle Mitentscheidungsmöglichkeit in Eigentumsfragen seitens der Mitarbeitenden. Durch die zukünftige Ausrichtung von SHIFT hin zu einem Purpose Unternehmen können Mitarbeitende unter bestimmten Umständen auch Teil der Eigentümerstruktur werden.

### **Verpflichtende Indikatoren**

Verteilung des Eigenkapitals:

- *Unternehmer* **100%**
- *nicht mittätige Kapitalinvestoren* **0%**

### **Negativ-Aspekt B4.2 Feindliche Übernahme**

Feindliche Übernahmen anderer Unternehmen gab es weder in der Vergangenheit und wird es auch in Zukunft nicht geben, da dies allen Werten von SHIFT widerspricht. Umgedreht legen wir großen Wert darauf unabhängig von Investoren wirtschaften zu können. Als GmbH, die zu 100% den Eigentümern gehört und die sich dazu verpflichtet haben, SHIFT nie zu verkaufen, sind wir vor einer feindlichen Übernahme geschützt.

# C Mitarbeitende

Wir verbringen einen großen Teil unseres Lebens bei der Arbeit. Umso wichtiger ist es, dass wir an einem Arbeitsplatz arbeiten, an dem wir uns wohl fühlen, an dem Gemeinschaft gelebt wird, an dem wir Sinn finden und vieles mehr, was sehr individuell sein kann.

Das Wohlbefinden der SHIFT-Mitarbeitenden ist für uns ein hohes Gut. Dies soll in den Kapiteln zu dieser Berührungsgruppe immer wieder zum Ausdruck kommen werden, denn SHIFT sind auch die Menschen, die sich tagtäglich dafür einsetzen: So viel Gutes zu tun, wie möglich, dabei so wenig Schaden wie möglich anzurichten und Veränderungen zu schaffen.



# C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz

## C1.1 Mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur

Unsere Unternehmenskultur ist darauf ausgerichtet, Wertschätzung zu zeigen und zu leben. Wir pflegen ein respektvolles, anerkennendes und vertrauensvolles Miteinander am Arbeitsplatz. Ein Baustein dafür sind unsere „**Teamtage**“, die seit 2020 Bestandteil eines jedes SHIFTKalenderjahres sind. Die Teamtage sind ein dreitägiges Camp, bei dem alle auch Mitarbeitenden aus dem Homeoffice anreisen gemeinsam miteinander Zeit verbringen. Es geht darum, sich auf persönlicher Ebene besser kennenzulernen und so ein besseres Gemeinschaftsgefühl zu entdecken und zu entwickeln. Es gab bereits Seminare zu Themen wie interkulturelles Arbeiten, Teambuilding-Aktionen und Workshops zu den Zukunftsvisionen von SHIFT.

Bei SHIFT gibt es 15 Abteilungen. Die Aufgaben innerhalb der Teams werden selbständig verteilt und organisiert (siehe C4.3). Dadurch entstehen Freiräume für selbstorganisiertes Arbeiten und die individuelle Gestaltung des Arbeitsalltags. SHIFT schafft damit ein Umfeld, in dem sich individuelle Stärken und Talente entfalten können. Darüber hinaus unterstützen wir den Wissens- und Kompetenzerwerb unserer Mitarbeitenden durch Seminare und Schulungen. Im Berichtszeitraum 2021 und 2022 beruhen die besuchten Weiterbildungsangebote in der Hauptsache auf Eigeninitiative der Mitarbeitenden (C1.3, C3.3).

Wir verstehen uns als junges und kreatives Unternehmen, da gehören Fehler einfach dazu. Wir wollen aus Fehlern und Konflikten lernen und konstruktiv damit umgehen, sie als Chance begreifen und gemeinsam lösen. Es ist uns wichtig, in einem Umfeld zu arbeiten, in dem wir offen und konstruktiv über Fehler und Verbesserungen kommunizieren können. Laut unserer Teambefragung 2022 fühlen sich unsere Mitarbeitenden wohl damit, andere auf Fehler aufmerksam zu machen und dann gemeinsam Lösungen zu finden.

Die Teambefragungen sind anonyme Umfragen zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden, die wir seit 2019 durchführen. Bei unserer letzten Umfrage (2022) haben 90% unserer Mitarbeitenden angegeben, dass sie sich bei uns „grundsätzlich wohl fühlen“.

Diese Umfragen wurden von unseren Vertrauensmitarbeitenden konzipiert und durchgeführt. Diese Mitarbeitendenvertretung wird seit 2019 von den Mitarbeitenden demokratisch, anonym und ohne die Stimmen der Geschäftsleitung gewählt. Es wird neben der Mitarbeitendenvertretung auch die Gleichstellungsbeauftragte gewählt. Diese ist in einer Doppelfunktion auch Mitarbeitendenvertretung, so dass unsere Vertrauensmitarbeitenden ein Zweierteam sind. Bei den Vertrauensmitarbeitenden können u.a. Meldungen über Missstände gemacht werden, auch anonym. Diese Meldungen werden dann im Dialog mit der Geschäftsführung gelöst. Dieses System hat sich für unsere Unternehmensgröße bewährt. Bei unserer letzten Befragung 2022 gaben ca. 70 % unserer Mitarbeitenden an, dass sie sich in schwierigen Situationen gerne an unsere Vertrauensleute wenden, ca. 45 % haben dies bereits getan und waren mit den gefundenen Lösungen zufrieden.

Eine Vertrauensmitarbeitende war als Assistenz der Geschäftsführung im Berichtszeitraum auch Teil des jährlich stattfindenden Personalgesprächs zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden. In diesen Gesprächen wird die Zufriedenheit mit Arbeitsklima, Aufgaben, Team und vielen weiteren Themen zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden erfragt.

Viele Mitarbeitende haben sich bewusst für SHIFT und gegen andere Unternehmen entschieden, weil ihnen die SHIFT-Werte Freiheit, Gemeinschaft und Wertschätzung am Herzen liegen. So basiert keine Einstellung auf einem klassischen Rekrutierungsprozess, sondern auf Initiativbewerbungen (siehe C1.3). Ein wichtiger Grund, Teil von SHIFT zu werden, ist die Motivation, in einem Unternehmen zu arbeiten, das Sinn stiftet und Veränderung bewirkt. Mehr zur gesellschaftlichen Wirkung von SHIFT in Teil E 1.

Während der Pandemie haben sich die Arbeitsweisen, aber auch die gemeinsamen Events verändert und verlagert. Klassische Begegnung von Mitarbeitenden war in der Pandemie nur eingeschränkt möglich. Gemeinsame Essen mussten ausfallen. Stattdessen wurden Alternativen kreiert, um weiterhin Gemeinschaft zumindest auf digitaler Ebene zu leben. Seit der Aufhebung aller Corona-Schutzmaßnahmen und der Eröffnung des Gänsemarktes haben wir wieder einen Ort für die Gemeinschaft.

Veränderung (SHIFT) zu bewirken heißt auch ständig dazu zu lernen, zu hinterfragen und alle mitzunehmen. Um sicher zu stellen, dass Verbesserungsvorschläge und Unzufriedenheiten erkannt und behoben werden können, haben wir verschiedene Feedbackschleifen in unser Unternehmen integriert: Einmal im Monat gibt es ein gemeinsames Teamleitenden-Meeting, in dem sich alle Teamleitenden mit Samuel Waldeck, einem der Geschäftsführer, treffen, um neben aktuellen Themen und Herausforderungen auch die Zufriedenheit der jeweiligen Teams zu besprechen. Darüber hinaus haben die Teamleitenden die Möglichkeit, einmal in der Woche mit Samuel Waldeck als Vertreter der Geschäftsführung unsere Weeklys zu nutzen, um in 30 Minuten dringende und wichtige Anliegen zu besprechen.

Einmal die Woche lassen alle Mitarbeitenden ihre Arbeit für unser Statusmeeting ruhen. Bei dieser Gelegenheit berichten alle Abteilungen über ihre Arbeit, aber auch die Themen, die das gesamte Unternehmen betreffen, haben hier ihren Raum. Das Statusmeeting ermöglicht uns den Blick zu weiten und auf das Wirken von SHIFT als Ganzes zu schauen.

### Verpflichtende Indikatoren

- **Fluktuationsrate: Seit Firmengründung 2014 bis 2022, haben uns erst 5 Mitarbeitende<sup>33</sup> verlassen. Damit ergibt sich eine Fluktuationsrate von 12%. Zwei weitere Mitarbeitende haben nach Abschluss ihrer Ausbildung und der Beendigung ihres Minijobs wie geplant eigene Wege eingeschlagen. In der gesamten Firmengeschichte, wurde keine Kündigung unserer Seite verfasst.**
- **Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit bei SHIFT bis Ende 2022 beträgt 3,6 Jahre. Während es bei der Gründung 2014 nicht einmal eine Handvoll Mitarbeitende bei SHIFT gab, stieg die Zahl der Mitarbeitenden in den Folgejahren kontinuierlich an. Im Jahr 2020 wurden die meisten Mitarbeitenden eingestellt. Aus dieser Wachstumskurve der Anzahl der Mitarbeitenden ergibt sich eine durchschnittliche Betriebszugehörigkeit im niedrigen einstelligen Bereich.**
- **Anzahl an (Initiativ-)Bewerbungen: Über die Jahre hinweg sind ungefähr 125 Bewerbungen bei uns eingelaufen, alle davon Initiativbewerbungen. Von diesen haben 40 in einer erfolgreichen Anstellung geendet. In den Berichtsjahren 2021 und 2022 haben sich 6 Frauen, 16 Männer bei uns beworben**

- *Anzahl und Regelmäßigkeit an Erhebungen zur Zufriedenheit am Arbeitsplatz bzw. zum Erleben der Unternehmenskultur: **Jeweils 2019 und 2022 haben wir eine online Umfrage zum Thema Mitarbeiterzufriedenheit und Unternehmenskultur durchgeführt.***
- *Angebot und in Anspruch genommene Entwicklungsmöglichkeiten (fachlich und persönlich) in Stunden pro Mitarbeitendem bzw. nach Führungsebene: **Hier fehlen uns genaue Daten, da wir keine einheitliche Form dafür festgelegt hatten und viele der wahrgenommenen Weiterbildungen online und durch Selbstorganisation der Mitarbeitenden durchgeführt wurden (siehe C1.3). Wir schätzen, dass im Durchschnitt pro Mitarbeitenden grob 20 Stunden pro Jahr absolviert werden.***

#### **Beispiele für Anspruch genommene Entwicklungsmöglichkeiten:**

- 2021 ExpertenKREIS - ecodesign und Circular Economy
- 2021 Seminar Kommunikation von der *Teamentoren GmbH* für das Support-Team
- 2021 Weiterbildung durch einen qualifizierten Referent mit der gesamten SHIFT-Belegschaft bei Teamtagen zu unternehmensinterner Kommunikation, Themen die die Mitarbeiterschaft bewegen und Teambuilding (siehe C4.3)
- 2022 Zukunftsdialog des Next Economy Lab (NELA). Dabei ging es zum einen um die Suffizienz von Unternehmen und zum anderen um kulturelle Nachhaltigkeit in Zeiten von Krieg und Pandemien. Die Workshops brachten verschiedene Unternehmen zusammen, die sich der Nachhaltigkeit verschrieben haben.
- 2022 Kommunikationsworkshop und Fortbildung zum Thema Storytelling und der Vermittlung komplexer Inhalte zum Thema Nachhaltigkeit

## **C1.2 Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz**

Gesundheit und Wohlbefinden sind eine wichtige Grundlage für SHIFT, aber natürlich auch für jeden Einzelnen. Wir haben bereits zahlreiche Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung und zum Arbeitsschutz umgesetzt. Hauptverantwortlich dafür sind zwei Mitarbeitende, die ansonsten im Bereich Personal- und Organisationsentwicklung tätig sind. Sie koordinierten im Berichtszeitraum 2021 und 2022 hauptverantwortlich die Umsetzung der gesetzlichen Corona-Anforderungen, um alle Mitarbeitenden bestmöglich zu schützen.

Unser Arbeitsplatz ist der SHIFTCampus. Im SHIFT Bürogebäude befinden sich der Versand, unser Konferenzraum, der Empfang, der Kundenservice und die IT. Hier verteilen sich die Büro- und Lagerflächen auf drei Etagen, wobei große Fensterflächen für viel Tageslicht und frische Luft sorgen. Im Gebäude direkt nebenan befindet sich neben der Reparaturwerkstatt auch eine Küche für die Mitarbeitenden.

Unterschiedliche Bereiche haben unterschiedliche Belastungen und erfordern unterschiedliche Maßnahmen, um die Arbeit so sicher, aber auch so angenehm wie möglich zu gestalten. Die Mitarbeitenden in der Reparatur werden durch zusätzliche Beleuchtung, Lupen und Mikroskope unterstützt. Hier ist die Belastung

vergleichsweise höher, da die Mitarbeitenden sehr kleine Bauteile wie Platinen gut sehen müssen, um Fehler zu finden. Beim Umzug der Reparatur 2022 in das Nachbargebäude wurden unter anderem auf Wunsch höhenverstellbare Tische installiert, um die Arbeit zu erleichtern und mehr Flexibilität zu ermöglichen.

Der Versand ist zusammen mit dem Lager bewusst im Erdgeschoss untergebracht, um unnötige Belastungen durch Treppensteigen oder weite Transporte der Pakete zu und von den Lieferfahrzeugen zu vermeiden. Im Erdgeschoss befinden sich Tische in Sitz- und Stehhöhe, um Agilität beim Packen der Pakete zu ermöglichen. Um schwere Lieferungen transportieren zu können, setzen wir Roll- und Hubwagen ein.

Die Tätigkeiten in den übrigen Abteilungen ähneln einem üblichen Büroalltag. Um die Arbeit am Schreibtisch und am Computer angenehmer zu gestalten, gibt es ergonomische Stühle und mehrere Monitore. Für Mitarbeitende, die Vollzeit von zu Hause aus arbeiten, gibt es die Möglichkeit, von SHIFT ein Budget für die Anschaffung eines ergonomischen Schreibtischstuhls zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Die jährlich stattfindenden Mitarbeitergespräche sind für uns ein wichtiges Instrument, um gemeinsam zu reflektieren und zu analysieren, welche unterschiedlichen Belastungen der eigene Arbeitsbereich mit sich bringen. Die Ergebnisse dieser Analysen bilden dann die Grundlage, um die Gesundheit am Arbeitsplatz zu fördern und Maßnahmen zu ergreifen. Der bereits erwähnte Umzug der Reparatur in neue Räumlichkeiten mit der Anschaffung neuer mobiler Schreibtische ist ein Beispiel für einen Verbesserungsvorschlag, der von den Mitarbeitenden stark gewünscht wurde.

Um unsere Mitarbeitenden zu Sport und einem gesundem Lebensstil zu motivieren, nutzen wir JobRad (siehe C3.2).

### Verpflichtende Indikatoren

- *Gesundheits-/Krankenquote -Krankenquote:* **6% (Aktuell erfassen wir die Krankentage nicht unterteilt nach Demografie)**
- *Anzahl der Tage, an denen Mitarbeitende trotz Krankheit in den Betrieb kommen:* **0 Tage**
- *Anzahl und Ausmaß der Betriebsunfälle:* **keine**
- *In Anspruch genommene Angebote durch die Mitarbeitenden:* **15 Mitarbeitende nutzen das Angebot des Jobrades.**

### C1.3 Diversität und Chancengleichheit

Wir sehen ein vielfältiges Umfeld als Bereicherung und stellen daher Menschen unabhängig von Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, Herkunft, Alter, Religion oder Behinderung ein.

Mittlerweile gehören sieben verschiedene Nationalitäten zu unserer Belegschaft. Auch wenn Deutsch die Unternehmenssprache ist, setzen wir keine muttersprachlichen Kenntnisse voraus, im Gegenteil, wir bieten unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, während der Arbeitszeit Deutschkurse zu besuchen.

So haben wir die Geflüchteten, die nun Teil von SHIFT sind, auf ihrem Weg unterstützt. Hier ist nicht nur das Sprachangebot zu nennen, sondern auch die Unterstützung bei Behördengängen.

Dafür wurde 2021 zum Beispiel einem unserer Auszubildenden während der Arbeitszeit spezifisch Raum für die Sprachaneignung gegeben. Außerdem unterstützen sich die Mitarbeitenden durch Übersetzen von komplexeren Information bei Bedarf gegenseitig.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist uns ein weiteres besonderes Anliegen, um Chancengleichheit zu ermöglichen. Dies ermöglicht SHIFT unter anderem durch Gleitzeit und verschiedene Arbeitsmodelle (siehe C2.3). Unser Standort, Falkenberg, ist sehr klein aber familienfreundlich, was dafür sorgt, dass neben den älteren eingesessenen Dorfeinwohnenden auch immer mehr junge Familien zuziehen. Dies sorgt für ein demographisch diverses Umfeld im Ort.

Chronische Erkrankungen oder Langzeitarbeitslosigkeit sind bei SHIFT kein Grund gegen eine Anstellung oder für eine Kündigung. Wir integrieren Mitarbeitende mit solchen Vorgeschichten und unterstützen und fördern wo nötig, auch wenn dies mehr Krankheitstage bedeutet.

### **Herkunft und Verankerung im Umgang mit Menschen mit Benachteiligungen für den Arbeitsmarkt bei SHIFT**

Der Wunsch Menschen einzubeziehen, die es im allgemeinen Berufsleben und teilweise auch im alltäglichen Leben schwer haben, liegt den drei Gründern Carsten, Samuel und Rolf Waldeck schon lange am Herzen. Rolf Waldeck gründete 1970 mit seiner Frau, die diakonische Einrichtung „Hoffnung für dich“ in Falkenberg. Hier werden Menschen mit psychischen Krankheiten oder bei Drogenentzug unterstützt. Die hier Wohnenden sollen darin unterstützt werden sich wieder in das alltägliche Leben eingliedern zu können. Rolf Waldeck wurde für seine Arbeit hier mit dem Kronenkreuz der Diakonie in Gold und dem Deutschen Verdienstkreuz ausgezeichnet.

In der Kindheit von Carsten und Samuel hat die Familie Waldeck in dem Gebäude der Einrichtung gewohnt. Tür an Tür mit Menschen in schwierigen Lebenssituationen aufzuwachsen, gemeinsam mit ihnen zu essen, sich über Erfahrungen auszutauschen und vielfältige Lebensgeschichten zu hören, hat die Gründer bereichert und fürs Leben geprägt. Zu erleben wie Eingliederung in die Gesellschaft und auf dem Arbeitsmarkt mit der entsprechenden Unterstützung möglich ist, prägt auch heute das Selbstverständnis von SHIFT bei diesem Thema.

Bei der Einstellung neuer Mitarbeitenden steht der Mensch im Vordergrund, nicht sein Werdegang oder ein bestimmter Berufsabschluss. Durch diese Vielfalt an Hintergründen ist es uns besonders wichtig, dass alle mit ihren Aufgaben wachsen und sich gegenseitig unterstützen.

Die SHIFT-Gebäude sind Bestandsgebäude und keine Neubauten. Wir wollen so das Dorfbild erhalten aber auch Ressourcen sparen, die durch Neubauten verursacht werden. Bestandsgebäude barrierefrei zu gestalten ist für uns sehr wichtig aber auch eine Herausforderung. Aus Denkmalschutz-Gründen ist dies nicht für jedes Stockwerk umsetzbar. Dennoch setzen wir uns für das Thema ein und haben beispielsweise für den Gänsemarkt einen Rollstuhllift installiert (siehe E2.2).

Wie in der Branche leider nicht unüblich<sup>34</sup> ist die Frauenquote bei SHIFT mit 23% niedrig.

In den Berichtsjahren haben sich auch deutlich weniger Frauen als Männer bei uns beworben. Das zeigt, dass das Interesse an der Arbeit bei SHIFT im Durchschnitt für Männer interessanter ist als für Frauen.

Für uns ist Diversität aber ein sehr wichtiges Thema, dies spiegelt sich in der Besetzung der Führungspositionen wieder: 40% unserer weiblichen Mitarbeitenden belegen Führungspositionen, dies entspricht etwa 36% aller Teamleitenden und 28,6% aller Führungspositionen. Uns ist wichtig, dass Mitarbeiterinnen nicht unterrepräsentiert sind, wir hoffen, das durch ihren Input, neue Wege dafür gefunden werden, mehr Menschen aller Geschlechter zu erreichen und für die Arbeit bei uns zu begeistern. Um die Frauen bei SHIFT weiter zu unterstützen, wurden auch hier Weiterbildungen angeboten und wahrgenommen: Im Rahmen des Climb-up Projektes haben 2021 zwei unser Mitarbeiterinnen an dem Seminar „Frauen in Führungspositionen gestalten Digitalisierung“<sup>35</sup> teilgenommen.

### Verpflichtende Indikatoren

- *Demografische Verteilung der Mitarbeitenden<sup>36</sup> im Unternehmen in Hinblick auf Dimensionen der Diversität.*

*Unsere Angaben hier beziehen sich darauf, was unsere Mitarbeitenden von sich aus teilen, oder wie sie gelesen werden. Wir denken nicht, dass es von Relevanz ist, oder es angebracht wäre hier genauere Daten zu erfragen und zu teilen. Dementsprechend sind die Aufgaben nach unserem besten Wissen aber mit keiner Garantie zur Vollständigkeit oder Richtigkeit.*

| Alter | Anzahl | MA | Teamleitung | Geschäftsführung |
|-------|--------|----|-------------|------------------|
| 20-29 | 10     | 9  | 1           | 0                |
| 30-44 | 20     | 11 | 8           | 1                |
| 45-59 | 8      | 5  | 2           | 1                |
| 60+   | 2      | 1  | 0           | 1                |

| Position               | Weiblich | Männlich |
|------------------------|----------|----------|
| Keine Führungsposition | 6        | 21       |
| Teamleitung            | 4        | 7        |
| Geschäftsführung       | 0        | 3        |

| Position               | Einschränkung | Keine Einschränkung |
|------------------------|---------------|---------------------|
| Keine Führungsposition | 4             | 22                  |
| Teamleitung            | 0             | 11                  |
| Geschäftsführung       | 0             | 3                   |

<sup>35</sup> [www.itf-kassel.de/de/nationale-projekte/climb-up](http://www.itf-kassel.de/de/nationale-projekte/climb-up)  
<sup>36</sup> Hier berücksichtigen wir nur Festangestellte

- *In Anspruch genommene Angebote im Bereich Gesundheit/Diversität: 4 h Frauen in Führungspositionen gestalten Digitalisierung, 20h, Global Goals lab zwei Mitarbeitende, Geschäftsführung und nicht Führungsposition. Abgesehen davon haben wir leider keine genauen Daten über besuchte Seminare/Workshops/etc.*
- *Gesellschaftliche Diversität des Umfelds*

| Geschlecht der Bewohnerinnen und Bewohner Falkenbergs <sup>37</sup> | Alter der er Bewohnerinnen und Bewohner Falkenbergs |
|---|---|
| Frauen: 49,87%  | <25: 24.47%   |
| Männer: 50,13%  | 25-45: 24.66%                                       |
| Div: keine Angaben  | 45-65: 29.83%                                       |
|   | 65<: 21.03%   |

<sup>37</sup> [www.deutschland123.de/wabern-falkenberg-einwohner](http://www.deutschland123.de/wabern-falkenberg-einwohner)

- *Anzahl von Väter-/Mütter-Karenz in Monaten:  
Mütter (2021 &2022) 17 Monate Elternteilzeit und 21 Monate Vollzeit Elternzeit  
Väter: (2021 &2022) 5 Monate Elternteilzeit und 1 Monate Vollzeit Elternzeit*
- *Nach den Dimensionen aufgeschlüsselte Anzahl von Neueinstellungen/Fluktuationen Neuanstellungen Berichtszeitraum 2021 und 2022*

| Alter | Gesamt | Keine Führungsposition | Teamleitung |
|-------|--------|------------------------|-------------|
| 20-29 | 0      | 0                      | 0           |
| 30-44 | 4      | 3                      | 1           |
| 45-59 | 3      | 2                      | 1           |

| Position               | Weiblich | Männlich |
|------------------------|----------|----------|
| Keine Führungsposition | 1        | 4        |
| Teamleitung            | 1        | 1        |

| Position               | Einschränkung | Keine Einschränkung |
|------------------------|---------------|---------------------|
| Keine Führungsposition | 1             | 4                   |
| Teamleitung            | 0             | 2                   |

## Negativ-Aspekt C1.4 Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen

Wir können bei uns keine menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen feststellen (siehe Umfrageergebnisse und Rolle der Vertrauensmitarbeitenden sowie der Umgang mit Fehlern in C1.1) Bisher gab es innerhalb des Betriebes noch keine Missstände oder Rückmeldungen, die zu betrieblichen Einschränkungen geführt haben. Kleinere, zwischenmenschliche Konflikte zwischen den Mitarbeitenden werden durch persönliche Gespräche miteinander gelöst, hierbei können die Vertrauensmitarbeitenden (C 1.1) als Mediation angefragt werden, um eine Klärung der Situation zu unterstützen.

### Verpflichtende Indikatoren

- *Statement von Betriebsrat und/oder Personalabteilung zu diesen Fragen, bei uns von den Vertrauensmitarbeitenden*

*"Bei SHIFT ist es uns besonders wichtig, dass sich alle Mitarbeitenden wertgeschätzt fühlen und gerne bei uns arbeiten. Neben regelmäßigen Personalgesprächen mit der jeweiligen Teamleitung führen unsere Vertrauensmitarbeitenden, die von der Belegschaft gewählt wurden, Umfragen zur Zufriedenheit durch und stehen bei Bedarf jederzeit für Gespräche zur Verfügung."*

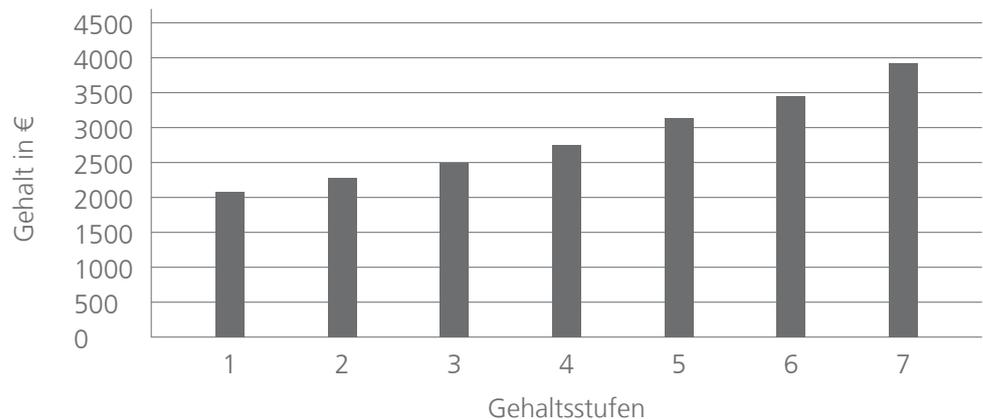
- *Gerichtsprozesse/Rechtsverfahren bzgl. Verletzung des Arbeitsrechts, die es im Berichtszeitraum gab: **keine***
- *Anzahl/Inhalt der Beschwerden von Seiten des Betriebsrates bzw. der AK bzw. der Gewerkschaft im Berichtszeitraum sowie Reaktion auf diese Beschwerden: **keine***

## C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge

### C2.1 Ausgestaltung des Verdienstes

Wer ein neues SHIFTPhone auspackt, findet als erstes immer einen Willkommensgruß, mit dem wir unsere Wertschätzung ausdrücken. Dass es dieses Gerät gibt, haben viele Menschen mit ihrer Arbeit möglich gemacht. Wertschätzung ist für uns deshalb mit der Frage verbunden, was unsere Mitarbeitenden brauchen, damit es ihnen gut geht. Gleichzeitig bedeutet Wertschätzung für uns auch, zu große Gehaltsunterschiede zu vermeiden, aber auch Qualifikationen, Lebenshaltungskosten und Lebenssituationen zu berücksichtigen. Alle Mitarbeitenden, von der Aushilfskraft bis zur Geschäftsführung, bekommen ihr Gehalt im Rahmen unseres siebenstufigen Gehaltsplans. Die Gehälter berücksichtigen Qualifikation sowie Lebenssituation und Lebenshaltungskosten der Region. Dementsprechend werden auch Gespräche darüber geführt, in dem auch auf die Bedürfnisse der jeweiligen Mitarbeitenden geachtet wird, um ein angemessenes Gehalt zu finden. Die Höhe des Gehalts ist dann entsprechend der individuellen Bedürfnisse einem lebenswürdigen Verdienst. Bei SHIFT verdienen Mitarbeitende der Top-Stufe 7 nur etwa das 1,9-fache ihrer Kollegen (siehe Grafik unten). Dabei erhalten zwei der Geschäftsführenden selbst kein Gehalt der höchsten Stufe. Durch unser flexibles Arbeitszeitmodell (C 2.3) können die Mitarbeitenden in diesem Rahmen die Höhe Ihres Verdienstes steuern. Alle bei SHIFT Festangestellten erhalten nach ihrer 6-monatigen Probezeit einen unbefristeten Vertrag. Ab diesem

Zeitpunkt zahlt das Unternehmen auch in eine betriebliche Altersvorsorge ein (Siehe Teil B).



### Verpflichtende Indikatoren

- *Höchst- und Mindestverdienst (innerbetriebliche Spreizung) Stundenlohn:*  
**Für 2022 <sup>38</sup> H: 23,08€, N: 12€**
- *Medianverdienst* **2623,5€ pro Monat Brutto**
- *Standortabhängiger "lebenswürdiger Verdienst"*  
**siehe Erläuterung im Text oben**

### C2.2 Ausgestaltung der Arbeitszeit

Gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und die individuellen Bedürfnisse dabei zu berücksichtigen, ist uns ein wichtiges Anliegen. Was uns beim Aufbau unserer SHIFT-Manufaktur in China wichtig war, gilt auch für alle SHIFT-Mitarbeitenden.

Überstunden sind nicht gewünscht, um eine gesunde Work-Life-Balance zu erhalten. Sollten Überstunden anfallen, die nicht innerhalb einer Woche ausgeglichen werden können, müssen diese von der Teamleitung genehmigt und zeitnah ausgeglichen werden. Das SHIFT-Bürogebäude ist nur zwischen 7 und 19 Uhr geöffnet, um auch auf diese Weise Arbeitsüberlastung zu vermeiden. Um die Kommunikation und Zusammenarbeit zu erleichtern, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angehalten, während der Kernarbeitszeit von 9 bis 15 Uhr erreichbar zu sein, wobei individuelle Absprachen jederzeit möglich sind.

Die durchschnittliche Arbeitszeit pro Beschäftigtem betrug im Jahr 2022 32,9 Wochenstunden. Es ist individuell, welche Anzahl an Wochenstunden für eine gesellschaftliche Teilhabe passend ist. Deshalb können SHIFT-Mitarbeitende in Absprache die passende Anzahl Wochenstunden wählen und bei Bedarf anpassen. Die maximale Anzahl an Wochenstunden für eine Vollzeitstelle beträgt 40 Stunden. Mit dieser Vorgehensweise wollen wir möglichst viel Flexibilität für finanzielle oder zeitliche Bedürfnisse schaffen. Die Arbeitszeiten werden auf Vertrauensbasis festgehalten, sie werden von den Mitarbeitenden selbstständig festgehalten und von der Teamleitung überprüft. Die Mitarbeitenden sind selbst dafür verantwortlich Überstunden im Auge zu behalten.

Bei SHIFT haben alle Mitarbeitenden, die Vollzeit arbeiten 30 Tage Urlaub plus Sonderurlaube. Diese können für Anlässe wie Ehrenamtsarbeit (bis 4 Tage), Pflege bei Krankheitsfällen in der Familie (bis 4 Tage) oder Teilnahme an Veranstaltungen

<sup>38</sup> 2022 wurde der Mindestlohn Schrittweise von 9,82€ auf 10,45€ (1.7.2022) und schließlich 12€ (1.10.2022) erhöht ([www.bundesregierung.de/breg-de/themen/arbeit-und-soziales/mindestlohn-faq-1688186](http://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/arbeit-und-soziales/mindestlohn-faq-1688186))

von Gewerkschaften oder Berufsverbänden (bis zu 10 Tage) genommen werden.

In den Berichtsjahren 2021 und 2022 wurden zusammen 34 Sonderurlaubstage in Anspruch genommen.

### Verpflichtende Indikatoren

- **Unternehmensweit definierte Wochenarbeitszeit 40h entsprechen einer Vollzeitstelle, im durchschnitt waren es 2022 32,9 Wochenstunden (siehe C2.3)**
- **Tatsächlich geleistete Überstunden 2022 wurden 534 Überstunden geleistet (wobei hier über 25 % auf einen Mitarbeitenden fallen, der Stunden für eine Weltreise angesammelt hat) pro Mitarbeitende durchschnittlich ca. 13 Stunden. Damit entsprechen wir ungefähr dem Durchschnitt in Deutschland<sup>39</sup>**

### C2.3 Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses und Work-Life-Balance

Eine ausgeglichene Balance zwischen Arbeit und Freizeit ist für uns von Bedeutung. Jeder Mensch hat unterschiedliche Bedürfnisse, die es zu berücksichtigen gilt. Wir möchten allen gerecht werden und bieten deshalb sehr flexible Arbeitszeitmodelle an, die es ermöglichen, private Bedürfnisse mit der beruflichen Tätigkeit gut in Einklang zu bringen. Unsere Festangestellten haben Arbeitsverträge zwischen 10 und 40 Wochenstunden, welche an persönliche Ansprüche angepasst sind. 2022 arbeitete etwa die Hälfte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Vollzeit, und die andere Hälfte in Teilzeit.

Im Berichtszeitraum 2021 und 2022 konnten sich zwei Mitarbeitende dank der flexiblen Teilzeitmodelle um pflegebedürftige Verwandte kümmern und ihre Arbeitszeit entsprechend anpassen. Ein anderes Beispiel ist die Rückkehr nach der Elternzeit, wo wir so viel Freiheit wie möglich gewähren möchten, um weiterhin genügend Zeit für die Familie zu haben. Um eine bessere Planung und Zusammenarbeit zu gewährleisten, werden die Mitarbeitenden angehalten, festgelegte Tageszeiten mitzuteilen.

Grundsätzlich können alle Mitarbeitenden entscheiden, ob sie von zu Hause aus oder vor Ort arbeiten möchten. Dies ist für die Mitarbeitenden möglich, deren Tätigkeiten dies auch zulassen. Zu den Tätigkeiten, die vor Ort durchgeführt werden, gehören der Versand, die Reparatur und teilweise der Kundensupport.

### Verpflichtende Indikatoren

- **Auflistung aller möglichen Arbeitsmodelle: Vollzeit: 40h, Teilzeit: 10-39h, sehr individuell Teilzeit + flexible Arbeitszeiten**
- **Anzahl der Führungskräfte/Mitarbeitenden mit individuellen Arbeitsmodellen 21 Vollzeit, Teilzeit 20 davon 3 Führungskräfte in Teilzeit**

## Negativ-Aspekt C2.4 Ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Wir zahlen allen unseren Mitarbeitenden einen lebenswürdigen Verdienst (C2.1). Wir bewerten den Verdienst der einzelnen Mitarbeitenden nicht an der Anzahl der geleisteten Überstunden. Wichtig ist für uns, dass sich unsere Kolleginnen und Kollegen mit dem SHIFT-Herz also unserer SHIFT-Grundwerten identifizieren. Um Aufgaben mit mehr Verantwortung zu übernehmen ist neben der ehrlichen Bereitschaft dazu auch eine längere Betriebszugehörigkeit von Vorteil. Unseren Auszubildenden zahlten wir im Berichtszeitraum 2021 und 2022 im ersten Lehrjahr 670 €, im zweiten Lehrjahr 791 € und im dritten Lehrjahr 905 €. Praktikanten, die über über einen Monat hinaus ein Pflichtpraktikum bei uns machen, bekommen 741 € inklusive der Unterkunft. Aushilfskräfte oder Minijobber erhalten im Berichtszeitraum 12 € pro Stunde. Zwar gibt es keine Übernahmegarantie, dennoch haben einige der nun festangestellten SHIFT-Mitarbeitenden mit Praktika oder Minijobs bei uns angefangen.

Zeitarbeitende beschäftigen wir nicht. Jeder der bei uns eine Festanstellung antritt bekommt nach einer sechsmonatigen Probezeit einen unbefristeten Vertrag. In Ausnahmefällen, um die persönliche Situation Einzelner zu berücksichtigen vereinbaren wir auch einmalig befristete Verträge. Im Berichtszeitraum war dies ein Mal der Fall.

### Verpflichtende Indikatoren

- *Standortabhängiger "Lebenswürdiger Verdienst"*: **gegeben, siehe C2.1**
- *Gewinn 2022* **136.368,47 € und 2021 -15.584,41 €**
- *Mitarbeitendenzahl* **40 (2022)**
- *Höchst- und Mindestverdienst*: **Stundenlohn: H: 23,08€, N: 12€**
- *Anzahl der Pauschalverträge, Anzahl der Null-Stunden-Verträge, Mindest- und Maximalvertragslaufzeit der Zeitarbeitenden*: **keine**
- *Laufzeit von befristeten Arbeitsverträgen* **Keine, bis auf eine Ausnahme nach individuellem Wunsch (1 Jahr)**
- *Anteil von befristeten Arbeitsverträgen* **2,5% (einer von 40)**
- *Verlängerungspraxis von befristeten Arbeitsverträgen* **auf ein halbes Jahr Probezeit folgt die Entfristung**

## C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden

### C3.1 Ernährung während der Arbeitszeit

SHIFT möchte in einer ländlichen Region ein Akteur für positiven Wandel sein. Der Gänsemarkt ist neben einem Begegnungsort auch ein klassischer Dorfladen. Hier setzen wir wenn möglich immer auf regionale Produkte aus biologischem Anbau.



Unverpackt-Ecke im Gänsemarkt

Der Gänsemarkt ist als Teil von SHIFT auch für die Mitarbeitenden da. So bekommen alle Mitarbeitenden einen Rabatt auf Einkäufe, Café und Kuchen. Wenn Essen und Lebensmittel übrig bleiben, bekommen unsere Mitarbeitenden vor Ort das Angebot diese hochwertigen Lebensmittel kostenlos mitzunehmen oder zu konsumieren. Damit beugen wir Lebensmittelverschwendung vor, und sorgen dafür, dass im Gänsemarkt insgesamt kein Essen in der Tonne landet.

Im Berichtszeitraum hatte SHIFT keine Kantine. Zu den Lebensmitteln, die für die Mitarbeitenden gekauft wurden, gehören Kaffee, Milch (inklusive pflanzlicher Alternativen) und Tee. Kaffee und Milch werden aus ökologischem und fairem Anbau gekauft. Bei dem gemeinsamen Essen jeden Freitag, welches vor der Pandemie stattgefunden hatte (siehe C1.1), wurde auf regionalen und ökologischen Anbau der Zutaten geachtet. Für das tägliche Mittagessen bringen Mitarbeitende ihr eigenes Essen mit. Dafür werden hier an einer kleinen Küchenzeile auch Kühlschrank, Mikrowelle und Wasserkocher zur Verfügung gestellt. Für Events bei SHIFT, wie das Sommerfest oder die Teamtage, werden die Lebensmittel über den Gänsemarkt beschafft. Durch den Gänsemarkt wollen wir unsere Mitarbeitenden sowie die Anwohnenden dazu motivieren und inspirieren lokal und ökologisch zu konsumieren.

### Verpflichtende Indikatoren

- Anteil der Verpflegung aus ökologischer Herkunft **90%**

### C3.2 Mobilität zum Arbeitsplatz

Knapp 20 unserer Mitarbeitenden arbeiten fest in den Räumlichkeiten von SHIFT in Falkenberg. Etwa 5 weitere kommen unregelmäßig ins Büro. Der Rest unseres Teams arbeitet von zu Hause aus, so dass hier kaum Emission für die Mobilität zur Arbeit anfallen. Arbeiten im Homeoffice ist nicht erst seit Pandemie-Beginn

selbstverständlich bei SHIFT. Schon zuvor haben ca. 50% der Mitarbeitenden aus dem Homeoffice gearbeitet. Durch die Pandemie wurde das Angebot jedoch von noch mehr Mitarbeitenden in Anspruch genommen.

Als SHIFT bieten wir Arbeitsplätze in einer ländlichen Region an. Das wertet die Region auf und macht das Leben auf dem Land attraktiver. Die Mitarbeitenden, die direkt in Falkenberg selbst wohnen, können zu Fuß zur Arbeit kommen und müssen nicht in eine der größeren Städte für ihren Arbeitsplatz pendeln. Der Standort bedeutet aber auch, dass die Erschließung durch den ÖPNV mangelhaft ist und es kaum Alternativen zum Auto für die Mitarbeitenden gibt, die nicht direkt in Falkenberg wohnen. Auch die Anreise mit dem Fahrrad ist wenig komfortabel, da teilweise keine Radwege vorhanden sind, Bundesstraßen mit erheblichem LKW-Verkehr genutzt werden und auch einige Höhenmeter überwunden werden müssen, um nach Falkenberg zu gelangen.

Trotz dieser eher komplizierten Voraussetzungen setzten wir uns aktiv damit auseinander, wie man auch auf dem Land nachhaltige Mobilität gestalten kann. 2021 haben wir deshalb EcoLibro, einem Vorreiter beim Entwickeln neuer Verkehrskonzepte, beauftragt unseren aktuellen Stand zu ermitteln und Verbesserungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Vorschläge für Verbesserungen sind z.B. perspektivisch ein Carsharing-Auto anzuschaffen. Dieses soll elektrisch betrieben und am Gänsemarkt mit dessen Photovoltaikanlage geladen werden können. Der Wagen soll als zusätzliches Verkehrsmittel für SHIFT genutzt werden können, um zum Beispiel Menschen vom nächsten Bahnhof abholen zu können. Darüber hinaus, soll der Wagen jedoch auch für die restliche Dorfbevölkerung zur Verfügung stehen, damit hier eventuell Zweit- oder Drittwagen abgeschafft werden können und so insgesamt weniger Autos benötigt werden.

Um auf der anderen Seite die Fahrradanreise attraktiver zu gestalten, haben wir eine Kooperation mit JobRad, wo wir unsere Mitarbeitenden auch finanziell unterstützen (C1.2). Das Angebot wurde von den Mitarbeitenden sehr willkommen geheißen. Insbesondere die E-Bikes sind beliebt und werden von 15 Mitarbeitenden genutzt.

Um SHIFT auf verschiedenen Events zu repräsentieren und mit unserer Community in Kontakt zu kommen, reisen wir in regelmäßigen Abständen an verschiedene Orte. Bei der Wahl des Verkehrsmittels innerhalb Deutschlands und den Nachbarländern verzichten wir aus ökologischen Gründen auf das Flugzeug und nehmen wenn möglich die Bahn. Teilweise greifen wir auch auf den SHIFT-Bus zurück, wenn größere Gegenstände transportiert werden müssen.

Im Berichtszeitraum waren wir wegen der Pandemie nicht in China und haben die gemeinsame Entwicklung von Deutschland aus gesteuert. In Zukunft werden wir aber wieder nach China zu unserer SHIFT-Manufaktur und weiteren Partnern reisen, um Beziehungen zu pflegen.

Die Flüge nach China haben einen großen ökologischen Rucksack, dem sind wir uns sehr bewusst. Zwar sind wir im Berichtszeitraum nicht nach China geflogen, dennoch sind zukünftige Besuche dort für SHIFT unerlässlich, um Beziehung auf Augenhöhe zu leben.

### **Verpflichtende Indikatoren**

- *Anteil der Anreise mit PKW bzw. öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. Rad bzw. zu Fuß von den 20 Mitarbeitenden, die ins Büro kommen*

| Art der Anreise 2022                                  | Personen | Anteil Frarten nach Falkenberg <sup>47</sup> |
|---|----------|--|
| zu Fuß  | 2        | 9-11 %                                       |
| PKW   | 12-16    | 52-89%                                       |
| Rad   | 1-6      | 4-33%  |
| Öffentliche/Fahrgemeinschaft                          | 1-2      | 4-11%  |
| Keine Anfahrt wegen Arbeit aus dem Homeoffice ca. 50% |          |  |

<sup>47</sup> Die Angaben sind in Bereichen angegeben, da viele der Mitarbeitenden zwischen Rad, Auto oder Homeoffice wechseln, u.a. in Abhängigkeit von Jahreszeiten und Wetterbedingungen

### C3.3 Organisationskultur, Sensibilisierung für ökologische Prozessgestaltung

Wir wollen für den Planeten so viel Gutes tun, wie wir können, und dabei so wenig Schaden wie möglich anrichten. Diesen Unternehmensleitsatz leben wir in Bezug auf ökologische Nachhaltigkeit und Umweltschutz sowohl bei der Arbeit (siehe A3, D3 und E3) als auch zu Hause. Das beginnt am Standort Falkenberg, wo wir auf Wiederverwendung setzen: Ob Arbeitslaptops, Monitore oder Tastaturen - die meisten elektronischen Komponenten werden gebraucht gekauft und wiederverwendet. Büromöbel sind, wo immer möglich, gebraucht. Auf Neuware setzen wir nur, wenn sie eine wesentliche Verbesserung gegenüber dem Bestehenden darstellt. Ein Beispiel dafür sind höhenverstellbare Schreibtische, bei denen wir auf ausdrücklichen Wunsch den positiven Effekt für die Mitarbeitenden höher gewichten.

Als nachhaltig orientiertes Unternehmen schaffen wir ein Umfeld, in dem die Auseinandersetzung mit und die Bestätigung von nachhaltigem Verhalten und Denken vorprogrammiert ist. Durch Diskussionen über Nachhaltigkeit, die in Besprechungen oder aus Interesse im Alltag entstehen, tauschen wir viele Ideen zwischen „Tür und Angel“ aus. Es gibt keine formellen Schulungen zu Unternehmenskultur und ökologischem Verhalten. Dies geschieht bei uns eher nebenbei. Um dies weiter zu fördern, werden in der unternehmensweiten „Social-life-hacks“-Gruppe seit Ende 2020 auf der internen Kommunikationsplattform regelmäßig kleine Challenges veröffentlicht. Einige davon sind speziell auf umweltbewusstes Handeln ausgerichtet. Beispiele 2021 waren: der Austausch von (ökologischen) Lieblingsrezepten, Pflanzentauschbörse, Kräuter life-hacks, Teilen Lieblingsradrouten über die Outdoor-Touren-Planungsapp Komoot.

Für viele unserer Mitarbeitenden ist das Thema Nachhaltigkeit auch Zuhause wichtig. Von lokaler Ernährung zu Second Hand Möbeln werden viele Konsumentenscheidungen mit dem Nachhaltigkeitsgedanken verbunden.

Die Mühle samt Gelände sowie auch der Gänsemarkt (siehe E2.2) ist ein Ort, an dem erlebt werden kann, was für uns Veränderung (SHIFT) bedeutet. Bei Aktionen an diesen Orten sind auch immer viele Mitarbeitende dabei und unterstützen diese ökologischen Projekte. Mehr zur Mühle in den Kapiteln B und E.2.2.

Alle Mitarbeitenden, die sich für SHIFT entscheiden, tun dies ganz bewusst, auch gerade weil SHIFT etwas verändern will in einer Gesellschaft, in der Wegwerfen oft zur Norm geworden ist. Auch umgedreht ist es für SHIFT bei der Wahl der Mitarbeitenden wichtig, dass genau dieser Wille zur Veränderung den Mitarbeitenden auf dem Herzen liegt.

Das Thema ökologische Nachhaltigkeit spielt bei Weiterbildungen unserer Mitarbeitenden eine Rolle. Hier ist es zumeist vom Aufgabenbereich der jeweiligen Mitarbeitenden abhängig, wie stark der Fokus auf ökologische Themen gelegt wird. In den Bereichen Forschung, Entwicklung/Design und Kommunikation, kommt das Thema deutlich öfter als Nachhaltigkeit betitelt vor. In IT, Reparatur oder Support ist dies eher indirekt Thema.

Abgesehen von den Weiterbildungen, die unsere Mitarbeitenden besuchen, übernehmen wir als SHIFT auch Schulungen zu diesem Thema. In Rahmen von Seminaren oder Messen zu denen wir eingeladen werden, steht oft ökologische Nachhaltigkeit im Vordergrund. Die Messen, auf denen SHIFT vertreten war, sind meist explizit mit Nachhaltigkeitsbezug gewesen.

### Verpflichtende Indikatoren

- *Bekanntheitsgrad der Unternehmenspolitik zu ökologischem Verhalten* **100%**
- *Akzeptanzgrad des ökologischen Betriebsangebots bei Mitarbeitenden*  
**Jobrad: 15 von 40 Mitarbeitenden (37,5%) insgesamt jedoch ca. 70%**

### Negativ-Aspekt C3.4 Anleitung zur Verschwendung / Duldung unökologischen Verhaltens

Bei SHIFT gibt es weder Geschäftsfahrzeuge der sogenannten Oberklasse (> 180g/km CO<sub>2</sub>), noch Geschäftsregeln, die ökologisch Schlechteres anregen (obwohl Besseres verfügbar ist, z.B. Fliegen statt Bahnfahren, weil billiger). Es gibt keine Konsumangebote mit zu hohem Verpackungsanteil (Kaffeekapseln, Essensverpackungen aus PET, Getränkeangebot in Einmalverpackungen etc.) trotz möglicher Alternativen und keine Verbote für die Anwendung ökologisch nachhaltiger Produkte, z.B. für Recyclingpapier. Bei SHIFT ist kein nachlässiger Umgang mit Abfällen sichtbar, z.B. bei der Abfalltrennung (Hausmüll, Betriebsabfälle, Schrott ohne Trennung in Materialien etc.).

## C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz

### C4.1 Innerbetriebliche Transparenz

In der gemeinsamen Arbeit sind Ehrlichkeit, Vertrauen und Transparenz die Basis für ein gutes Miteinander. Dabei ist es uns wichtig, dass sich alle bei SHIFT gut aufgehoben fühlen und wichtige Informationen nicht strategisch zum eigenen Vorteil zurückgehalten, sondern geteilt werden. Ein wichtiger Baustein ist unser wöchentliches Statusmeeting (C1.4), das alle Mitarbeitenden auf den neuesten Stand bringt. Hier werden die Themen, die die einzelnen Abteilungen beschäftigen, allen vorgestellt und in einem für alle zugänglichen Protokoll festgehalten. Neben dem operativen Tagesgeschäft werden hier auch strategische und taktische Überlegungen oder Entscheidungen transparent gemacht. Das Statusmeeting ist ein

Format zum Informationsaustausch. Sollte sich aus den angesprochenen Themen Diskussionsbedarf ergeben, sind Meetings wie die Weeklys oder andere Formate geeignet, um zu diskutieren oder Einfluss zu nehmen.

Für die Verwaltung der firmeninternen Dateien verwendet SHIFT die Open-Source-Software Nextcloud auf eigenen Servern. Hier haben die Mitarbeitenden Zugriff auf die Ordner, die sie für ihre Arbeit benötigen. Die verschiedenen Teams verfügen über eigene Ordner und können bei Bedarf für weitere Ordner freigeschaltet werden.

Im Berichtszeitraum 2021 und 2022 hat sich bei der Dokumentation viel getan: Viele Daten, die bisher analog erfasst wurden, werden nun digital gespeichert. Daten, die aus rechtlichen Gründen ebenfalls in analoger Form aufbewahrt werden müssen, werden parallel dazu ebenfalls in digitaler Form aufbewahrt, um die Organisation zu erleichtern und in Zukunft leichter darauf zugreifen zu können.

Es gibt einige Dokumente zu Themen wie Finanzen und Vertragsdaten, die zum Teil Vertraulichkeitsvereinbarungen mit Verhandlungspartnern unterliegen und daher nicht mit allen Mitarbeitenden geteilt werden. Daten, die wir ebenfalls als kritisch erachten und bewusst oder aus rechtlichen Gründen nicht weitergeben, sind personen- und unternehmensbezogene Daten. Nur Mitarbeitende, die diese Daten für ihre Arbeit benötigen, wie z.B. die Personalabteilung für Personaldaten oder der Support für Kundendaten, haben Zugriff auf diese Daten.

Eine der derzeitigen Vertrauensmitarbeitenden hat Zugriff auf alle firmeninternen Daten, unsere zweite Vertrauensmitarbeiterin hat Zugriff auf alle personenbezogenen Daten. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden, die sich mit den Firmenfinanzen beschäftigen, können sie auf alle gespeicherten Daten zugreifen, auf die auch die Geschäftsführung Zugriff hat. Auf Anfrage können Mitarbeitenden Zugang zu Daten erhalten oder die Vertrauensmitarbeitenden um Unterstützung bitten, z.B. bei der Interpretation der Zahlen/Daten. Im Berichtszeitraum 2021/2022 ist es nicht zu solchen Nachfragen gekommen.

Verpflichtende Indikatoren

- *Grad der Transparenz der kritischen und wesentlichen Daten* **70%**

## **C4.2 Legitimierung der Führungskräfte**

Im Laufe der Jahre ist SHIFT insgesamt gewachsen, aber auch die Anzahl der Mitarbeitenden. Nachdem 2020 wieder viele neue Mitarbeitende das Team bereichert haben, wurde auf Wunsch die Ebene der Teamleiter eingeführt. Damit hat jedes Team (Abteilung) eine Ansprechperson, die eine bessere Kommunikation zwischen den Teams ermöglicht, Verantwortung übernimmt und die Organisation erleichtert. Die Teamleitenden sollen auch Ansprechpartner für nicht aufgabenspezifische Themen wie Urlaubsanträge und mögliche Konflikte zwischen Teammitgliedern sein und so ein gutes und strukturiertes Arbeitsklima fördern. Der Auswahlprozess für die Rolle des Teamleitenden hing stark von der Dauer der Zugehörigkeit zum Team ab. In der Regel wurden die Personen zum Teamleiter ernannt, die den jeweiligen Bereich aufgebaut hatten (z. B. Entwicklungs-, IT-, Forschungs- und Kommunikationsteam). In den Fällen, in denen dies nicht so eindeutig war, wurde ein gemeinsamer Prozess für die Suche nach einem Teamleiter eingeleitet. In enger Abstimmung mit dem jeweiligen Team wurde eine geeignete Kandidatin ausgewählt. Dabei spielten Berufserfahrung, Dauer der Betriebszugehörigkeit, Persönlichkeit, Fähigkeiten und Engagement eine wichtige

Rolle. Besonders wichtig war es, alle Teammitglieder einzubeziehen und ihrer Meinung ein hohes Gewicht zu geben.

Teilweise wurde in den Abteilungen die Besetzung der Teamleitung bereits gewechselt, wenn im Team der Wunsch nach Veränderung bestand (2021). Diesem Wunsch wurde entsprochen, indem ein Prozess angeregt wurde, in dem mit neuen Kandidaten ein Gespräch geführt wurde, um zu evaluieren, ob eine Teamleitungsrolle in Frage käme. Die Geschäftsführung hat hier eine moderierende Rolle eingenommen, um einen bzw. zwei geeigneten und von allen akzeptierten Teamleiter zu finden.

Mitarbeitende in Führungspositionen müssen bei SHIFT nicht unbedingt Vollzeitstellen besetzen. Reduzierte Wochenstunden sind ebenso möglich wie die Teilung der Führungsposition.

Die Vertrauensmitarbeitenden sollten sicherstellen, dass Teammitglieder bei Beschwerden den Vorfall hier melden können. Weiterhin wird während des jährlichen Personalgesprächs auch die Zufriedenheit des Teams mit den Führungskräften besprochen.

### **Verpflichtende Indikatoren**

*Anteil der Führungskräfte (Teamleitungen) die über ihre Mitarbeitenden legitimiert werden.*

- *Anhörung 100%*
- *Gespräch 100%*
- *Mitgestaltung 100%*
- *Mitentscheidung 0%*

### **C4.3 Mitentscheidung der Mitarbeitenden**

Die verschiedenen Abteilungen von SHIFT agieren selbstorganisiert und eigenverantwortlich: operative und taktische Aufgaben sind bestimmten Teams zugeordnet, werden aber innerhalb des Teams je nach Interesse, Fähigkeiten und Kapazitäten verteilt. Generell setzen wir bei Entscheidungsprozessen auf Konsens im Team. Entscheidungen innerhalb der Abteilungen werden einvernehmlich getroffen und nur im Bedarfsfall und zu einem sehr kleinen Anteil von den Teamleitern allein entschieden. Entsprechend ihrer Rolle übernehmen sie dann auch die Verantwortung für ihre Entscheidungen. Über die Abteilungen hinaus sind die Beteiligungsmöglichkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informell. So werden beispielsweise neue Design- und Produktideen maßgeblich im Entwicklungsteam erarbeitet, dann aber immer wieder mit den Meinungen anderer Abteilungen abgeglichen. Konkret: Farbkombinationen, Namensgebung und technische Details für neue Produkte werden oft durch den Input aller Mitarbeitenden ausgewählt. Ein weiteres Beispiel ist die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort bei der Neugestaltung von Arbeitsplatzeinrichtungen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auch aufgefordert, Vorschläge zur Optimierung bestimmter Arbeitsabläufe zu machen. Im Jahr 2021 wurde beispielsweise der Telefondienst neu organisiert. Die Mitarbeitenden hatten geäußert, wie stressig und auch unorganisiert der Telefon Service sein kann, wenn die Kundschaft von sich aus anruft, da sich die

Mitarbeitenden nicht im Vorfeld auf die Telefonate und Fragen vorbereiten können. Aus diesem Grund wird unsere Kundschaft seit Beginn 2022 darauf verwiesen, eine E-Mail zu schreiben und werden dann von den Mitarbeitenden zurückgerufen.

Auch in Personalgesprächen (C1.1), den wöchentlichen Meetings zwischen Teamleitenden und der Geschäftsführung, Teaminternen Meetings sowie während unserer Teamtage (C1.1) sind unsere Mitarbeitenden dazu angehalten kreative Ideen oder Veränderungsvorschläge zu teilen.

Bei unseren Teamtagen 2021 stand dieser Aspekt im Vordergrund, wir haben uns gezielt damit auseinander gesetzt, wie wir Prozesse und Kommunikation innerhalb der Firma verbessern können. Dafür haben wir innerhalb verschiedener Workshops über Hemmnisse gesprochen und nach Lösungen geforscht.

Wenn man die Unternehmensentscheidungen in **1. Operativ** (kurzfristig, Arbeitsplatzebene) **2. Taktisch** (mittelfristig, Arbeitsgruppenebene) und **3. Strategisch** (langfristig, Organisationsebene) betrachtet, können SHIFT-Mitarbeitende sich bei allen drei beteiligen. In der Praxis sind bei den taktischen Entscheidungen weniger Mitarbeitende beteiligt als bei den operativen. Die strategischen Entscheidungen liegen zum großen Teil bei der Geschäftsleitung, die ihren Kurs aber an den Konsens der Mitarbeitenden anpasst.

#### **Verpflichtende Indikatoren**

- *Anteil der Entscheidungen, die über Anhörung/Mitwirkung/ Mitentscheidung getroffen werden* **Anhörung ca. 95%, Mitwirkung ca. 80%, Mitentscheidung ca. 60%**

#### **Negativ-Aspekt C4.4 Verhinderung des Betriebsrates**

Wie in C1.1 beschrieben haben wir 2019 das Konzept der Vertrauensmitarbeitenden entwickelt und eingeführt. Dieses ist einem Betriebsrat nicht ganz unähnlich, beispielsweise werden sie wie Betriebsräte (nach Betriebsverfassungsgesetz § 21 Amtszeit) alle 4 Jahre gewählt. Wir schätzen die Arbeit der Vertrauensmitarbeitenden sehr und unterstützen ihre Arbeit so gut wie möglich. So können sie beispielsweise die für die Aufgaben nötigen Tätigkeiten in der Arbeitszeit absolvieren. Bisher hat sich dieses Konzept als geeignet und ausreichend für die Größe unserer Firma gezeigt und es gab keine Anfragen einen Betriebsrat einzurichten.

#### **Verpflichtende Indikatoren**

- *Betriebsrat:* **nicht vorhanden**

# D Kundschaft & Mitunternehmen

Wie bei unseren Mitarbeitenden oder unseren Lieferanten prägen **Freiheit**, **Wertschätzung** und **Gemeinschaft** die Beziehung zu unserer Kundschaft. Für uns entsteht mit dem Kauf eines jeden SHIFTphones eine Beziehung zu den Kundinnen und Kunden, die mit Wertschätzung durch guten Support und persönlicher Hilfestellung gestärkt wird. Durch diese Beziehung ist unsere Kundschaft Teil der SHIFT- **Community** und -Gemeinschaft.

Freiheit ist ein weiterer Wert, der die Beziehung zu unserer Community prägt. Dies zeigt sich unter anderem darin, dass wir unsere Kunden ermutigen, ihre Geräte zu reparieren (ohne Garantieverlust), was in der Branche nicht üblich ist, oder dass wir die freie Wahl des Betriebssystems unterstützen.

## D1 Ethische Kundenbeziehungen

### D1.1 Menschenwürdige Kommunikation mit Kunden

Das Smartphone und unsere anderen Produkte sollen immer ein Werkzeug sein, das vieles ermöglicht, ohne zwischen den Menschen zu stehen. Wir wollen den Wünschen und Bedürfnissen unserer Kundschaft gerecht werden, ohne durch Werbung zu manipulieren. Aus diesem Grund liegt das Marketingbudget von SHIFT unter 1% des Umsatzes (im Berichtszeitraum waren es 0,1%), da wir kein Geld in klassische Werbung investieren. **Unsere Botschaft ist zu zeigen, dass es in Deutschland ein gemeinwohlorientiertes Unternehmen gibt, das eine Alternative zu den Global Playern darstellt.** Deshalb finden wir den Begriff Öffentlichkeitsarbeit für uns treffender als Werbung. Ausführlich haben wir unsere Einstellung zur Werbung in einem Blogbeitrag<sup>40</sup> auf unserer Webseite beschrieben. Dieser Artikel dient uns als Leitfaden für eine wertschätzende und ehrliche Kommunikation. Unser Kommunikationsteam nutzt SHIFT-Social-Media-Kanäle, Newsletter und unsere Website (Blogbeiträge), um darüber zu informieren, was bei uns, aber auch in der Welt passiert. Über das Informieren beginnt für uns auch die Kundengewinnung, wobei uns die meisten Menschen über persönliche

Empfehlungen kennen. Andere Zugänge sind die Teilnahme an Events sowie Messen (z.B. den Heldenmarkt) und durch die Medien bspw. in Form von (unbezahlter) Produkttests.

Wir wollen so transparent und ehrlich wie möglich darüber kommunizieren, was unsere Geräte können, wer wir sind und für welche Werte wir stehen. Damit wollen wir die Grundlage für eine fundierte Entscheidung liefern. Diese kann durchaus auch in der Zukunft liegen, sollte der Kunde oder die Kundin ein noch funktionierendes Gerät besitzen. Die Information, dass jedes Gerät einen ökologischen Rucksack hat, ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kommunikation, den wir immer wieder aufgreifen und mit unterschiedlichen Zahlen unterlegen.

Die Beziehung zu unserer Kundschaft ist stark von den Anfängen von SHIFT geprägt. **Nur weil die SHIFT-Community durch ihre Vorbestellungen eine von Investoren unabhängige Geräteentwicklung ermöglicht hat, existiert SHIFT heute.** Dem entgegengebrachten Vertrauen begegnen wir mit größtmöglicher **Transparenz** und **Wertschätzung** für jeden einzelnen Menschen, der hinter einer Bestellung steht. Dazu gehört auch, für unsere Kundschaft da zu sein. Über die Jahre wurde ein Support-Team aufgebaut, das sich mit viel Geduld und Wertschätzung den Fragen und Problemen der Kundschaft widmet. Unser Support ist der erste Kontaktpunkt für unsere Kundschaft, versetzt sich stets in ihre Lage und versucht eine möglichst gute Lösung zu finden.

Dabei wollen wir, wann immer möglich, kulant sein und Reklamationen zeitnah mit der nötigen Sorgfalt behandeln. Reklamation nehmen wir sehr ernst, da wir sie als Chance begreifen, neue Erkenntnisse zu gewinnen und diese bei der Entwicklung neuer Geräte mit einzubeziehen. Im Zusammenspiel mit dem Support nimmt hier die Reparatur eine entscheidende Rolle ein. Sie ist in der Lage mögliche Reklamationen fachlich einzuordnen und entsprechende Reparaturen durchzuführen. Wie in C2.1 beschrieben erhalten alle in Reparatur, dem Support oder dem Kommunikationsteam beschäftigten Mitarbeiter ein fixes Gehalt, das nicht an individuelle Erfolge oder Zielvorgaben gekoppelt ist.

Über die gesetzlichen Mindestanforderungen in Sachen Gewährleistung hinaus, hat unsere Kundschaft lebenslang die **Freiheit SHIFTphones an uns zurückzugeben und dabei mindestens der Gerätepfand (22€)<sup>41</sup> zurück zu erhalten.** Darüber hinaus erhält unsere Kundschaft je nach Alter und Zustand des Geräts ein Angebot von SHIFT für das gebrauchte Gerät.

Im Rahmen unseres Upgradeprogramms können Kunden ihr altes SHIFT zu uns zurückschicken und es gegen ein neues Modell zu einem vergünstigten Preis eintauschen. Neben dem Upgrade bieten wir dir auch die Möglichkeit, dein SHIFT-Gerät zurückzukaufen. Je nach Zustand und Nutzungsdauer erhält unsere Kundschaft dabei oft mehr zurück als nur das ursprünglich hinterlegte Pfand<sup>42</sup>. Wie genau das funktioniert haben wir im Blogbeitrag Upgrade: **Der kostengünstige & nachhaltige Smartphonewechsel** beschrieben<sup>43</sup>. Neben dem Preisnachlass für ein neues Gerät ermöglicht unser Upgrade auch die Weiternutzung des alten Smartphones. Als Second-Life-Gerät profitiert so die nächste Person von einem günstigeren Preis (D1.2 Smartphone-Preise als mögliches Hemmnis) und sorgt dafür, dass kein neues Smartphone produziert werden muss und Ressourcen geschont werden (D3.1 5 Jahre vs. 2 Jahre Nutzung). Für die Nachhaltigkeit ist es wichtig, dass die bereits produzierten Geräte möglichst lange genutzt werden. Dabei spielt es keine Rolle, wie viele Nutzende das Gerät während seiner Nutzungsdauer hatte. Es gibt Geräte bei uns, die durch das Upgradeprogramm bereits durch über drei Hände gegangen sind. Selbst wenn ein altes Gerät nicht mehr zu reparieren ist, kann es uns zumindest als Ersatzteilsponder dienen - so kann man oft aus zwei defekten Geräten wieder ein funktionierendes machen.

<sup>41</sup> [www.shift.eco/geraetepfand](http://www.shift.eco/geraetepfand)

<sup>42</sup> [www.shift.eco/upgrade](http://www.shift.eco/upgrade)

<sup>43</sup> [www.shift.eco/was-ist-ein-upgrade](http://www.shift.eco/was-ist-ein-upgrade)



Aus der Art und Weise, wie wir die Beziehung mit unserer Kundschaft leben, folgt für uns, dem Thema **Datenschutz** einen hohen Stellenwert zuzuschreiben. Grundsätzlich sammeln wir nur so wenig Daten wie möglich. Aus diesem Grund haben wir beispielsweise im Berichtszeitraum keine Cookies auf unserer Website verwendet. Sollten wir in Zukunft solche einsetzen, werden wir hier streng auf die Datenschutzgrundverordnung und alle weiteren gesetzlichen Vorgaben achten und uns im Zweifel immer für mehr Datenschutz und weniger Datensammeln entscheiden. Mehr zum Thema Datenschutz haben wir auf unserer Datenschutzerklärung-Webseite beschrieben. [shift.eco/datenschutzerklaerung](https://shift.eco/datenschutzerklaerung)

### Verpflichtende Indikatoren

- *Übersicht Budgets für Marketing, Verkauf, Werbung: Ausgaben für Maßnahmen bzw. Kampagnen* **Etwa 0,1% (in den Berichtsjahren 2021 und 2022) unseres Umsatzes, was ca. 5.000 € entsprechen würde, wenden wir für diese Budgets auf. In klassisches Onlinemarketing oder Social Media Werbung haben wir kein Geld investiert. Hin und wieder stellen wir Geräte für Gewinnspiele anderer Firmen/Partner zur Verfügung, manchmal machen wir im Gegenzug ein Gewinnspiel mit Produkten des Kooperationspartners. Im Jahr 2022 haben wir weniger als 10 Geräte in diese Art von „Marketing“ investiert<sup>44</sup>.**
- *Art der Bezahlung der Verkaufsmitarbeitenden: fixe und umsatzabhängige Bestandteile* **Es gibt keine Mitarbeitenden, die umsatzabhängig vergütet werden Keine Verkaufsmitarbeitende**
- *Interne Umsatzvorgaben von Seiten des Unternehmens:* **keine**

<sup>44</sup> Die Personalkosten unseres Kommunikationsteams zählen wir hier nicht zu den Ausgaben, da sie Öffentlichkeitsarbeit und keine Werbung betreiben.

## D1.2 Barrierefreiheit

Uns als SHIFT geht es nicht nur darum, Smartphones und Technologie zu bauen, sondern auch darum, den Menschen in ihren individuellen Anforderungen nahe zu sein. Für uns bedeutet das Technik anzubieten, die eine Ausgrenzung möglichst verhindert und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht. Für Menschen mit einer Hörminderung ist es beispielsweise wichtig, dass Telefonieren oder die Teilnahme an einer Videokonferenz sowohl im privaten als auch im beruflichen nicht zur Hürde wird. Die Relevanz des Themas zeigt sich an der Zahl der Menschen in Deutschland, die von Hörminderung betroffen sind. Es sind 14 Millionen Menschen<sup>45</sup>. In Einer unserer Mitarbeiter der ersten Stunde hat hier als Betroffener gelebte Erfahrung und bringt diese seit Jahren – obwohl im Versandbereich tätig - in die Entwicklung unserer Geräte ein. So haben wir bei der Wahl der Lautsprecher in unseren ersten beiden voll-modularen SHIFTphones (SHIFT6m & SHIFT5me) darauf geachtet, dass diese ausreichend laut eingestellt werden können, um auch Menschen mit Hörminderung das Telefonieren zu erleichtern. Da Hörgeräte oft hinter dem Ohr getragen werden, wo auch die Mikrofone sind, erleichtern sie das Telefonieren nicht unbedingt. Besser ist es, die Hörgeräte direkt mit dem Smartphone zu koppeln, um beim Telefonieren direkt auf das Mikrofon und den Lautsprecher des Hörgeräts zurückzugreifen. Das SHIFT6mq erfüllt mit der Hard- und Software, Android 10, per externem Phone-Clip, sowie Bluetooth 5.0 - 2,4 GHz zum komfortablen Koppeln über Bluetooth für Streaming (Audio und Video) oder Telefonieren viele Funktionen, die die Nutzung von Smartphone für Menschen mit Hörminderung erleichtern. Benachrichtigungs-LEDs sind eine weitere Maßnahme für Menschen mit Hörminderung, die in verschiedenen Farben blinken und u.a. neue Nachrichten anzeigen.

Hin und wieder haben wir auch Anfragen von Menschen mit Sehbehinderung, in wie weit SHIFTphones auch Funktionen unterstützen, die die Bedienung überhaupt erst ermöglichen oder diese erleichtern. Bei diesen Anfragen konnten wir vor allem auf die Bedienungshilfen bei Android hinweisen. Diese ermöglichen es, Texte vorlesen zu lassen, Anzeigegrößen zu ändern oder auch mit der TalkBack-Funktion die Inhalte des gesamten Bildschirms vorlesen zu lassen.

Auf unserer Webseite haben wir auf Kontraste geachtet, die das Lesen erleichtern. Vergrößern und verkleinern der Webseite kann ebenfalls die Nutzbarkeit erleichtern, genauso wie der Verzicht auf Rot und Grün für Menschen mit Rotgrüschwäche.

Unser erfahrenes Support Team ist der Schlüssel, um bei Anfragen einfühlsam auf Bedürfnisse und Fragen von benachteiligten Kunden-Gruppen einzugehen. Grundsätzlich kann jede Person Kunde bei SHIFT werden. SHIFT ist hauptsächlich in Deutschland, Österreich und der Schweiz aktiv. Unsere Geschäftssprache ist Deutsch, dennoch übersetzen wir einen Großteil unserer Webseite auf Englisch. Unser Team wird durch viele Nationalitäten mit unterschiedlichen Muttersprachen bereichert (siehe Teil C). So könnte bei Bedarf auch eine Anfrage auf z.B. arabisch behandelt werden. Die meisten Geräte verkaufen wir über unseren Online-Shop sowie ausgewählte Partnershops. In stationären Geschäften waren wir im Berichtszeitraum nicht vertreten, was für manche Menschen ohne Internetzugang eine Hürde darstellen kann.

Ein Ansatz, dem zu begegnen und SHIFT erlebbarer zu machen, soll unser SHIFNet (D4.1) werden. Jeder SHIFT-User kann den Menschen in der Nähe authentisch von Erfahrungen berichten und das eigene SHIFTphone vorstellen. Dafür können Interessierte nach SHIFT-Usern in ihrer Nähe suchen und sich mit ihnen an ihren Lieblingsplätzen verabreden. Auch Institutionen wie z.B. Repair-Cafés können Teil des SHIFNet werden und als Anlaufstelle für Interessierte dienen. Mit dem SHIFNet

<sup>45</sup> [www.aerztezeitung.de/Medizin/Was-Schwerhoerigkeit-mit-Angehorigen-macht-224007.html](http://www.aerztezeitung.de/Medizin/Was-Schwerhoerigkeit-mit-Angehorigen-macht-224007.html)

wollen wir das Potential eines guten, nachbarschaftlichen Miteinanders leben und Brücken bauen.

Der Preis für Nachhaltige Technologie darf nicht zur Hürde werden. Doch was heißt überhaupt bezahlbar? Generell lässt sich das schwer sagen, doch vielleicht gibt der Betrag von 626 €, der in Deutschland 2022 durchschnittlich für ein Smartphone ausgegeben wird einen gewissen Anhaltspunkt. Dieser Betrag ist im darauffolgenden Jahr sogar noch auf 701€ (2023) gestiegen<sup>46</sup>. Wir haben uns mit dem Thema Preis als Barriere über die Jahre intensiv auseinandergesetzt und verschiedene Maßnahmen umgesetzt, um diesem Thema gerecht zu werden. Zum einen ist unser teuerstes SHIFTPhone nicht viel teurer als dieser Durchschnitt und wir haben immer ein günstigeres Modell im Angebot, das deutlich unter den genannten 626 € liegt. Zum anderen bieten wir unseren Kunden durch den Verkauf von Second Life Geräten die Möglichkeit, aktuelle Modelle gebraucht zu einem deutlich günstigeren Preis zu erwerben.

Seit Sommer 2022 gibt es auch die Möglichkeit über unseren Partner Commown eines unserer Modelle gegen einen monatlichen Beitrag zu mieten. Das **Mietmodell** bei der Genossenschaft Commown ermöglicht es, ein SHIFTPhone zu nutzen, ohne einen vergleichsweise hohen einmaligen Gesamtpreis zu zahlen, sondern durch monatliche Zahlungen zu finanzieren.

### Verpflichtende Indikatoren

- *Umsatzanteil in % des Produktportfolios, das von benachteiligten Kunden-Gruppen gekauft wird. Immer wieder bekommen wir Kundenrückmeldungen von benachteiligten Kunden-Gruppen. Daraus lässt sich allerdings nicht bestimmen, wie hoch der Umsatzanteil in % des Produktportfolios ist, das von benachteiligten Kunden-Gruppen gekauft wird.*

## Negativ-Aspekt D1.3 Unethische Werbemaßnahmen

SHIFT verzichtet auf jegliche Art von unethischen Werbe- oder Verkaufsmaßnahmen.

### Verpflichtende Indikatoren

- *Anteil der Werbeausgaben, die auf ethische und unethische Kampagnen entfallen: 0%*

## D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen

### D2.1 Kooperation mit Mitunternehmen

Wir schätzen die Kooperation mit anderen Unternehmen und Institutionen in unserem direkten Geschäftsumfeld und darüber hinaus. Die Entwicklung jedes unserer Produkte beruht zunächst auf Kooperation. Smartphones können so überhaupt erst entstehen. Wie in den Kapiteln zur Lieferkette beschrieben, arbeiten wir mit den unterschiedlichsten Partnern, um Geräte zu entwickeln. Besonders eng ist hier die Kooperation mit der **SHIFT-Manufaktur**, mit der wir Risiken teilen, die weit über das übliche Verhältnis zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer hinausgehen. Auf die Besonderheiten dieser Beziehung wie die z.B. gegenseitige Exklusivität gehen wir im gesamten Teil A ein.

<sup>46</sup> [de.statista.com/statistik/daten/studie/28306/umfrage/durchschnittspreise-fuer-smartphones-seit-2008](https://de.statista.com/statistik/daten/studie/28306/umfrage/durchschnittspreise-fuer-smartphones-seit-2008)

Handelspartner, die unsere Geräte über unseren eigenen Onlineshop hinaus vertreiben, sind **Memo** und **Vireo** (im Berichtszeitraum auch 2021 und 2022). Beide sind auf Nachhaltigkeit ausgerichtet und teilen unsere Werte. Sie haben hohe Standards bei den Einkaufskriterien und beziehen nur nachhaltig zertifizierte Produkte mit einem hohen Maß an ethischer Produktion.

In der Schweiz ist die **aldernativ GmbH** unser offizieller SHIFT-Partner, der für den Vertrieb und Support in der Schweiz zuständig ist und mit dem uns ebenfalls eine langjährige freundschaftliche Beziehung verbindet.

Ein befreundetes Unternehmen, mit dem bereits während ihrer Gründungsphase ein Austausch stattfand, ist der **nachhaltige Mobilfunkanbieter WEtell**. Seit dieser Zeit haben wir einen wertschätzenden Kontakt, der immer wieder zu Kooperationen führt. Ein Beispiel ist hier das Impactphone. Zusammen mit **Ecosia**, kommt hier jedes SHIFTphone mit einem WEtell Mobilfunkvertrag und der Ecosia-App. Insgesamt wurden durch alle verkauften Impactphones knapp 3000 Bäume gepflanzt.

Ein Produkt, das in Kooperation entstanden ist, ist unser **SHIFTsound BNO**, ein Bluetooth Noise Cancelling Overear Kopfhörer. Gemeinsam mit unserem Partner, dem deutschen Premium-Kopfhörerhersteller **ULTRASON**, haben wir im Spätsommer 2022 das Crowdfunding für den SHIFTsound gestartet. Bereits nach wenigen Tagen war das Projekt erfolgreich und wir erreichten die notwendige Anzahl an Vorbestellungen im Crowdfunding. Danach konnte die Entwicklung starten. Während **ULTRASON** seine Expertise zum Thema Klang und Kopfhörerherstellung einbrachte, steuerten wir unser Wissen zum Thema Modularität bei.

Beim Thema Betriebssysteme schätzen wir die Kooperation mit den **Custom Rom Communities** sehr. Das bedeutet zum Beispiel, Geräte zur Verfügung zu stellen, in Planung neuer Geräte miteinzubeziehen oder gemeinsam an Open Source Software zu arbeiten und Wissen zu teilen.

Um die Energiewende gemeinsam voranzutreiben beziehen wir Ökostrom von **Naturstrom**. Diese Beziehung umfasst nicht nur unseren Strombezug für das Bürogebäude in Falkenberg, sondern geht weit darüber hinaus, in dem wir z. B. Inhalte von Naturstrom über Social Media teilen.

Weiterhin sind wir Mitglied in verschiedenen Vereinen, Verbänden und Initiativen, in denen eine Vielzahl unserer Mitunternehmen auch vertreten sind (siehe nachfolgende Tabelle). Die verschiedenen Verbände wie **SEND e.V.**, das selbe in grün oder der **BITMi** bieten hier eine Plattform, um uns mit anderen Unternehmen auszutauschen und an verschiedenen Themen zu arbeiten.

In den Industrie-Initiativen **Fair Cobalt Alliance** und **European Partnership Responsible Minerals** geht es beispielsweise darum, gemeinsam den Kleinbergbau ökologisch und sozial verträglicher zu gestalten. Hier sind u.a. unsere Mitunternehmen **Fairphone** und **Google (FCA)** sowie **Apple** oder **Samsung (EPRM)** vertreten.

Während diese beiden Initiativen im Globalen Süden am anderen Ende der Lieferkette agieren sind wir als **HOMEberger** auch Teil eines Netzwerks, das die Region Nordhessen in den Fokus nimmt. Gemeinsam mit anderen Unternehmern zeigen wir, was in unserer Region steckt. Die weiteren Mitgliedschaften haben wir in der folgenden Tabelle aufgelistet:

| Mitgliedschaft  | Wofür setzt die Initiative sich ein  |
|---|--|
| <b>BITMi</b> –<br>Fachgruppe<br>Nachhaltigkeit<br>und Digitalisierung | Bundesverband IT Mittelstand vertritt über 2.400 Unternehmen aus Deutschland. In der Fachgruppe bringt sich SHIFT aktiv ein, um im Verband das Thema Nachhaltigkeit im Kontext der Digitalisierung auf die Agenda zu bringen.<br><a href="http://www.bitmi.de/fachgruppen/fachgruppe-nachhaltigkeit-und-digitalisierung">www.bitmi.de/fachgruppen/fachgruppe-nachhaltigkeit-und-digitalisierung</a>  |
| <b>Fair Cobalt Alliance</b>   | Die Fair Cobalt Alliance vernetzt Akteure entlang der gesamten Kobaltlieferkette und engagiert sich für einen professionalisierteren, sicheren und umweltverträglichen handwerklichen Kobaltabbau in der Demokratischen Republik Kongo. Als Teil der Arbeitsgruppe zu Cobalt Credits haben wir mitgewirkt ein System aufzusetzen mit dem durch Kompensation die Mining Communities in der DR Kongo zusätzlich unterstützt werden.<br><a href="http://www.faircobaltalliance.org/supply-chain-wide-collaboration/our-members/shift">www.faircobaltalliance.org/supply-chain-wide-collaboration/our-members/shift</a>                                      |
| <b>EPRM</b>   | Die European Partnership Responsible Minerals ist eine Multi-Stakeholder-Partnerschaft mit dem Ziel, den Anteil verantwortungsvoll produzierter Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten zu erhöhen und einen sozial verantwortlichen Abbau von Mineralien zu unterstützen, der zur lokalen Entwicklung beiträgt.<br><a href="http://www.europeanpartnership-responsibleminerals.eu">www.europeanpartnership-responsibleminerals.eu</a>   |
| <b>HOMEberger</b>   | Landflucht? Nicht mit uns! Die HOMEberger sind ein Netzwerk von Unternehmerinnen und Unternehmern die über ihre Arbeit hinaus nachhaltige Impulse für Nordhessen geben wollen.<br><a href="http://www.homeberger.de/carsten-samuel-waldeck">www.homeberger.de/carsten-samuel-waldeck</a>   |
| <b>SEND</b>   | Das Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland vernetzt Sozial-Unternehmen und gibt ihnen eine Stimme. Wir sind seit 2018 Mitglied und nutzen diesen Raum, um uns in Formaten wie dem SEND Dorf über aktuelle Herausforderungen auszutauschen und voneinander zu lernen.<br><a href="http://www.send-ev.de/netzwerk/mitglieder/mitglied/shiftphones">www.send-ev.de/netzwerk/mitglieder/mitglied/shiftphones</a>   |
| <b>Runder Tisch Reparatur</b>   | Der Runde Tisch Reparatur ist ein Zusammenschluss von Umweltverbänden, Verbraucherschützern, Wissenschaft, Handwerkern und Reparaturinitiativen sowie Wirtschafts- und Beratungsunternehmen. Die Mitglieder des Runden Tisches Reparatur sind der festen Überzeugung: Reparatur ist ein wesentlicher Schlüssel für mehr Umwelt- und Ressourcenschutz sowie für die Zufriedenheit von Verbrauchern. Deshalb setzt der Runde Tisch Reparatur sich für die Förderung von Reparatur ein - sowohl auf EU-Ebene, als auch in der nationalen Politik und in lokalen Räumen.<br><a href="http://www.runder-tisch-reparatur.de">www.runder-tisch-reparatur.de</a> |

| Mitgliedschaft                 | Wofür setzt die Initiative sich ein  |
|--------------------------------|--|
| <b>ReUse e.V.</b>              | Der gemeinnützige Verein ist auf dem Gebiet des Natur- und Umweltschutzes, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit tätig, fördert die Bildung und Erziehung auf dem Gebiet der Wiederverwendung von elektr(on)ischen Produkten, unterstützt die Herstellung netzwerkbasierter Kooperationsstrukturen, informiert die Öffentlichkeit über die Nutzungsmöglichkeiten und beteiligt sich an wissenschaftlichen Forschungsprojekten.<br><a href="http://www.reuse-verein.org/der-verein/wer-ist-mitglied#c311">www.reuse-verein.org/der-verein/wer-ist-mitglied#c311</a> |
| <b>Murks? Nein Danke! e.V.</b> | Der Verein verfolgt den Zweck, Verbraucherinteressen wahrzunehmen, den Verbraucherschutz zu fördern, die Stellung des Verbrauchers in der sozialen Marktwirtschaft zu stärken und zur Verwirklichung einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Der Verein setzt sich öffentlich gegenüber Gesellschaft, Politik, Verwaltung und Anbietern für nachhaltige Produktqualität und Produktverantwortung im Sinne einer Ressourcenschonenden Kreislaufgesellschaft ein.<br><a href="http://www.murks-nein-danke.de/verein">www.murks-nein-danke.de/verein</a>          |
| <b>Prevent Waste Alliance</b>  | Auf Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) wurde im Mai 2019 die PREVENT Waste Alliance ins Leben gerufen. Sie dient als Plattform für Austausch und internationale Zusammenarbeit. Organisationen aus der Privatwirtschaft, der Wissenschaft, der Zivilgesellschaft und öffentlichen Einrichtungen engagieren sich gemeinsam für eine Kreislaufwirtschaft.<br><a href="http://www.prevent-waste.net/en/shift-gmbh">www.prevent-waste.net/en/shift-gmbh</a>  |
| <b>UN Global Compact</b>       | United Nations Global Compact ist ein weltweiter Zusammenschluss, der zwischen Unternehmen und der UNO geschlossen wird, um die Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten. SHIFT ist seit 2017 Mitglied und bekennt sich damit zu den 10 UN Global Prinzipien (Menschenrechte, Labor, Umwelt, Anti-Corruption)<br><a href="http://www.unglobalcompact.org/what-is-gc/participants/113201">www.unglobalcompact.org/what-is-gc/participants/113201</a>   |
| <b>dasselbe in grün</b>        | Verband der nachhaltigen Unternehmen: dasselbe in grün setzt sich aktiv für eine nachhaltige Transformation der Wirtschaft ein. Als Interessenverband vertreten sie die Belange grüner Unternehmen, vernetzen die nachhaltige Wirtschaft, informieren über öko-soziale Themen und bieten Tipps für sinnvolle Alternativen zu konventionellen Produkten.<br><a href="http://www.dasselbe-in-gruen.de/nachhaltige-unternehmen/shiftphones">www.dasselbe-in-gruen.de/nachhaltige-unternehmen/shiftphones</a>  |

## Verpflichtende Indikatoren

- *Wie hoch ist der investierte Zeit- und/oder Ressourcenaufwand für Produkte oder Dienstleistungen, die in Kooperation erstellt werden, im Verhältnis zum gesamten Zeitaufwand für die Erstellung der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens? **Wir erfassen hierzu aktuell keine Daten, aber wie die oben aufgeführten Beispiele zeigen, entwickeln wir unsere Produkte in Kooperation, sowohl mit anderen Unternehmen als auch mit unseren Kunden und Lieferanten.***
- *Wie viel Prozent von Zeit/Umsatz werden durch Kooperationen mit folgenden Unternehmen aufgewendet/erzielt:*
  - *Unternehmen, die die gleiche Zielgruppe ansprechen **ca. 4% Zusätzlich verkaufen wir passendes Zubehör für SHIFTphone von befreundeten kleineren Unternehmen und Startups, denen wir mit unserem Shop eine Plattform bieten. Gleichzeitig profitieren wir von einer größeren Auswahl für unsere Kundinnen und Kunden. Der Anteil der Produkte von befreundeten Unternehmen am Gesamtumsatz von SHIFT 2022 beträgt ca. 1,2%.***
  - *Unternehmen der gleichen Branche, die regional eine andere Zielgruppe ansprechen **0%***
  - *Unternehmen der gleichen Branche in der gleichen Region, mit anderer Zielgruppe **0%***
- *In welchen der folgenden Bereiche engagiert sich das Unternehmen?*
  - *Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Erhöhung der ökologischen/sozialen/qualitativen Branchenstandards: **Als Teil des Runde Tisch Reparatur unterstützen wir in Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Initiativen die Arbeit für einen Reparaturindex der auch auf politischer Ebene Anwendung findet.***
  - *Aktiver Beitrag zur Erhöhung gesetzlicher Standards innerhalb der Branche (Responsible Lobbying): **SEND: Als Teil von SEND unterstützen wir die politische Arbeit für eine Stärkung von Sozialunternehmen.***
  - *Mitarbeit bei Initiativen zur Erhöhung der ökologischen/sozialen/qualitativen Branchenstandards: **FCA: Die Arbeitsbedingungen des Kleinbergbau zu verbessern und neue Standards zu schaffen ist Ziel der Fair Cobalt Alliance.***

## D2.2 Solidarität mit Mitunternehmen

Bisher haben wir viele andere Unternehmen, wie in D2.1 beschrieben, vor allem durch die Weitergabe unserer Erfahrungen unterstützt. Immer wieder haben wir auch Flyer anderer Unternehmen unseren Produkten beigelegt, um auf diese aufmerksam zu machen. So machen wir zum Beispiel auf WEtell und Ecosia aufmerksam. Auch über unsere Social Media Kanäle teilen wir Beiträge von befreundeten Unternehmen. In unserem Onlineshop verkaufen wir auch Zubehörprodukte von anderen Startups, zu denen wir ein gutes Verhältnis haben und die wir damit gerne unterstützen und bei uns eine Plattform anbieten.

Als junges Unternehmen liegt der Gründungsprozess von SHIFT erst verhältnismäßig wenige Jahre zurück. Carsten und Samuel Waldeck ist es wichtig, ihre Erfahrungen weiterzugeben und zu teilen. Sie wollen anderen Mut machen, ihren eigenen Weg zu gehen und sich zum Beispiel genau zu überlegen, welche Abhängigkeiten entstehen können oder ob Crowdfunding nicht eine Möglichkeit ist, unabhängig zu bleiben und mit der Community zu wachsen. Nachdem SHIFT 2018 den **Hessischen Gründerpreis** in der Kategorie gesellschaftliche Wirkung gewonnen hat, sind Carsten und **Samuel Waldeck heute Juroren** und geben dabei auch ihre Erfahrungen an die teilnehmenden hessischen Startups weiter.



Auch über den Gründerpreis hinaus nehmen wir uns immer wieder Zeit, Mitunternehmen aus der gleichen Branche unser Wissen und unsere Erfahrung weiterzugeben. Ein Beispiel ist die Weitergabe unserer Erfahrungen an ein Lehrstuhlteam einer US-amerikanischen Universität, das die Einführung und Vermarktung eines speziell für den afrikanischen Kontinent entwickelten Smartphones plante. Ein Beispiel für die Weitergabe von Wissen an ein Unternehmen aus einem anderen Sektor ist ein Hersteller von Trinkflaschen, dem wir unsere Erfahrungen mit der Produktion und Zertifizierung in China zur Verfügung gestellt haben.

### Verpflichtende Indikatoren

- *Wie viele Arbeitskräfte bzw. Mitarbeiterstunden wurden an Unternehmen...*
  - *anderer Branchen weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen? **Keine direkten Arbeitskräfte. Die Unterstützung beruht auf der eingebrachten Zeit der eigenen Mitarbeitenden (s.o.).***
  - *der gleichen Branche weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen? **Keine direkten Arbeitskräfte. Die Unterstützung beruht auf der eingebrachten Zeit der eigenen Mitarbeitenden (s.o.).***
- *Wie viele Aufträge wurden an Mitunternehmen...*
  - *anderer Branchen weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen? **keine***

- *der gleichen Branche weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen? **Wenn unsere Kunden nach Spezifikationen fragen (z.B. 5G-Technologie), die wir nicht im Angebot haben, leiten wir sie an andere Unternehmen weiter. Bei Anfragen zu Mobilfunk verweisen wir an WEtell. Mit unseren Flyern, die den verkauften Geräten beiliegen, weisen wir aber auch proaktiv auf WEtell hin. Wie hoch der Anteil der Weitervermittlung an der Gesamtzahl der Bestellungen ist, können wir nicht sagen, er liegt vermutlich im niedrigen einstelligen Bereich oder gar unter einem Prozent.***
- *Wie hoch beläuft sich die Summe an Finanzmittel, die an Unternehmen ...*
  - *anderer Branche weitergegeben wurden, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen? **Weniger als 1 %-Anteil vom Umsatz/ Gewinn (Flächen)***
  - *der gleichen Branche weitergegeben wurden, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen? **Keine Finanzmittel. Die Unterstützung beruht auf der eingebrachten Zeit.***

### **Negativ-Aspekt D2.3 Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen**

SHIFT geht es darum, Wertschätzung, Freiheit und Gemeinschaft in die Branche zu bringen und nicht um Profitmaximierung oder Marktführerschaft. Daher begrüßen wir jedes Mitunternehmen, das uns ernsthaft auf diesem Weg folgt, egal ob kleines Unternehmen oder Großkonzern. Genauso wollen wir auch für das Thema Nachhaltigkeit in der Branche begeistern und Menschen eine Alternative aufzeigen. Geht dies damit einher, dass mehr Menschen nachhaltige Technologie kaufen, begrüßen wir das, definieren uns aber nicht darüber.

#### **Verpflichtende Indikatoren**

- *Findet ein wertender Vergleich mit der Leistung und den Angeboten von Mitunternehmen in der Kommunikation statt? **Nein***
- *Wird zumindest bei einem Produkt bzw. einer Dienstleistung eine Dumpingpreisstrategie verfolgt? **Nein***
- *Werden geheime/verdeckte Preisabsprachen mit anderen Unternehmen getroffen? **Nein***
- *Ist die Maximierung der Marktanteile auf Kosten von Mitunternehmen, Kundschaft oder Produzent in der Unternehmensstrategie verankert? **Nein***
- *Werden für eigene Produktideen zahlreiche Patente erwirkt, die selbst nicht weiterverfolgt oder genutzt werden und die andere Unternehmen bei der Weiterentwicklung/Forschung/Innovation blockieren könnten bzw. sollen? **Nein***

## D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen

### D3.1 Ökologisches Kosten-Nutzen-Verhältnis von Produkten und Dienstleistungen (Effizienz und Konsistenz)

Smartphones sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. In Deutschland gibt es mittlerweile (2022) knapp 63 Millionen Smartphone-Nutzende. Bei der Frage, wie alt das genutzte Gerät sei, gaben gerade einmal 8 % an, ihr Smartphone länger als drei Jahre zu nutzen.<sup>48</sup> Diese kurzen Lebenszyklen erzeugen enorme Mengen an Elektroschrott.<sup>49</sup>



Elektroschrott ist der am schnellsten wachsende Abfallstrom überhaupt, weltweit werden weniger als 20% fachgerecht recycelt.<sup>50</sup>

Seit 2020 kooperieren wir mit dem niederländischen Unternehmen **Closing the Loop**, das sich direkt vor Ort dafür einsetzt, dass Elektroschrott gar nicht erst entsteht. Dafür werden in Ghana und Nigeria Menschen beschäftigt, die kaputte Handys und Smartphones sammeln, bevor sie auf Mülldeponien landen. Die gesammelten Geräte werden dann zum sicheren Recycling nach Europa verschifft, da es vor Ort noch keine entsprechende Recyclinginfrastruktur gibt. Damit schaffen sie **sichere Arbeitsbedingungen** im Vergleich zum informellen Recycling, bei dem Elektroschrott oft über offenem Feuer verbrannt wird, um Rohstoffe wie Kupfer herauszuschmelzen. Durch die Kooperation mit Closing the Loop stellen wir sicher, dass für jedes verkaufte 6mq-Gerät ein Gerät im globalen Süden gesammelt wird und somit weniger Schaden für Mensch und Umwelt entsteht<sup>51</sup>. Unser Anspruch ist, dass das SHIFT6mq „**elektroschrottpositiv**“ ist, da durch die „Elektroschrott-Kompensation“ und unsere Maßnahmen rund um das Gerätepfand, niemals ein SHIFT zu Elektroschrott werden soll.

Vor diesem Hintergrund und der Tatsache, dass allein der Abbau, der für Elektronikprodukte nötigen Rohstoffe, immense soziale und ökologische Auswirkungen hat (siehe A3), sehen wir uns in der Pflicht, Verantwortung zu übernehmen. Denn wie schon in unserem Wirkungsbericht 2019 geschrieben: „**ein schönes Gerät für den Müll ist ein hässliches Problem für unseren Planeten**“. Wir möchten alles uns Mögliche tun, um sorgsam mit den Ressourcen umzugehen und

<sup>48</sup> [www.de.statista.com/themen/6137/smartphone-nutzung-in-deutschland/#topicHeader\\_\\_wrapper](https://www.de.statista.com/themen/6137/smartphone-nutzung-in-deutschland/#topicHeader__wrapper)

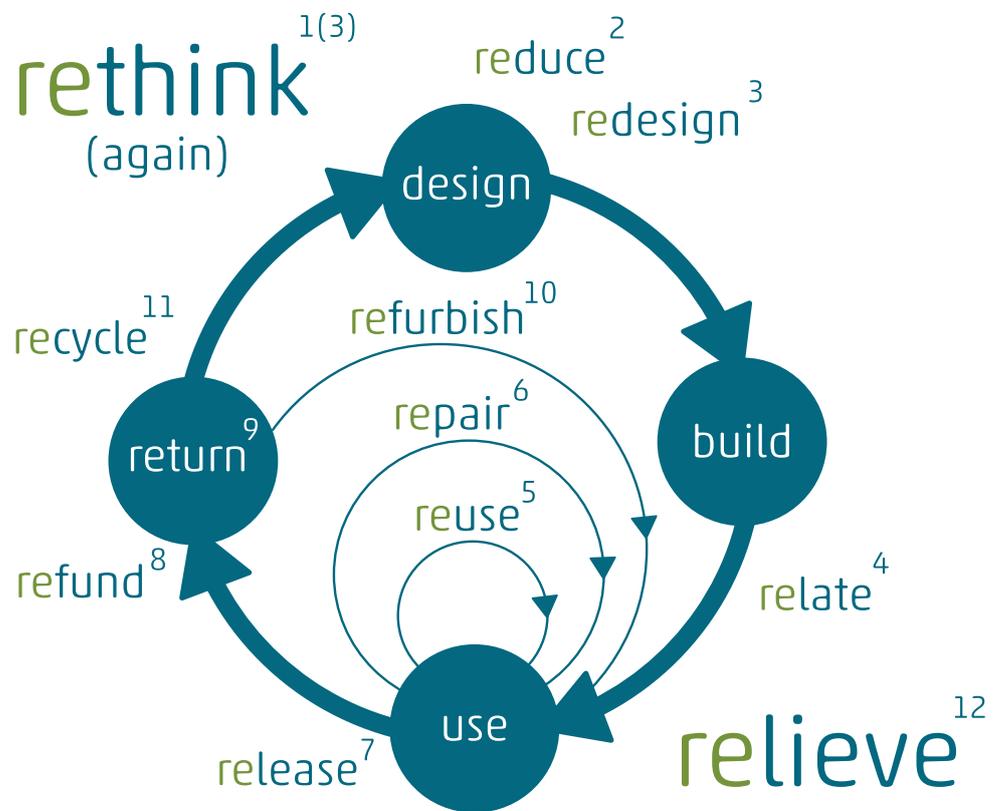
<sup>49</sup> Ökologischen Auswirkungen von Elektroschrott: u.a. [www.genevaenvironmentnetwork.org/resources/updates/the-growing-environmental-risks-of-e-waste/#scroll-nav\\_\\_2](https://www.genevaenvironmentnetwork.org/resources/updates/the-growing-environmental-risks-of-e-waste/#scroll-nav__2)

<sup>50</sup> [www.ewastemonitor.info/gtf-2022](https://www.ewastemonitor.info/gtf-2022)

<sup>51</sup> [www.shiftphones.com/closing-the-loop-2](https://www.shiftphones.com/closing-the-loop-2)

dafür Geräte so lange wie möglich im Kreislauf zu halten. Dafür setzen wir über den gesamten Lebenszyklus ganzheitlich Maßnahmen um und denken immer in Kreisläufen, genauer in den **13 SHIFT cycles**.

# 13 SHIFT cycles



| SHIFTCycle   | Wie SHIFT in Kreisläufen denkt  |
|--|---|
| <p><b>1/13: rethink – neu durchdenken, überdenken</b></p>  | <p>Wir wollen unser Handeln immer wieder neu durchdenken, um so viel Gutes zu tun, wie wir können und auf dem Weg dahin so wenig Schaden wie möglich anzurichten. Hier schließt sich der Kreis, da wir damit sowohl beginnen als auch immer wieder <b>reflektieren, was in Zukunft besser</b> gemacht werden kann.</p> <p>Die Entwicklung des <b>SHIFTphone 8</b> ist ein Prozess, in den alles eingeflossen ist, was wir aus den Vorgängermodellen gelernt haben (u.a. auch durch Reklamationen). Wasserschäden sind zwar ein seltener Reparaturgrund, aber wenn sie auftreten, ist oft die gesamte Leiterplatte und damit die Komponente mit der größten Umweltbelastung betroffen. Die eigentlich gegensätzlichen Eigenschaften Modularität und Wasserdichtigkeit sollen daher im SHIFTphone 8 vereint werden.</p>   |
| <p><b>2/13: reduce – reduzieren</b></p>                    | <p>Material zu <b>reduzieren</b> und <b>wegzulassen</b>, was nicht benötigt wird, ist ein zentrales Ziel von reduce. <b>Weniger Elektronik produziert auch weniger Elektroschrott.</b> Es kann auch soweit gedacht werden, dass ganze Geräteklassen in Zukunft evtl. überflüssig werden<sup>52</sup>.</p> <p>So haben wir zum Beispiel von Anfang an bei <b>allen Modellen nur auf einen Kunststoff</b> gesetzt, der sich gut recyceln lässt. Auf ein aus einem Stück gefrästes Aluminiumgehäuse oder eine Glasrückwand haben wir bewusst verzichtet, weil Kunststoff als Material viele gute Eigenschaften hat.</p> <p>Wir wollen <b>Einwegkunststoffe vermeiden</b> und prüfen deshalb immer genau, wo wir Kunststoff brauchen und wo wir darauf verzichten können. Eine Folie um ein neues Gerät, die vor dem ersten Gebrauch abgezogen und weggeworfen wird, muss nicht sein.</p> |
| <p><b>3/13: redesign – umgestalten, neu entwerfen.</b></p> | <p>Um reduce (2/13) umzusetzen, ist Umgestaltung notwendig. Sie ist ein zentraler Teil in der Entwicklung unserer Geräte. Damit mobile Endgeräte modular und langlebig sind, muss das Design neu entworfen werden. Unsere Shiftphones sind für ihr Design mehrfach ausgezeichnet worden. Wir haben für das SHIFT6m den Bundespreis Ecodesign erhalten<sup>53</sup>. 2021 haben den Deutschen Nachhaltigkeitspreises in der Kategorie Design erhalten<sup>54</sup>.</p>  |

<sup>52</sup>

[www.shift.eco/updates-zum-zukunftsprojekt-universal-computing](http://www.shift.eco/updates-zum-zukunftsprojekt-universal-computing)

<sup>53</sup>

[www.bundespreis-ecodesign.de/de/gewinner/shift-6m](http://www.bundespreis-ecodesign.de/de/gewinner/shift-6m)

<sup>54</sup>

[www.shiftphones.com/nachhaltigkeitspreis-2021](http://www.shiftphones.com/nachhaltigkeitspreis-2021)

| SHIFTcycle                                       | Wie SHIFT in Kreisläufen denkt   |
|--|--|
| <p><b>4/13: relate – in Beziehung stehen</b></p> | <p>Wir fühlen uns mit allen am Prozess von Produktion und Nutzung Beteiligten verbunden. Es geht um <b>Wertschätzung</b> für unsere Mitarbeitenden in der Fertigung und darüber hinaus sowie unsere Beziehung zu unseren Kundinnen und Kunden. Ein SHIFT-Device zu verkaufen ist für uns der Beginn einer Beziehung und kein abgeschlossener Vertrieb. Gleichzeitig wünschen wir uns, dass eine wertschätzende Haltung gegenüber dem gekauften Produkt entsteht, so dass eine möglichst lange Nutzung des Gerätes damit einhergeht.</p>  |
| <p><b>5/13: reuse – wiederverwenden</b></p>      | <p>Ist das Gerät einmal in Gebrauch, soll es so lange wie möglich verwendet werden. Wenn es nicht mehr benötigt wird, verwenden wir das Gerät, wenn auch in einer anderen Funktion, immer weiter wieder. So verwenden wir auf Wunsch bei Reparaturen <b>gebrauchte Ersatzteile</b>, die vorher aus anderen <b>gebrauchten Geräten entnommen</b> wurden. Wir haben zum Beispiel einige unserer alten Secondlife Legacy-Geräte, die nach der Abschaltung des 3G-Netzes in Deutschland keinen mobilen Internetzugang mehr hatten, an NGOs im globalen Süden weitergegeben, wo das 3G-Netz noch funktioniert. In Kenia werden die Telefone genutzt, um die Kommunikation zwischen Minenarbeitern und einer NGO, die sich für bessere Arbeitsbedingungen im Bergbau einsetzt, zu verbessern.</p> <p>2022 haben wir unsere 3 Port Charger mit Second-life Stromkabeln aus unserem lokalen Recyclinghof verkauft und diesen gebrauchten Kabeln ein zweites Leben geschenkt.</p> |
| <p><b>6/13: repair – reparieren</b></p>          | <p>Die Reparatur eines Gerätes soll <b>einfach</b> und wenn möglich auch direkt <b>selbst vom User</b> übernommen werden können. Um das möglich zu machen sind rethink und redesign voraussetzend.</p> <p>Über die Jahre hat sich beim Thema Displayreparatur (häufigste Reparatur) das Verhältnis zwischen in Anspruch genommenen Reparaturen und selbstständig durchgeführten Reparaturen umgedreht. Wurden bei unseren SHFIT4 und SHIFT 5 (teilmodular) vor gut 4 Jahren noch zu weit über zweidrittel unser von uns repariert sind es 2022 bei den vollmoularen SHIFT 6mq/6m/5me nur 18% der Displayreparaturen von SHIFT durchgeführt worden. Dies bestätigt dass die Anpassungen am Design aber auch die Unterstützungen für Eigenreparatur (YouTube Tutorials,...) gut angenommen werden.</p>   |

| SHIFTcycle                                 | Wie SHIFT in Kreisläufen denkt   |
|--|--|
| <b>7/13: release – befreien, entlasten</b> | Es ist uns wichtig unserer Kundschaft Freiheit zu gewähren. Anschlüsse sollen nicht irgendwann nicht mehr kompatibel sein, durch das Öffnen und Reparieren unserer Geräte geht die Garantie nicht verloren und jede und jeder ist frei das Gerät jederzeit zurückzugeben oder unsere Upgrade-Option (D1.1) zu nutzen. Bei der Wahl des Betriebssystems hat unsere Kundschaft die Möglichkeit von ShiftOS-G auf ShiftOS-L zu wechseln. Die Light-Version wird von uns so vorbereitet, dass sie ohne Google-Dienste auskommt <sup>55</sup> .   |
| <b>8/13: refund – zurückerstatten</b>      | Jedes SHIFT hat einen <b>Gerätepfand</b> , den wir versprechen auch dann zurückzuerstatten, wenn es stark beschädigt sein sollte. Wir berechnen außerdem den Restwert jedes Gerätes, den man ebenso bekommt, wenn man es nicht mehr weiter nutzen möchte. Das Gerätepfand passt perfekt zu uns, weil wir damit noch mehr <b>Verantwortung für unsere Geräte übernehmen</b> können. Wir vermitteln die Botschaft, dass <b>jedes SHIFT wertvoll</b> ist, egal wie alt oder in welchem Zustand es ist. Die 22 Euro sind Anreiz und Motivation, die Geräte nicht in der Schublade zu vergessen, sondern sie weiteren Nutzungs- und Recyclingkreisläufen zuzuführen. Mehr dazu unter: <a href="http://www.shift.eco/geraetepfand">www.shift.eco/geraetepfand</a>  |
| <b>9/13: return – zurückgeben</b>          | Die Entscheidung für refund ist nicht zuletzt so wichtig für uns, weil wir dadurch deutlich machen wollen, dass auch gebrauchte und kaputte Geräte ihren Wert haben. Wir möchten außerdem einen <b>Anreiz schaffen, betreffende Geräte an uns zurückzugeben</b> , um sie und was wir daraus lernen konnten wieder in den Kreislauf zurückzugeben. Laut dem Unternehmerverband Bitkom <sup>56</sup> liegen in deutschen Schubladen über 200 Millionen Altgeräte. Die dort gebundenen Ressourcen beinhalten u.a. 3 t Gold, 1400 t Kobalt, 180 t Lithium und noch viele weitere Rohstoffe. Dem entgegenzuwirken wollen Anreize schaffen. Über den Gerätepfand hinaus haben wir von Mai bis Ende Juli 2021 eine Aktion durchgeführt und zusätzlich 33 € für jedes zurückgegebene Legacy-SHIFTPHONE angeboten <sup>57</sup> . Ein Angebot was von vielen Menschen angenommen wurde. |
| <b>10/13: refurbish – aufarbeiten</b>      | Wenn uns ein Gerät zurückgesendet wird, kommt es wieder in unserem Besitz und wir kümmern uns um die weitere Verwendung. Eventuell kann es direkt wiederverwendet werden (reuse) oder wird zuvor repariert (repair) oder umgewandelt und neu eingesetzt. Im Berichtszeitraum so viel Nachfrage nach Second-Life Geräten <sup>58</sup> , dass wir nicht alle bedienen konnten.  |

<sup>55</sup> [www.shift.eco/hilfe\\_faqs/wie-kann-ich-shiftos-light-auf-meinem-shiftphone-installieren](http://www.shift.eco/hilfe_faqs/wie-kann-ich-shiftos-light-auf-meinem-shiftphone-installieren)  
<sup>56</sup> [www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Smartphones-Tablets-Laptops-300-Mio-Alt-Geraete-deutschen-Haushalten#\\_](http://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Smartphones-Tablets-Laptops-300-Mio-Alt-Geraete-deutschen-Haushalten#_)

<sup>57</sup> [www.shift.eco/alles-neu-macht-der-mai-2021](http://www.shift.eco/alles-neu-macht-der-mai-2021)

<sup>58</sup> [www.shop.shiftphones.com/shift5me-second-life.html](http://www.shop.shiftphones.com/shift5me-second-life.html)

| SHIFTcycle   | Wie SHIFT in Kreisläufen denkt   |
|--|--|
| <p><b>11/13: recycling – wiederverwerten</b></p>           | <p><b>Erst wenn reuse, repair und refurbish nicht mehr in Frage kommen, kommt es zur Wiederverwertung.</b> Das Recycling von Geräten, die auf keine Weise weiterverwendet werden können, übernehmen vor allem unsere Partner. Die RU Recycling- und Umweltdienst GmbH nimmt unsere nicht mehr verwendbaren Batterien zurück diese sind angeschlossen an das Rücknahmesystem von GRS Batterien Services GmbH. SHIFT legt dabei Wert auf ein hochwertiges Recycling, wodurch auch seltene Rohstoffe aus dem Phone geborgen werden sollen. Dies ist heute noch nicht möglich, weshalb wir defekte Komponenten (außer Batterien) bei uns sammeln.</p> <p>Dies liegt auch an den bisher sehr geringen Mengen. In der Zwischenzeit <b>forschen</b> wir mit Partnern (u.a. im loopPHONE Forschungsprojekt) an Methoden, wie wir diese Komponenten weiter recyceln können, um eine Wiederverwendung der enthaltenen Rohstoffe zu gewährleisten. Um überhaupt zu ermitteln welche Rohstoffe in welchen Mengen vorhanden sind haben wir 2022 eine Neutronen-Aktivierungsanalyse durchführen lassen. Denn es gibt nach wie vor zu wenig Daten zur genauen Rohstoffzusammensetzung in Smartphones.</p> <p>Die <b>Bumper</b> die für uns untrennbar zu unseren Geräten gehören haben wir bereits recycelt und in eine neue Nutzung gebracht. Dazu haben wir gebrauchte Bumper sowie Chargen mit Fehlern zu unserem Bumperlieferanten nach China gebracht und zu neuen Bumpern verarbeiten lassen.</p> |
| <p><b>12/13: relieve – unterstützen, zurückgeben</b></p>   | <p>Wie rethink steht dieser Begriff über allen Kreisläufen und ist ein zentrales Firmenziel. Was wir an Wert erzeugen, geben wir zurück, indem wir unsere Gewinne für soziale und nachhaltige Projekte einsetzen (siehe Teil E). So wie wir die Produktion und den Konsum von Technologie in Kreisläufen erfassen, so lassen sich auch unsere <b>Werte und unser Impact als eine Art Kreislaufsystem beschreiben</b>. Denn der Ertrag unserer Arbeit ermöglicht es uns, weitere Unternehmen und Organisationen zu unterstützen, die wertvolle Arbeit leisten. <b>Die Veränderungen, die wir uns für die Welt wünschen, erreichen wir nur, wenn wir zusammenhalten und andere wichtige Projekte unterstützen, die dieselben Ziele verfolgen.</b></p>  |
| <p><b>13/13: rethink – neu durchdenken, überdenken</b></p> | <p>Um die Kreisläufe aufrechterhalten zu können, sind die <b>13 R's eng miteinander verbunden</b>. Wir bedienen so gut wie alle selbstständig und lernen immer weiter aus dem was war. Und genau das bringt uns wieder zum Anfang: <b>rethink</b>.</p>   |

Mehr zu den 13 SHIFTcycles: [shift.eco/13rs](https://shift.eco/13rs)

All diese Maßnahmen haben das Ziel, die ökologischen Auswirkungen möglichst gering zu halten.

Die Umweltauswirkungen unserer Produkte sind absolut und im Vergleich zu bestehenden Alternativen mit ähnlichem Nutzen positiv zu bewerten, da Smartphones eine Vielzahl von Einzelprodukten ersetzen können. Hier einige Produkte, die potenziell durch ein Smartphone ersetzt werden können: Zeitung, Navigationsgerät, Kamera, Kompass, Taschenlampe, Bücher, TAN-Generator, die Liste ließe sich beliebig fortsetzen. Je nach Anwendungsszenario sind die einzelnen Produkte auch nicht ersetzbar. Für die professionelle Fotografin ist das Smartphone noch keine vollwertige Alternative. Mehr zu diesem Thema im Teil E.1.

Für die Nutzung unserer Geräte ist ein regelmäßiges Aufladen notwendig. Im Vergleich zum Energiebedarf für Mobilität oder Gebäudeheizung ist der Energiebedarf für das Aufladen unserer Geräte sehr gering. Das tägliche Aufladen eines Smartphones macht am Ende des Jahres weniger als 5 € auf der Stromrechnung aus<sup>59</sup>. Auch wenn der Hebel zur Veränderung im Vergleich zu anderen Verbrauchern sehr klein ist, positionieren wir uns für die Nutzung von Ökostrom, um die Energiewende voranzutreiben. So kooperieren wir mit Naturstrom und führen gemeinsame Aktionen durch, um gegenseitig auf die Anliegen des Anderen aufmerksam zu machen. Während der Nutzungsphase unserer Geräte sorgt auch der Netzbetrieb durch die Nutzung der Mobilfunkinfrastruktur für Emissionen. Wir schätzen uns glücklich mit WEtell auf ein befreundetes Unternehmen verweisen zu können, dass das Thema ganzheitlich angeht und hier für entsprechenden Ausgleich sorgt<sup>60</sup>.

Um die ökologischen Auswirkungen gering zu halten, achten wir neben unseren Produkten auch bei Verpackungen oder unsere Büroausstattung auf „reuse“. Wir **„recyclen“** wenn möglich alle unsere **Verpackungsmaterialien**. Von Kartons bis zu Luftpolsterfolie benutzen wir die Verpackungen, die uns aus China oder von unserer Kundschaft zugeschickt werden wieder und wieder. Zu Beginn waren wir besorgt, dass es unserer Kundschaft nicht gefallen würde, neue Produkte in alten Kartons zu bekommen. Wir konnten jedoch feststellen, dass das Gegenteil der Fall ist – unserer Kundschaft ist die Umwelt meistens mindestens genauso wichtig wie uns und sie freuen sich, dass die Verpackungen das widerspiegeln.



<sup>59</sup> [www.pcwelt.de/article/1206285/so-viel-kostet-handy-aufladen.html](http://www.pcwelt.de/article/1206285/so-viel-kostet-handy-aufladen.html)

<sup>60</sup> [www.wetell.de/vision/klimaschutz](http://www.wetell.de/vision/klimaschutz)

Bei der Frage, inwieweit die ökologischen Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung der Produkte bekannt sind, gibt es noch große Wissenslücken. Als Teil von zwei Forschungsprojekten (Modest und loopPHONE) beteiligen wir uns daran, die Ökobilanz von Smartphones zu verbessern und mehr darüber zu verstehen. Im Forschungsprojekt loopPHONE wurden in einem in Kooperation verfassten wissenschaftlichen Paper<sup>61</sup> zwei Szenarien verglichen. Zum einen die Nutzung von zwei nicht-modularen Smartphones über jeweils 2,5 Jahre, zum anderen die Nutzung eines modularen Smartphones über 5 Jahre, wobei verschiedene Reparaturen anteilig berücksichtigt werden. Das modulare Smartphone kann in diesem Szenario über 40% der Emissionen einsparen (mehr dazu im Kapitel E3.2). Um eine gute Datenbasis für die zugrundeliegende Ökobilanz zu gewährleisten, wurde neben den üblichen Datenbanken auch die innovative Neutronenaktivierungsanalyse durchgeführt. Diese ermöglicht eine zerstörungsfreie Elementanalyse durch Bestrahlung mit Neutronen. Oft ist nicht genau bekannt, welche Elemente in welchen Mengen in Smartphones enthalten sind. Mit dieser Analyse haben wir nun eine gute Grundlage, um die Datenbasis für Ökobilanzen weiter zu verbessern und so noch genauere Aussagen über die benötigten Rohstoffe und damit auch über die Klimarelevanz treffen zu können.

Der SAR-Wert (spezifische Absorptionsrate) bestimmt die Absorption von elektromagnetischen Feldern in einem Material. Im Mobilfunkbereich lässt sich beispielsweise anhand des SAR-Wertes ablesen, wie stark das Gewebe in unserem Körper durch die Strahlung des Gerätes erwärmt wird. Je kleiner der Wert, umso geringer eine eventuell gesundheitliche Belastung. Die europäische Norm EN 62209-1/2 spezifiziert die Messbedingungen zur Bestimmung der SAR-Werte. SHIFTphones werden gezielt so konstruiert, dass sich die Strahlung immer aus der Rückseite des Gerätes vom Körper wegbewegt. Daher empfiehlt es sich, das Gerät immer mit dem Display zum Körper zu tragen. Die Form unserer Geräte ist bewusst so gewählt, dass ein haptisches Gefühl von Vorder- und Rückseite entsteht, wodurch man es intuitiv richtig herum in die Hosentasche steckt. Unsere SHIFTphones weisen sehr geringe SAR-Werte auf. Die maximalen Strahlungswerte des SHIFT6m und SHIFT6mq liegen beispielsweise bei 0,194 W/kg bzw. bei 0,29W/kg - gemessen am Kopf – also in einer typischen Gesprächssituation.

### **D3.2 Maßvolle Nutzung von Produkten und Dienstleistungen (Suffizienz)**

„WARNING: Smartphones can be Timekillers. There is no greater gift for you today than the next 24 hours. Use them wisely. People are more important than machines.“

Unser Warnhinweis ist der sichtbarste Teil unseres Umgangs mit dem Thema Suffizienz. Er steht auf vielen unserer Produkte und wurde so über 100.000 mal gedruckt. Unser großes Ziel, auf das auch die 13 SHIFTCycles (D3.1) abzielen, ist, dass Geräte lange genutzt werden können und damit insgesamt weniger Produkte hergestellt werden müssen.

Die Art und Weise wie wir kommunizieren, haben wir in Teil D1.1 beschrieben. Niemand soll unsere Geräte kaufen und im Gegenzug ein funktionierendes Gerät ungenutzt in der Schublade verschwinden lassen oder noch schlimmer im Hausmüll entsorgen. Wenn aber das gebrauchte Gerät absolut unbrauchbar ist oder nicht mehr weitergegeben werden kann, möchten wir beim Kauf eines neuen Gerätes eine Alternative anbieten. Der Kauf eines unserer Produkte ist für uns nicht das Ende, sondern der Beginn einer gemeinsamen Beziehung, in der wir uns kümmern wollen. Wir wollen dazu beitragen, dass das Gerät so lange wie möglich genutzt werden kann und nicht neu produziert werden muss. Dies erreichen wir unter

<sup>61</sup> Schomberg, A. C., Mostert, C., & Bringezu, S. (2025). Best Practice for Right to Repair and Supply Chain Regulations: High-reparability Modular Smartphone Usage Model Mitigates Environmental Hotspots. *Highlights of Sustainability*, 4(1), 38–55. doi.org/10.54175/hsustain4010003

anderem durch kostengünstige Reparaturen. Ein neuer Akku kostet weniger als 20 EUR, kann im Shop bestellt und zu Hause ohne weitere Kosten selbst eingesetzt werden.

Das die Produktion von Smartphones der Teil des Lebenszyklus ist, der am meisten Ressourcen verbraucht, kommunizieren wir immer wieder. Auch über unsere eigenen Kanäle hinaus wollen wir einen Betrag zum Thema Suffizienz leisten.

Ein Beispiel ist der Praxisleitfaden für zukunftsfähige Unternehmen<sup>62</sup> von Next Economy Lab (NELA). Ihre Vision beschreiben sie so: Die Next Economy „ist eine Wirtschaft von Morgen, die allen Menschen Zugang zum weltweiten Wohlstand ermöglicht und die Ökosysteme unterstützt, in ihr Gleichgewicht zurückzukehren.“ In dem Leitfaden ist in Kooperation das Kapitel: SHIFT – Mit Konsistenz und Suffizienz die Welt verändern entstanden, bei dem wir als Praxisbeispiel aufgeführt sind.

Bereits in unserem vorangegangenen Wirkungsbericht haben wir über unsere Kooperation mit Digi Kids berichtet. Denn schon bei den Kleinsten fängt ein verantwortungsvoller Umgang mit Technologie an. Ein Baustein des Projekts ist das Kinderbuch Lotta und Klicks die Lebensrealität einer Familie beim Thema Medien kindgerecht in eine Geschichte verpackt<sup>63</sup>.

### **Negativ-Aspekt D3.3 Bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger, ökologischer Auswirkungen**

Die Förderung von übermäßiger Nutzung widerspricht unserem grundlegenden Wert der Nachhaltigkeit und kommt für uns daher nicht in Frage. Soweit wir dies nachvollziehen können, wird bei gleichbleibender Nutzung unserer Geräte keine globale Belastungsgrenze überschritten.

Wichtig wäre aber nicht nur die Nutzung unserer Geräte, sondern auch die konsequente Anwendung der 13 SHIFTCycles auf globalem Maßstab.

## **D4 Kunden-Mitwirkung und Produkttransparenz**

### **D4.1 Kunden-Mitwirkung, gemeinsame Produktentwicklung und Marktforschung**

Das Ohr am Puls unserer Community zu haben, ist eine der wichtigsten Grundlagen für die Entwicklung unserer Produkte. Das beginnt damit, dass wir unsere Ideen für neue Produkte unserer Kundschaft im **Crowdfunding** vorstellen und die Vorbestellphase starten. Diese Vorbestellungen sind für uns ein Votum, ob wir mit dem Produkt auch das Verständnis der Menschen für nachhaltige Technologie treffen.

Bei genügend Vorbestellungen nehmen wir dann alle notwendigen Ressourcen in die Hand, um u.a. weitere Prototypen zu produzieren und das Projekt Realität werden zu lassen.

Um dem Vertrauen der Vorbesteller gerecht zu werden, informieren wir regelmäßig über den Projektfortschritt. Zum einen richten wir eine **Statusseite** ein, zum anderen veranstalten wir auch immer wieder **Livestreams**, um die Vorbesteller teilhaben zu lassen. Zum Event laden wir unsere Community ein, an unserem

<sup>62</sup> [www.nexteconomylab.de/de/publikationen/praxisleitfaden-fuer-zukunftsfaeahige-unternehmen](http://www.nexteconomylab.de/de/publikationen/praxisleitfaden-fuer-zukunftsfaeahige-unternehmen)  
<sup>63</sup> [www.shift.eco/lotta-und-klicks-eine-kurze-buchvorstellung](http://www.shift.eco/lotta-und-klicks-eine-kurze-buchvorstellung)

YouTube-Stream teilzunehmen. Mit der Einladung verschicken wir bereits Formulare, um Fragen zu stellen, die wir dann gesammelt im Stream beantworten können. Es gibt aber auch die Möglichkeit live im Chat Fragen zu stellen. Das **SHIFTtalk** Event ist für uns immer sehr wertvoll, um mit den Leuten ins Gespräch zu kommen und wertvolles Feedback mitzunehmen.

#### SHIFTtalk vom 22. Dezember 2021

Am 22.12. um 19:30 Uhr fand der vorletzte SHIFTtalk statt. In folgendem Video findet ihr eine Zusammenfassung der wichtigsten Infos. Vielen Dank nochmal für eure Teilnahme. Wir hatten eine tolle Zeit mit euch und freuen uns schon auf den nächsten SHIFTtalk!



#### Status-Update vom 14. Dezember 2021

In diesem Status-Update zeigen Samuel und Carsten dir, in welcher Form das SHIFT13mi bei uns bereits zum Einsatz kommt. Du erhältst einen detaillierteren Blick auf das Tablet und kannst dich über den aktuellen Entwicklungsstand informieren.



Wenn im weiteren Entwicklungsprozess eine erste kleine Charge produziert wird, müssen diese Geräte auf Herz und Nieren getestet werden. Hier können die Vorbesteller zu **Betatester** werden. Als Teilnehmer des Betatesterprogramms profitieren die Vorbesteller davon, die Geräte besonders früh in den Händen zu halten. Im Gegenzug freuen wir uns, wenn sie ihre Erfahrungen in unserem SHIFT Forum austauschen und Probleme melden, damit wir diese lösen können.

Im Berichtszeitraum haben wir gemeinsam mit Vorbestellern das Betatest-Programm für das SHIFTbook durchgeführt.

Ein Feature, was wir beispielsweise entsprechend des Wunsches der Community eingebaut haben, ist ein Kill-Switch, der die Möglichkeit bietet, Kamera und Mikrophon bei unserm SHIFTbook hardwareseitig per Schalter zu deaktivieren.



Wir wollen Produkte so entwickeln, dass sie unserer Kundschaft gute Dienste leistet, deshalb haben wir diese verschiedenen Möglichkeiten geschaffen, direkt Vorschläge einzubringen. Über unseren Support freuen wir uns jederzeit über Rückmeldungen. Auch über unser Pfandsystem inkl. Restwerterstattung wollen wir von unzufriedenen Kundinnen und Kunden wissen, was sie stört. Deshalb fragen wir über ein Formular ab, was wir in Zukunft besser machen können.

Auch indirekt fließt das **Feedback der Kundschaft** ein: Bei der Entwicklung neuer Modelle ist das Feedback der Kundschaft in Form von **Reparaturstatistiken** eine zentrale Säule. Aus der Schnittmenge von eigenen Ideen, Erfahrungen und dem Feedback der Kundschaft kommen die Inspirationen für neue Produkte. Darüber hinaus sorgt das Gerätepfand dafür, dass die Geräte am Ende ihres Lebenszyklus zurückkommen und wir kontinuierlich lernen, warum ein Gerät zurückgegeben wird und was noch verbessert werden muss.

Mit der Implementierung des SHIFTnet arbeiten wir an einer innovativen Möglichkeit, durch die wir unsere Community vernetzen wollen: „**Orte, Menschen und Geschichten, das wollen wir mit dem SHIFTnet zusammenbringen**“

Die Idee ist, dass Personen, die ein SHIFT-Produkt ihr Eigen nennen, anderen Menschen in ihrer Umgebung authentisch von eigenen Erfahrungen berichten, bei Reparaturen unterstützen oder als zertifizierter Partner auftreten und Geräte verkaufen können. Defekte Komponenten oder Geräte können zudem über Sammelstellen zusammengetragen und dann gebündelt zur Aufbereitung, Reparatur oder zum Recycling an uns geschickt werden.

In den Berichtszeitraum fallen vor allem die Entwicklung der Technologie hinter SHIFTnet sowie zahlreiche Tests und Feedbackschleifen. 2021 gab es dazu im Rahmen eine Befragung des Forschungsprojekts Modest von 2.500 Kundinnen und Kunden. Daraus ergab sich, dass sich u. a. 12 % der Befragten vorstellen können, darüber selbst Reparaturen anzubieten und 29 % als lokale Sammelstelle für defekte Komponenten zu fungieren. 2022 haben wir eine erste Betaversion von SHIFTnet live geschaltet und erste Erfahrungen gesammelt.

### **Verpflichtende Indikatoren**

- *Anteil der Produkt- und Dienstleistungsinnovationen, die mit der Beteiligung der Kundschaft entstanden sind. **In den Berichtszeitraum 2021 und 2022 sind Vorbestellungen und Beta-Tester des SHIFTbooks gefallen aber auch unsere SHIFTphones haben wir in den Jahren davor mit unserer Kundschaft entwickelt in dem wir sie wie oben beschreiben einbezogen haben. Wir schätzen den Anteil der Produktinnovationen auf 95%.***
- *Anzahl der Produkt- und Dienstleistungsinnovationen mit sozial-ökologischer Verbesserung, die durch die Mitwirkung der Kundschaft entstanden sind. **Mit unseren Produkten streben wir insgesamt sozial-ökologischer Verbesserung zu erzielen. Produktinnovationen auf 20%.***

## D4.2 Produkttransparenz

Wir möchten alle Produktinformationen so transparent wie möglich darstellen. Auf der Startseite unseres Internetauftritts haben wir deshalb seit Jahren eine Übersicht darüber, wofür das uns anvertraute Geld verwendet wird.



Unsere Marge transparent zu machen, ist für uns ein Zeichen an unsere Community. Wir wollen Wandel (shift) gestalten und unserem Anspruch an ein soziales Unternehmen gerecht werden. **SHIFT verdient 30% am Kaufpreis, um Entwicklung, Fertigung, Kundensupport oder nachhaltige Projekte, sowie die Abgabe von Prozenten an Händler zu finanzieren.**

Betrachtet man unser Produkt, das SHIFTphone, und seine Komponenten, so wird es komplex. Wie bereits in Kapitel A 3 beschrieben, werden in Smartphones über 50 Komponenten verbaut, die sich in den verschiedenen auf dem Markt erhältlichen Smartphone-Modellen meist sehr ähneln<sup>64</sup>. Der Abbau dieser Elemente ist mit hohen Umweltbelastungen verbunden. Darüber wollen wir informieren. Das machen wir zum Beispiel in Vorträgen, in denen wir unsere Lieferkette erklären und hier auf die Rohstoffgewinnung eingehen. Noch mehr Menschen konnten wir im Rahmen der Dokumentation "**Rohstoffe im Smartphone: Was wirklich in deinem Handy steckt**" von Prosieben erreichen<sup>65</sup>. Während der Arbeit an der Dokumentation ermöglichten wir unter anderem dem Reaktionsteam, den Standort der Neutronenaktivierungsanalyse zu besuchen, zu filmen und Fragen zu beantworten.

Mehr über die exakten Mengen in unseren Phones im Rahmen der Neutronenaktivierungsanalyse herauszufinden, hilft uns beim Thema Recycling weiter voranzuschreiten. **Denn der Rohstoffwert eines Smartphones beträgt weniger als 2 €**<sup>66</sup>. Diese Zahl verdeutlicht zwei Dinge. Zum einen, dass der Anteil von wertvollen Metallen wie z.B. Silber verschwindend gering ist und sich ein Recycling aller Metalle oft nicht lohnt. Zum anderen ist diese Zahl auch ein Hinweis darauf, dass Kosten für Umwelt und Menschen bei der Gewinnung der Rohstoffe externalisiert werden. Einige der Rohstoffe werden in Regionen abgebaut, die schwache Gouvernance Strukturen haben und in denen externe Kosten für Umweltzerstörung nicht eingepreist werden, wenn u. a. illegal abgebaut wird. Aufgrund der Komplexität der Lieferkette ist es keinem Hersteller möglich, bei all seinen Ressourcen den Ursprung zu verfolgen. Das macht es schwierig, die wahren Kosten für die Gewinnung der im Smartphone verwendeten Ressourcen zu ermitteln. Unser Ansatz ist hier die „Umarmung der Lieferkette“, um vor Ort in den Abbaugebieten einen Unterschied für die Menschen zu machen (siehe Teil A.)

<sup>64</sup> Bookhagen, B. (2020). Metallic resources in smartphones. Universität Wien, Dissertation. [www.doi.org/10.25365/thesis.66189](http://www.doi.org/10.25365/thesis.66189)

<sup>65</sup> [www.prosieben.de/serien/galileo/news/rohstoffe-smartphone-handy-metalle-recycling-330493](http://www.prosieben.de/serien/galileo/news/rohstoffe-smartphone-handy-metalle-recycling-330493)

<sup>66</sup> Bookhagen, B. (2020). Metallic resources in smartphones. Universität Wien, Dissertation. [www.doi.org/10.25365/thesis.66189](http://www.doi.org/10.25365/thesis.66189)

## Verpflichtende Indikatoren

- *Anteil der Produkte mit ausgewiesenen Inhaltsstoffen* **Generell ist dies bei Smartphones im Gegensatz z.B. zu Lebensmitteln nicht üblich. Wie im Bericht an verschiedenen Stellen erwähnt, setzen wir uns dennoch intensiv mit relevanten Rohstoffen auseinander. Relevant sind für uns Rohstoffe, die in entsprechenden Mengen verbaut (u.a. Vermeidung von Verbundkunststoffen die schlecht zu recyceln sind) werden oder solche, die bei der Gewinnung und Verarbeitung hohe Schäden für Mensch und Umwelt verursachen (siehe Gold A3.1). Die Rohstoffe, die in Smartphones im Allgemeinen verwendet werden und die auch in unseren SHIFTphones enthalten sind, sind bekannt und wurden von uns bereits erwähnt.**
- *Anteil der Produkte und Dienstleistungen mit veröffentlichten Preisbestandteilen* **95%. Wir veröffentlichen die Anteile nicht für einzelne Produkte, sondern über alle Produktgruppen hinweg (siehe oben). Die Prozentwerte unterscheiden sich jedoch nicht grundlegend zwischen den einzelnen Produkten, daher sagen wir zu 95%.**
- *Ausmaß der externalisierten Kosten von Produkten und Dienstleistungen.* **In Finanzsummen wurden diese Kosten bisher nicht beziffert. Qualitativ sind die externalisierten jedoch bekannt (siehe A3, E3) und werden von uns durch die dargestellten Maßnahmen adressiert.**

## Negativ-Aspekt D4.3 Kein Ausweis von Gefahrenstoffen

Alle Produkte von SHIFT werden auf Konzentration besorgniserregender Stoffe (SVHC) überprüft. Mit der CE Zertifizierung erfüllen alle SHIFT-Produkte die EU-Vorgaben zur Gewährleistung von Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz.

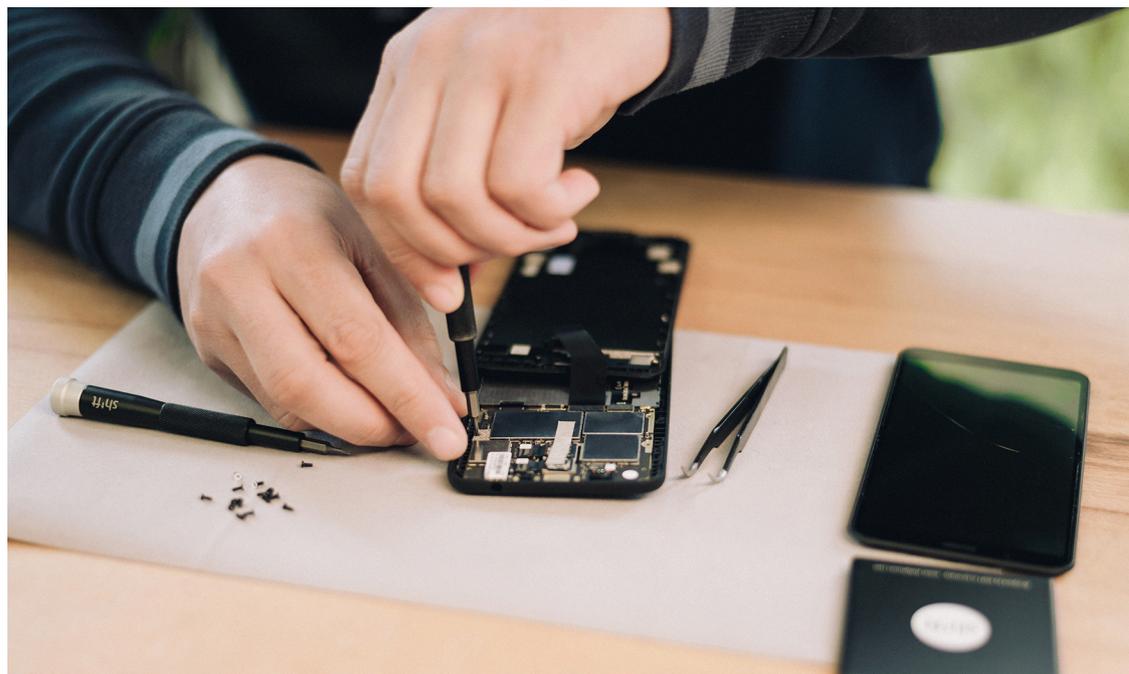
## Verpflichtende Indikatoren

- *Anteil der Produkte mit Gefahrenstoffen oder Gebrauchs-Risiken, die nicht transparent öffentlich deklariert werden* **0% des Umsatzes**

# E Gesellschaftliches Umfeld

Wir verstehen uns als Akteur mit dem Anspruch, wertschätzende Beziehungen zu unserem gesellschaftlichen Umfeld und allen von unserem unternehmerischen Handeln Betroffenen zu gestalten. Dies gilt für alle Menschen auf diesem Planeten, aber auch für zukünftige Generationen (enkeltaugliches Wirtschaften). Eine der wichtigsten Definitionen für Nachhaltige Entwicklung der Brundtland-Kommission aus dem Jahr 1987 halten wir in diesem Zusammenhang nach wie vor für relevant und gültig. Nachhaltige Entwicklung wurde definiert als "eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können"<sup>67</sup>. Diese Definition spiegelt auch unser Verständnis unserer Produkte als Werkzeuge zur Befriedigung ihrer Bedürfnisse wieder (D3.2 und E1.1).

Wir wollen einen positiven Beitrag zum Gemeinwohl der Gesellschaft leisten, einschließlich der verschiedenen sozialen Gruppen, wie z.B. die Menschen in unserer Region oder die Gemeinschaft, die sich für das Recht auf Reparatur einsetzt.



# E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

## E1.1 Produkte und Dienstleistungen decken den Grundbedarf und dienen dem guten Leben

SHIFT stellt Smartphones<sup>68</sup> her, deren Nutzung die Kommunikation und Interaktion mit anderen Personen und Objekten ermöglicht, die sich i.d.R. nicht in derselben Umgebung befinden. Sie sind ein Werkzeug, das in nahezu alle Bereiche des Lebens hineinragt. Beim Blick auf die Grundbedürfnisse zeigt sich, dass ein Smartphone fast immer hilfreich sein kann, aber nicht muss.

| Grundbedürfnisse                           |                       |
|--|-----------------------|
| 1. Lebenserhaltung/Gesundheit/Wohlbefinden | 6. Muße/Erholung      |
| 2. Schutz/Sicherheit                       | 7. kreatives Schaffen |
| 3. Zuneigung/Liebe                         | 8. Identität/Sinn     |
| 4. Verstehen/Einfühlung                    | 9. Freiheit/Autonomie |
| 5. Teilnehmen/Geborgenheit                 |                       |

Mit einem Smartphone lässt sich bspw. in einer fremden Umgebung der nächste Supermarkt ermitteln, um das Bedürfnis nach Nahrung (Lebenserhaltung) zu stillen. Mit einem Videoanruf oder einer Textnachricht lässt sich auch denen gegenüber Zuneigung ausdrücken, die hunderte Kilometer entfernt sind. Wie bei allen Werkzeugen ist es entscheidend, sie weise einzusetzen. Smartphones bieten auch ein hohes Ablenkungspotential, was dazu beitragen kann, Zeit nicht in Beziehungen, Liebe und Zuneigung zu stecken, sondern genau diese zu vernachlässigen (siehe auch E1.3).

Wurden Telefone noch vor der Jahrtausendwende hauptsächlich zum Telefonieren genutzt, lassen sich die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten heute kaum noch zählen. Ein Smartphone kann Armbanduhr, Navigationsgerät, Papier-Zeitung, Adressbuch, Bahnticket, Tagebuch und vieles weitere ersetzen und erfüllt damit einen mehrfachen Nutzen.

Zwar ist die Produktion eines Smartphones ressourcenintensiv, dennoch können potentiell viele Ressourcen eingespart werden, da ein einzelnes Gerät zahlreiche Funktionen vereint und damit die Anschaffung und Produktion weiterer Geräte einspart. Wichtig ist hier immer die Betrachtung von Fall zu Fall.

Smartphones können auch zur **Umweltentlastung** eingesetzt werden. Durch einfache Kommunikationsmöglichkeiten können Wege eingespart werden. Carsharing-Apps haben vor allem in Städten das Potential den Privat-PKW zu ersetzen. Verschiedenste Apps ermöglichen das Tauschen und Teilen von Waren. Über das Smartphone gesteuerte Smarthome-Lösungen ermöglichen es, Energie im Haushalt einzusparen. Tools zum Finden fairer Produkte oder Anwendungen mit denen sich Produktinhalte auf Schadstoffe oder Mikroplastik scannen lassen, sind nur einige von vielen Möglichkeiten.

<sup>68</sup> Wir betrachten hier unsere SHIFTphones, da diese unser Hauptprodukt sind, mit dem wir mit Abstand den meisten Umsatz generieren. Für die anderen SHIFT Produkte gelten teilweise ähnliche Argumente (SHIFTbook).

Um die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (**Sustainable Development Goals, SDGs**) der Vereinten Nationen (UN) zu erreichen, ist das Smartphone ein Wegbereiter. Auch wir als kleines Unternehmen wollen unseren Teil zur Erreichung dieser Ziele beitragen und Menschen dazu motivieren, auf unserem Planeten eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene anzustreben. In der folgenden Tabelle beschreiben wir beispielhaft ausgewählte SDGs, bei denen Smartphones ein „Möglichmacher“ sein können oder wir als Unternehmen einen Beitrag leisten.

| SDG | Beschreibung <sup>89</sup>  | Smartphones bzw. SHIFT als Möglichmacher  |
|-----|---|---|
| 3   | <b>Gesundheit und Wohlergehen:</b> ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.                             | Smartphones ermöglichen es, Notrufe absetzen oder Kommunikation um die entscheidenden gesundheitsrelevanten Informationen auszutauschen und verfügbar zu machen. Z. B. Videosprechstunden mit Ärzten für abgelegene Gegenden  |
| 4   | <b>Hochwertige Bildung:</b> Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern. | Smartphones machen Wissen unabhängig von Ort und Zeit zugänglich. Im Internet steht eine unendliche Wissensdatenbank zur Verfügung. (z.B. Wikipedia, YouTube u.a. Reperaturtutorials, Lern- und Unterrichtsplattformen, ...)<br><br>Als SHIFT haben wir beim Forschungsbildungsprojekt Circle 21 <sup>90</sup> mitgewirkt.  |
| 7   | <b>Bezahlbare und saubere Energie:</b> Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern                             | Smartphones spielen dabei als Schnittstelle eine wichtige Rolle, z.B. in Privathaushalten zur Überwachung und Steuerung von PV-Anlagen, Wallboxen für Elektroautos.<br><br>SHIFT erzeugt durch das Wasserkraftwerk in der Singliser Mühle und die Solaranlage auf dem Gänsemarkt regenerative Energie. Beide Projekte werden durch das Kerngeschäft von SHIFT, den Verkauf von Smartphones, ermöglicht. |

<sup>89</sup> [www.unric.org/de/17ziele](http://www.unric.org/de/17ziele)

<sup>90</sup> [www.dbu.de/projektbeispiele/bildungsprojekt-zu-nachhaltiger-produktion-und-nutzung-von-it-produkten](http://www.dbu.de/projektbeispiele/bildungsprojekt-zu-nachhaltiger-produktion-und-nutzung-von-it-produkten)

| SDG | Beschreibung   | Smartphones bzw. SHIFT als Möglichmacher  |
|-----|--|---|
| 8   | <b>Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:</b><br>Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern | Die SHIFT-Manufaktur zeigt, wie wir uns menschenwürdige Arbeit in China vorstellen. Aber auch Projekte am anderen Ende der Lieferkette wie z.B. FCA, EPRM oder Closing the Loop befassen sich mit Arbeitsbedingungen. |
| 12  | <b>Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen</b>   | Modulare und Reparierbare Smartphones ermöglichen nachhaltigeren Konsum   |

Das Smartphone spielt eine wichtige Rolle bei den großen Themen der heutigen Zeit wie Digitalisierung, Vernetzung oder überhaupt der Nutzung des Internets. Ein solches Gerät zu besitzen, bedeutet oft auch Teilhabe und ist heute dauerhaft nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken.

### Verpflichtende Indikatoren

Anteil der Nutzenart in % des Gesamtumsatzes:

- Erfüllte Bedürfnisse: Grundbedürfnisse **80%** Statussymbole bzw. Luxus **20%**

Smartphones erfüllen das Bedürfnis nach Kommunikation und Teilhabe (Grundbedürfnis) können aber auch ein Luxusprodukt sein.

Angesichts der zunehmenden Digitalisierungsbestreben muss das Smartphone zunehmend den Grundbedürfnissen zugerechnet werden. Beispiele hier sind Tickets im ÖPNV, die zukünftig nur noch digital nutzbar sein werden (u.a. Bahncard gibt es ab 2024 nur noch digital, oder günstigere Tickets in Apps als an Automaten oder Schaltern). Auch im Gesundheitsversorgung werden Rezepte in der Regel nur noch digital ausgestellt.

Es ist schwierig eine preisliche Grenze zu ziehen, ab welchem Wert Smartphones ein Luxusprodukt sind. 2022 wurden in Deutschland durchschnittlich 634 € für ein Smartphone ausgegeben<sup>69</sup>. Die Mehrheit unserer Produkte bewegt sich in diesem Preisrahmen und damit eher unter der Kategorie Statussymbol oder Luxusprodukt. Da es aber auch die Möglichkeit gibt ein funktionsfähiges (gebrauchtes) Smartphone für sehr viel weniger Geld zu erwerben, geben wir den Luxus-Anteil mit 20% an.

- Dient der Entwicklung der Menschen **20%** der Erde/Biosphäre **15%**

Mit der Solaranlage auf dem Gänsemarkt und der Turbine der Singliser Mühle tragen wir einen Teil zur Energiewende bei. Die auf den Flächen um die Mühle geschaffenen Biotope sorgen für einen positiven Beitrag für die Biosphäre. Mit unseren Produkten wollen wir zu einem guten selbstbestimmten Umgang mit Technologie beitragen.

- Löst gesellschaftliche oder ökologische Probleme lt. UN-Entwicklungszielen **35%**

SHIFT wurde gegründet um Nachhaltigkeit und Gemeinwohlorientierung in der von kurzen Lebenszyklen bestimmten Elektronikbranche und nachhaltigem Wirtschaften

<sup>69</sup> de.statista.com/statistik/daten/studie/28306/umfrage/durchschnittspreise-fuer-smartphones-seit-2008

im Allgemeinen zu etablieren.

- Nutzen der Produkte/Dienstleistungen:  
Mehrfachnutzen bzw. einfacher Nutzen **80%**

Wie oben beschrieben erfüllt ein Smartphone einen Mehrfachnutzen.

- Hemmender bzw. Pseudo-Nutzen **10%**
- Negativ-Nutzen **10%**

Smartphones können wirksame Werkzeuge mit vielen hilfreichen Funktionen sein, die verschiedenste Bedürfnisse erfüllen. Wir bewerten hemmenden bzw. Pseudo- sowie Negativ-Nutzen mit jeweils 10 %, da - wie bei jedem Werkzeug - auch solche Nutzungsmöglichkeiten bestehen, wir aber Maßnahmen unternehmen (D.2) diese zu minimieren.

## E1.2 Gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

Die Orientierung an Gemeinwohl und Gemeinschaft ist der Herzschlag (die DNA) von SHIFT. Gemäß unserem Leitsatz: „So viel Gutes zu tun, wie wir können ...“ prüfen wir stets, wo wir uns über unsere Geräte hinaus engagieren können.

Durch unsere Produkte möchten wir die Werte Nachhaltigkeit, Modularität und die Bereitschaft bzw. den Mut zur Reparatur mehr in unserer Gesellschaft etablieren. Jeder, die oder der von uns ein SHIFTPhone kauft, erhält auch einen **Schraubendreher**. Neben dem praktischen Nutzen als Werkzeug, um z.B. das Display zu wechseln, ist der Schraubenzieher ein Symbol. Die Botschaft an unsere Kundschaft und deren Umfeld lautet: **Jedes SHIFTPhone - aber auch jedes andere Smartphone – ist wertvoll und soll repariert werden können.**

Unsere Kundschaft trägt diese Botschaft weiter. Sie sprechen über uns und darüber, was Nachhaltigkeit bei Smartphones ausmacht. Viele unserer Kundinnen und Kunden kennen uns durch persönliche Empfehlungen und Erzählungen. Da nur ein Bruchteil der Menschen denen von SHIFT erzählt wird, später auch Kunden werden, sind wir sicher, auch über unsere Kundschaft hinaus, einen positiven Einfluss zu haben. Insbesondere hinsichtlich der Reparierbarkeit unserer Geräte.

Unser Beispiel wird außerdem immer wieder in den Medien aufgegriffen und erreicht viele Menschen. Die Tagesthemen sendeten bspw. im Jahr 2022 nach Weihnachten einen Beitrag zum Thema (Über-)Konsum. In dem Beitrag geht es um Reparieren statt Kaufen und SHIFT wird als Beispiel genannt, dass dies auch in der Elektronikbranche möglich ist<sup>70</sup>.

Im Kontext einer zunehmenden Wegwerfgesellschaft engagieren wir uns in Initiativen, um das Recht auf Reparatur und andere wichtige Themen in der gesellschaftlichen Debatte mehr und mehr zu platzieren (siehe Teil D). Auch bei eigenen öffentlichen Auftritten greifen wir das Recht auf Reparatur immer wieder auf. Wir halten Präsentationen in Schulen, an Universitäten oder anderen Einrichtungen, bei denen es nur zu einem gewissen Teil um unser Produkt, sondern oft auch um Lieferketten, das Recht auf Reparatur oder auch die Art und Weise unseres Wirtschaftens geht. Im Berichtszeitraum waren das über 30 Vorträge. SHIFT will außerdem aufzeigen, dass es sich lohnt mutig zu sein, eigene Visionen zu verfolgen und für die eigenen Werte einzustehen.

<sup>70</sup> [www.daserste.de/information/nachrichten-wetter/tagesthemen/videosextern/tagesthemen-20122.html](http://www.daserste.de/information/nachrichten-wetter/tagesthemen/videosextern/tagesthemen-20122.html)

Mit unserem Engagement in unserer Heimat wollen wir als sichtbarer Akteur Wandel (SHIFT) zum Positiven bewirken (siehe E2.2) aber auch andere Akteure dazu inspirieren.

### Verpflichtende Indikatoren

- Art und Anzahl der Aktivitäten/Maßnahmen pro Jahr
- Anzahl der erreichten Menschen, z. B. Leserinnen und Leser, Besucherinnen und Besucher

| Art der Aktivität   | Anzahl der Aktivität 2022                 | Geschätzte Anzahl der erreichten Menschen |
|---|---|---|
| Präsentationen in Schulen, Universitäten oder anderen Einrichtungen (online und in Präsenz) | 30  | 2000                                      |
| Auftritte bei Messen und Veranstaltungen (online und offline)                               | 10  | 10.000                                    |
| Beiträge in Zeitschriften, TV, etc  | 10  | 400.000                                   |
| Reparaturvideos auf SHIFT YouTube Kanal   | SHIFT6mq: 5 Videos<br>SHIFTbook: 5 Videos | ca. 25.000 Aufrufe<br>ca. 10.000 Aufrufe  |
| Informationen zu Hintergründen der Smartphoneproduktion über den Blog                       | 10  | 20.000 Aufrufe                            |
| Podcastteilnahmen   | 12  | 10.000                                    |
| Newsletter  | 8   | 15.000 Abonnenten                         |

Die Erfassung der erreichten Menschen können wir nur schwer abschätzen, daher sind die oben abgebildeten Werte nur Schätzwerte. Einerseits wollen wir unsere Wirkung messen, andererseits wollen wir auch den Schutz der Privatsphäre wahren und nur die Daten verarbeiten, die wir unbedingt brauchen. Genaue Zahlen darüber zu erheben, wie viele Menschen wir erreichen und dabei weniger behutsam mit den Daten der Menschen umzugehen, käme für uns nicht in Frage.

Wenn man die Schätzungen addiert, kommt man auf 500.000 Menschen. Generell zielen alle Maßnahmen der externen Kommunikation auf unsere Kernwerte Gemeinschaft, Freiheit, Wertschätzung, Klimaschutz, Fairness und Transparenz. Auch unsere Aktivität auf Social Media spiegelt dies wieder.

## Negativ-Aspekt E1.3 Menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen

Die übermäßige Nutzung von Smartphones, die ständige Erreichbarkeit und ähnliche Problematiken können sich negativ auf die psychische und physische Gesundheit auswirken. Diese werden jedoch nicht von vorneherein durch die Smartphone-Nutzung an sich verursacht, sondern von individueller Lebensführung und gesellschaftlichen Trends bestimmt. Die nahezu unbegrenzten Möglichkeiten eines Smartphones können uns unterstützen, aber auch uns und unserer Gesundheit schaden. Den Hinweis auf eine angemessene Smartphone-Nutzung drucken wir auf jedes Gerät (D3.2).

### Verpflichtende Indikatoren

- Umsatzanteil der hier aufgelisteten unethischen Produkte und Dienstleistungen: **0% Die Risiken in der Lieferkette werden in A1 ausführlich beschrieben und hier nicht berücksichtigt.**
- Kundschaftsanteil, die ihrerseits derartige Produkte herstellen bzw. vertreiben **0%**

Smartphones werden von fast allen Menschen in Deutschland genutzt. Wir können und wollen aus Datenschutzgründen nicht nachvollziehen, welcher Beschäftigung unsere Kundschaft nachgehen.

## E2 Beitrag zum Gemeinwesen

### E2.1 Steuern und Sozialabgaben

SHIFT zahlt alle üblichen Steuern und Sozialabgaben. Als Arbeitgeber beschäftigte SHIFT im Berichtszeitraum 40 Mitarbeitende wovon ca. die Hälfte der Arbeitsplätze in der Region Schwalm-Eder-Kreis (Hessen) geschaffen wurden. SHIFT erhält Einspeisevergütungen nach dem Erneuerbaren Energien Gesetz für die Mühle (Teil B). Forschungsprojekte sind zu 40% subventioniert. Darüber hinaus haben wir Fördermittel für den Gänsemarkt (Teil B) erhalten.

### Verpflichtende Indikatoren

#### Erlöse:

Summe aller Umsätze plus sonstige (betriebsfremde) Erträge

|                                    | 2022              | 2021              |
|------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                | 4.128 TEUR        | 5.462. TEUR       |
| <b>übrige betriebliche Erträge</b> | 233 TEUR          | 321 TEUR          |
| <b>Summe</b>                       | <b>4.361 TEUR</b> | <b>5.784 TEUR</b> |

**Abgaben:**

effektiv gezahlte Ertragsteuern (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer) lohnabhängige Steuern und Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitgeber

|  | 2022     | 2021     |
|--|----------|----------|
| <b>soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</b> | 285 TEUR | 232 TEUR |
| <b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>                                    | 190 TEUR | 0,00 €   |

**Subventionen:**

Summe aller unternehmensbezogener Subventionen und Förderungen

|                                      | 2022            | 2021            |
|--------------------------------------|-----------------|-----------------|
| <b>Gänsemarkt LEADER Förderung</b>   | 178 TEUR        | 22 TEUR         |
| <b>Bundeszulage Forschungsgelder</b> | 81 TEUR         | 77 TEUR         |
| <b>Gesamt</b>                        | <b>258 TEUR</b> | <b>100 TEUR</b> |

**Wertschöpfung** berechnet als:

Nettoerlöse (Umsatz plus sonstige Erträge) zuzüglich Subventionen abzüglich Aufwendungen für Vorleistungen und Abschreibungen

|                                     | 2022              | 2021              |
|-------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Umsatz + sonst. Erträge</b>      | 4.361 TEUR        | 5.784 TEUR        |
| <b>Subventionen</b>                 | 408 TEUR          | 182 TEUR          |
| <b>Aufwendungen für Vorleistung</b> | 2.298 TEUR        | 3.838 TEUR        |
| <b>Abschreibungen</b>               | 80 TEUR           | 80 TEUR           |
| <b>Wertschöpfung</b>                | <b>2.391 TEUR</b> | <b>2.047 TEUR</b> |

**Netto-Abgabenquote** (in %):

Die Summe der Abgaben wird auf die Wertschöpfung bezogen.

|                     | 2022 | 2021 |
|---------------------|------|------|
| <b>Abgabenquote</b> | 20%  | 11%  |

## E2.2 Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens

Wir entnehmen keine Gewinne, sondern investieren in Projekte, die der Stärkung des Gemeinwesens dienen (siehe Teil B). Ein Beispiel, über das wir berichten möchten, ist das Mehrwertsteuerprojekt<sup>71</sup>. Um die Folgen der Corona-Pandemie für die Unternehmen abzumildern, wurde die Mehrwertsteuer im Jahr 2020 um 3% gesenkt. Wir haben die Preise unserer Produkte beibehalten und die 3% in einen Spendentopf eingezahlt. In den Monaten der Mehrwertsteuersenkung von Juli bis Dezember 2020 kamen so knapp 65.000 € zusammen. Neben unseren eigenen Ideen für unterstützenswerte Projekte und Organisationen haben wir auch unsere Kundschaft aufgerufen, Ideen einzureichen. 2020 und 2021 konnten wir neben unseren Projekten auch die Projektvorschläge unserer Community berücksichtigen und so 19 Organisationen unterstützen. In der nachfolgenden Tabelle sind die Initiativen aufgeführt, deren wertvolle Arbeit wir im Laufe 2021 auf unserem Blog vorgestellt haben.

| Organisation                      | Thema   | Link Blogbeitrag  |
|-----------------------------------|---|---|
| Earthbeat Foundation              | Perspektiven für Communities in Post-Goldabbaugebieten  | <a href="https://shift.eco/heartbeat-garden">shift.eco/heartbeat-garden</a>   |
| Closing the Loop                  | Recycling von defekten Smartphones aus dem Globalen Süden   | <a href="https://shift.eco/closing-the-loop">shift.eco/closing-the-loop</a>   |
| Fair Cobalt Alliance              | Arbeitsbedingungen im Kleinbergkobaltabbau in der DR Kongo reformieren  | <a href="https://shift.eco/fair-cobalt-alliance">shift.eco/fair-cobalt-alliance</a>   |
| Dr. Denis Mukwege Foundation      | Opfer und Überlebende von konfliktbedingter sexueller Gewalt dabei unterstützen, sich zusammenschließen und für ihre Rechte einzutreten | <a href="https://shift.eco/dr-denis-mukwege-foundation-mwst-projekt">shift.eco/dr-denis-mukwege-foundation-mwst-projekt</a>         |
| Thomas Becker Atelier für Schmuck | Verantwortungsvoller Goldabbau in der DR Kongo  | <a href="https://shift.eco/thomas-becker-mwst-projekt">shift.eco/thomas-becker-mwst-projekt</a>                                     |
| Hammertime Kassel                 | Offene Werkstatt für das Motto Erschaffen-Reparieren-Experimentieren  | <a href="https://shift.eco/hammertime">shift.eco/hammertime</a>   |
| International Justice Mission     | Befreiung von Menschen aus Moderner Sklaverei   | <a href="https://shift.eco/international-justice-mission-mwst-projekt-2">shift.eco/international-justice-mission-mwst-projekt-2</a> |

<sup>71</sup> [www.shiftphones.com/mehrwertsteuer-spenden](https://www.shiftphones.com/mehrwertsteuer-spenden)

Wir wollen mit der Umsetzung von Projekten positiven Einfluss bewirken. Das investierte Geld soll dort ankommen, wo es gebraucht wird. Um ein Gefühl zu bekommen, wie unsere Unterstützung wirkt, setzen wir auf persönliche Beziehungen mit den Menschen, die mit den Projekten betraut sind. Neben den Informationen, die wir durch diesen persönlichen Austausch mit den beteiligten Menschen erhalten, informieren und recherchieren wir auch selbstständig, um ein umfangreiches Meinungsbild zu erhalten.

Neben Spenden in Geldform stellen wir unsere Smartphones auch immer als Sachspende zur Verfügung. Beispielsweise haben wir 2021 das Clean River Projekt mit Geräten bei ihrer Ausstellung PURES GOLD unterstützt<sup>72</sup>. Die interaktive Fotoausstellung macht darauf aufmerksam, dass Plastik PURES GOLD sein kann und nichts in der Umwelt verloren hat.



SHIFTphones als Teil der Ausstellung PURES GOLD

Darüber hinaus fließen viele Ressourcen (Finanzen, Arbeitskraft und Sachmittel) in den Gänsemarkt und die Mühle (siehe Teil B). Beide Projekte haben bereits jetzt einen gesellschaftlichen Nutzen. In der Region bewirken sie Veränderung und machen den ländlichen Raum langfristig attraktiver.

### Die Singliser Mühle

Die Mühle und das umliegende Gelände sind ein Ort, an dem erlebbar wird, was für uns Wandel (SHIFT) bedeutet. Auf rund 9 ha wollen wir den Wert der biologischen Vielfalt sichtbar machen, Ackerflächen in Biotopelandschaften verwandeln und Wissen vermitteln.

Herzstück des Geländes ist der Gebäudekomplex rund um die Wassermühle, die seit 2019 mit der dazugehörigen Turbine jährlich, 2021 z.B. 41.640 kWh erneuerbare Energie in das Stromnetz einspeist.

Neben dem Gebäude mit der Turbine befindet sich der Erlebnishof "Singliser Mühle" von Christian Gelpke und Franziska Holzhauser. Hier haben alte Rassen wie die beiden Poitou-Esel Smilla und Elodin ein Zuhause gefunden. Neben den Tieren wird hier auch Gemüse alter Sorten angebaut. Immer im Blick dabei ist das Thema

<sup>72</sup> [www.shiftphones.com/clean-river-project](http://www.shiftphones.com/clean-river-project)

Biodiversität. Christian Gelpke, der zugleich Kreisvogelschutzbeauftragter ist, hat auf dem Gelände 2021 bereits über 100 verschiedene Vogelarten gezählt<sup>73</sup>. Wie der Name Erlebnishof schon vermuten lässt, ist die Singliser Mühle kein exklusiver Ort, sondern ein Ort, der für Groß und Klein immer wieder seine Türen zum Erleben, Lernen und Genießen öffnet.



Einen kleinen Spaziergang am Gewässer entlang, das die Mühle speist, liegt der Singliser See. 2019 stand das Gelände rund um den See zum Verkauf. Gemeinsam mit 5 Landwirten haben wir als lokale Bietergemeinschaft ermöglicht, dass es in den Händen lokaler Akteure verbleibt, denen das Gemeinwohl am Herzen liegt. Damit konnten wir erreichen, dass der See weiterhin als Naherholungsgebiet von allen genutzt werden kann<sup>74</sup>. Wir sind dankbar, dass wir hier einen Beitrag für die Region leisten konnten und jetzt die Möglichkeit haben, das Gelände rund um die Mühle gemeinsam zu gestalten.

Die Umwandlung einiger unserer Flächen in Biotop schreitet seit 2019 voran. Ende 2021 haben wir eine Baumpflanzaktion durchgeführt, bei der über 60 Obstbäume rund um das Gelände gepflanzt wurden. Die Bäume wurden von Mitarbeitenden und Freunden in ihrer Freizeit gepflanzt. Die Ernte der Bäume soll später im Gänsemarkt verkauft werden.

### **„Der Gänsemarkt - Ein Ort für unser Lebensgefühl“**

So beginnt der Blogbeitrag, den wir Ende 2021 zu diesem Herzensprojekt veröffentlichten<sup>75</sup>. Lange stand das alte Fachwerkhaus in der Ortsmitte Falkenbergs auf dem Weg zu den SHIFT-Gebäuden leer. Im Jahr 2019 begannen wir damit, das alte Fachwerkhaus zu dem zu machen, was es dem Straßennamen nach sein soll: Ein Markt und damit ein Treffpunkt für Falkenberg und alle Gäste. Viele Jahre gab es in Falkenberg keine Einkaufsmöglichkeit und die Versorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs war nur mit dem Auto und einer Fahrt in die nächste Stadt möglich. Uns gefällt der Gedanke, dass Einkaufen mehr ist als die möglichst effiziente Beschaffung der notwendigen Dinge. Der Gänsemarkt soll deshalb ein Ort sein, der mehr ist: Ein Ort, der einlädt, zu entdecken, welche regionalen Produkte aus dem entstehen, was rund um Falkenberg wächst, oder mit der Nachbarin von nebenan ins Gespräch zu kommen. Besonders gut geht das natürlich bei einem Stück Kuchen mit einem leckeren Café dazu. Als Café und Dorfladen schafft der Gänsemarkt so einen Ort für die Menschen<sup>76</sup>.

<sup>73</sup> [www.hna.de/lokales/fritzlar-homberg/borken-hessen-ort305278/borken-junges-paar-baut-alte-muehle-in-singlis-zum-erlebnishof-um-90893330.html](http://www.hna.de/lokales/fritzlar-homberg/borken-hessen-ort305278/borken-junges-paar-baut-alte-muehle-in-singlis-zum-erlebnishof-um-90893330.html)

<sup>74</sup> [www.hna.de/hessen/singliser-borken-verkauft-sind-neuen-eigentuemer-zr-13042218.html](http://www.hna.de/hessen/singliser-borken-verkauft-sind-neuen-eigentuemer-zr-13042218.html)

<sup>75</sup> [www.shift.eco/der-gaensemarkt-ein-ort-fuer-unser-lebensgefuehl](http://www.shift.eco/der-gaensemarkt-ein-ort-fuer-unser-lebensgefuehl)

<sup>76</sup> [www.amgaensemarkt.de](http://www.amgaensemarkt.de)



Neben Produkten aus der Region soll es natürlich auch Produkte geben, die die Menschen brauchen, deshalb haben wir vor der Eröffnung eine Umfrage unter den Falkenbergerinnen und Falkenbergern gemacht, um den Bedarf zu ermitteln<sup>77</sup>.

Steigt man die Treppe vom Erdgeschoss und dem Laden ins Obergeschoss hinauf, öffnet sich ein Raum, der vieles sein kann, aber zunächst als Veranstaltungsraum für Initiativen, Vereine und vieles mehr gedacht ist<sup>78</sup>.

Im Teil B haben wir mehr über die Renovierung, die verwendeten Materialien oder die Kosten geschrieben. In diesen Zahlen ist aber nicht die große Eigenleistung enthalten, die nötig war, um den Gänsemarkt zu realisieren. Viele SHIFT-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter haben bei der Renovierung geholfen, haben abgerissen, umgebaut, Wände gestrichen, Lehm gemischt oder das Dach gedeckt. Neben der einen Vollzeitstelle, die SHIFT für das Projekt in den Jahren 2021 und 2022 geschaffen hat, hätten sicherlich vier weitere Vollzeitstellen geschaffen werden können, um die Mehrarbeit all derer, die in keiner Statistik auftauchen, zu kompensieren.

### **Aktivitäten**

**Gänsemarkt 2022:** ca. 160.00€ (siehe Schätzung vier Vollzeitstellen durch Ehrenamt) zusätzlich zu 296.000€ insgesamt investiert wurden.

**Mühle 2021 und 2022:** allein die Baumpflanzaktion 2021 bei der von knapp 40 Menschen einen Tag lang über 60 Bäumen gepflanzt haben aber auch viele weitere Aktionen insgesamt über 30.000€.

**Vorträge und Workshops** an Schulen und Universitäten die während der Arbeitszeit aber auch außerhalb davon stattfanden. Keine Schätzung der Zeit möglich.

**Zuwendungen und Spenden 2021 und 2022:** 50.923,8€

**Beiträge:** 5889,79€

<sup>77</sup> [www.hna.de/lokales/fritzlar-homberg/wabern-ort79909/dorfladen-in-falkenberg-geht-an-start-einkaufen-mitten-im-ort-92271896.html#google\\_vignette](http://www.hna.de/lokales/fritzlar-homberg/wabern-ort79909/dorfladen-in-falkenberg-geht-an-start-einkaufen-mitten-im-ort-92271896.html#google_vignette)

<sup>78</sup> [youtu.be/svQiRcZnvCk?t=1915](https://youtu.be/svQiRcZnvCk?t=1915)

## Gerätespenden ohne Gegenleistung 2021 und 2022 u.a.

- 25 SHIFTphones für **The Impact Facility** an ein Projekt in Kenia bei dem die Phones Minenarbeiterinnen genutzt werden, um die Kommunikation zwischen Minenarbeitern und einer NGO, die sich für bessere Arbeitsbedingungen im Bergbau einsetzt, zu verbessern.
- 6 SHIFTphones für die Ausstellung des **Clean River Projekt** PURES GOLD
- 3 SHIFTphones für **Schulwälder für Westafrika e.V.** die Nord-Süd Schulpartnerschaften unterstützen. Unsere Phones ermöglichen die Kommunikation (inkl. Bilder und Videos) zwischen Schülern aus Deutschland und Ghana
- 2 SHIFTphones für **Vamos Münster e.V.** als Teil des Bildungskoffers Konsumwandel - Wir können auch anders. Im Berichtszeitraum haben bereits viele Schulen das Angebot für diesen Projekttag in Anspruch genommen. „Der Bildungskoffer macht Zusammenhänge der Globalisierung erfahrbar und regt durch Methoden wie der Bildung für Nachhaltige Entwicklung, des Globalen und Kooperativen Lernens, der Global Citizen Education und der Transformativen Bildung zum reflektierten Handeln an.“<sup>79</sup>
- 28 SHIFTphones an **Gewalt geht nicht** Projekt zur Förderung von Toleranz und Demokratie an Schulen<sup>80</sup>
- 9 SHIFTphones für **Abenteuer Regelwald**

## Verpflichtende Indikatoren

Geldwerte, freiwillige Leistungen für das Gemeinwesen abzüglich des Anteils an Eigennutzen dieser Leistungen (in Prozent des Umsatzes bzw. der Gesamtjahresarbeitszeit) **20%**

Dieser Wert spiegelt den Anteil unserer Geschäftstätigkeit wieder, den wir direkt in regionales Engagement für Klimaschutz, Reparatur, Lieferketten investieren. Dies dient uns auch als Unternehmen, aber nicht der Gewinnmaximierung, sondern über das Unternehmen hinaus der Allgemeinheit.

## Negativ-Aspekt E2.3 Illegitime Steuervermeidung

Illegitime Steuervermeidung widerspricht unserer Haltung. Steuern und Sozialabgaben gehören selbstverständlich dazu.

## Verpflichtende Indikatoren

Ist das Unternehmen Teil eines internationalen Konzerns, agiert es im Verbund mit anderen internationalen Partnern oder nimmt es an der digitalen Ökonomie (länderübergreifend) teil? In diesem Fall muss eine Offenlegung aller Niederlassungen, verbundenen Unternehmen oder Geschäftspartnern im Ausland, zu denen ein erheblicher Teil des Umsatzes (ab 10 %) abfließt, erfolgen. **Trifft nicht zu.**

<sup>79</sup> [www.bne.nrw/nrw/gemeinsam/angebote/details/konsumwandel-wir-koennen-auch-anders-bildungskoffer](http://www.bne.nrw/nrw/gemeinsam/angebote/details/konsumwandel-wir-koennen-auch-anders-bildungskoffer)  
<sup>80</sup> [www.gewalt-geht-nicht.de/gewalt-geht-nicht](http://www.gewalt-geht-nicht.de/gewalt-geht-nicht)

## Negativ-Aspekt E2.4 Mangelnde Korruptionsprävention

Wir betreiben keine Lobbying-Aktivitäten zum alleinigen Nutzen von SHIFT und pflegen auch keinen Kontakt zu Parteien oder politischen Entscheidungsträgern zu diesem Zweck. Die Netzwerkarbeit, die wir tätigen, dient dem Ziel, Nachhaltigkeitsthemen wie das Recht auf Reparatur voranzubringen. Dabei sind wir Teil verschiedener Vereine und Verbände, die sich für diese Themen einsetzen (z.B. der Runder Tisch Reparatur), siehe auch Teil D.

### Verpflichtende Indikatoren

- Erfolgt eine Offenlegung von Parteispenden? **Ja**
- Erfolgt eine Offenlegung aller Lobbyingaktivitäten (Eintrag ins Lobbyingregister) und Lobbyingaufwendungen? **Nicht direkt, aber über Verbände, die wir in Teil D erwähnt haben.**
- Werden Mitarbeitende aufgefordert, Korruption anzuzeigen und wird ihnen entsprechender Schutz (Anonymität) zuteil? **Wir haben einen „Kummerkasten“ (digital und analog) bei dem auf Wunsch anonym Meldung gemacht werden kann. Bei Neueinstellungen wird dieser auch kommuniziert.**
- Gibt es eine Zweckbindung und Kontrolle des Budgets für soziale und gesellschaftliche Zwecke (siehe Positiv-Aspekt: Wirksame Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens)? **Ja, es gibt eine Zweckbindung, eine Kontrolle ist möglich, aber nicht institutionalisiert.**

## E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen

### E3.1 Absolute Auswirkungen / Management & Strategie

Als Unternehmen zu wirtschaften geht immer mit der Nutzung und dem Verbrauch von Ressourcen einher. Die ökologischen Auswirkungen dabei auf die Umwelt so weit es geht zu reduzieren, ist eines unserer wichtigsten Ziele, wie wir auch schon in den Abschnitten A3 und D3 beschrieben haben. Die Menschheit sollte generell nicht die planetaren Grenzen überschreiten und dazu wollen wir einen Beitrag leisten.

Direkten Einfluss auf die Umweltauswirkungen haben wir an unserem Firmensitz in Falkenberg. Der vergleichsweise niedrige Verbrauch, der z.B. beim Strom- und Wasserverbrauch mit dem eines Einfamilienhauses vergleichbar ist, hängt damit zusammen, dass in Falkenberg keine energieintensive Produktion stattfindet. Diese findet in der vorgelagerten Lieferkette statt.

Im Vergleich zur gesamten vorgelagerten Wertschöpfungskette wird hier allerdings nur ein Bruchteil der Umweltauswirkungen verursacht. Üblicherweise finden über 90 % der mit einem Unternehmen und seinen Aktivitäten verbundenen Umweltauswirkungen in der Lieferkette statt. Dies gilt auch für SHIFT. Anhand eines Vergleichs des Klima-Fußabdrucks vor Ort in Falkenberg und in der Lieferkette wissen wir, dass je nach Umweltwirkung mindestens 93 % auf die Lieferkette entfallen (siehe nachfolgende Tabelle Scope 3).

Eine ausführliche Betrachtung der Umweltauswirkungen der Lieferketten haben wir in Kapitel A3 zur Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette vorgenommen.

| Klimawirksame Emissionen | [kg CO2-Eq] | Anteil [%] |
|--------------------------|-------------|------------|
| Scope 1                  | 10582,2     | 5,1        |
| Scope 2                  | 3061,0      | 1,5        |
| Scope 3 (Lieferkette)    | 192343,6    | 93,4       |
| Gesamt                   | 205986,8    | 100        |
| Pro Mitarbeitende (40)   | 341,1       |            |

Erklärungen zur Tabelle:

Im Gegensatz zu Abschnitt A3 stehen in E3 die Prozesse zwischen der „Übernahme der Vorprodukte von den Lieferanten und der Übergabe der Produkte an die Kundschaft“ im Vordergrund. Für die im Rahmen des Forschungsprojektes LoopPHONE erstellte Ökobilanz wurden weitere Auswirkungen wie Toxizität, Flächenverbrauch oder Eutrophierung nur für die gesamte Lieferkette berücksichtigt, da sie für die alleinige Betrachtung des Unternehmensstandortes als nicht relevant erachtet wurden. Die Eutrophierung, Düngung in der Landwirtschaft spielt z.B. bei SHIFT keine Rolle. Im Rahmen der Ökobilanz wurde die funktionelle Einheit 1 SHIFT6m gewählt und für die Wirkungskategorien berechnet. Aufgrund des sehr ähnlichen Aufbaus unserer Modelle SHIFT6m, SHIFT5me und SHIFT6mq nehmen wir für alle Modelle die gleichen Ergebnisse an und summieren diese über die Anzahl der verkauften Geräte im Jahr 2021.

Unsere Geräte haben einen ökologischen Rucksack. Unsere unterschiedlichen **Strategien** diesen Rucksack so gut es möglich ist auf viele Jahre aufzuteilen (reuse, repair, refurbish) haben wir in vorangehenden Kapitel A3 und D3 beschrieben. Neben der Kommunikation darüber wollen wir aber auch noch mehr darüber lernen, wie genau sich die negativen Umweltauswirkungen zusammensetzen. Deshalb stecken wir Ressourcen in Forschungsprojekte wie Modest und loopPHONE.

Wie schon in B3 erwähnt haben haben uns als Unternehmen im Rahmen der **„DECLARATION of the European Green Digital Coalition Members“** als Gründungsmitglied öffentlich dazu verpflichtet, bis 2030 mindestens 55% der Treibhausgasemissionen einzusparen und bis 2050 klimaneutral zu werden.

### Umweltauswirkungen des SHIFTCampus

Das SHIFT-Firmengebäude ist nicht größer als ein Einfamilienhaus. Dementsprechend ist der Wärme- und Energieverbrauch mit dem eines Einfamilienhauses vergleichbar. Die Strommenge, die unsere Mühle in Singlis in das Netz speist, übersteigt um ein Vielfaches den Stromverbrauch unseres Bürogebäudes. Hier stehen 2021 41.640 kWh und in 2022 bis Juni = 23.319 kWh Einspeisung ins Netz, einem Verbrauch von 6.582 (2022) kWh unseres Bürogebäudes gegenüber. Das eigene Firmenfahrzeug, der SHIFT-Bus wird nur wenn nötig genutzt und übersteigt nicht die durchschnittliche Fahrleistung eines PKWs in Deutschland<sup>81</sup>.

In Kapitel E2.2. haben wir beschrieben, welchen Beitrag wir auf dem Gelände der Singliser Mühle zur **Biodiversität** in der Region leisten. Oft geht das Thema Artensterben und damit der Verlust der Biodiversität neben der Klimakrise etwas

<sup>81</sup> SHIFTBUS: 6039km (2021) und 11371km (2022) was jeweils weniger ist als die Durchschnittliche Fahrleistung von PKW in Deutschland von 12.670 km (2022) de.statista.com/statistik/daten/studie/251743/umfrage/durchschnittliche-fahrleistung-von-personenkraftwagen-in-deutschland

unter, deshalb möchten wir es an dieser Stelle nochmals hervorheben. Bäume können sowohl das Klima als auch die Biodiversität positiv beeinflussen.

Das Thema Bäume pflanzen ist jedoch sehr umstritten, wir haben uns damit in unserem Blog "WAPFL und alles gut durch Bäume pflanzen?" auseinandergesetzt.

„Die Fähigkeit ausgewachsener Bäume CO<sup>2</sup> zu speichern ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz, der mitunter gerne kommerzialisiert wird. Mit dem Produktkauf geht das Versprechen einher, dass dafür ein Baum gepflanzt wird oder die Möglichkeit, zur CO<sub>2</sub>-Kompensation, die Anzahl an notwendigen Bäumen zu erwerben. Dass die Umsetzung nicht immer so einfach ist, haben bereits verschiedene Medienberichte gezeigt“<sup>82</sup>

Wir kompensieren keine Emissionen durch das Pflanzen von Bäumen, sehen aber ein großes Potenzial, damit positive Effekte zu erzielen, regional durch Bäume auf dem Gelände rund um die Singliser Mühle<sup>83</sup> oder durch die Unterstützung von Projekten wie „WAPFL von der Wabe zum Apfel“. Im Rahmen des Projektes WAPFL wurde eine Streuobstwiese gepflanzt, die von Menschen mit Depressionen oder anderen psychischen Erkrankungen und Behinderungen angelegt wurde und zukünftig von ihnen bewirtschaftet wird.

Im Berichtszeitraum 2021 und 2022 haben wir mit **Ecosia weltweit 10.000 Bäume gepflanzt.**

**REFORESTATION CERTIFICATE**

**SHIFT GmbH**

Certificate # ECS-2021-0009      Date of Payment 7 / September / 2021

**10,000**  
Trees planted by your purchase  
These trees will be planted within the next 12 months. If a tree dies within its first 3 years, a new one will be planted at no extra cost.

**650**  
Tons of CO<sub>2</sub> removed from the air  
This estimate considers the trees' first 20 years and is based on data from Winrock and Global Forest Watch.

*Pieter van Midwoud*  
Pieter van Midwoud  
Chief Tree Planting Officer

Ecosia Trees are planted to restore ecosystems, not offset carbon emissions.

Ecosia hat jahrelange Erfahrung in der Auswahl der geeignetsten Baumpflanzprojekte und ist zum **weltweit größten Pflanzler einheimischer Baumarten**<sup>84</sup> geworden. Wir schätzen besonders die Sorgfalt, mit der bei den von Ecosia finanzierten Projekten darauf geachtet wird, einheimische Bäume zu pflanzen und die lokale Bevölkerung einzubeziehen und von den Projekten profitieren zu lassen. Dass diese **10.000 Bäume nach Berechnungen von Ecosia in 20 Jahren ca. 650 Tonnen CO<sup>2</sup>** der Atmosphäre entziehen, ist ein wichtiger Aspekt, aber letztlich eine Zahl und nicht alles. Von diesen 10.000 Bäumen haben wir knapp 3000 Bäume für das Imactphone Projekt (siehe D2.1) und weitere 2000 Bäume für unsere Aktion #PflanzenStattSchlagen verberechnet. Ziel der Aktion war es, auf die Million Weihnachtsbäume aufmerksam zu machen, die jedes Jahr gefällt werden<sup>85</sup>.

<sup>82</sup> [www.shift.eco/wapfl-und-alles-gut-durch-baeume-pflanzen](http://www.shift.eco/wapfl-und-alles-gut-durch-baeume-pflanzen)

<sup>83</sup> Ein Eindruck von der Baumpflanzaktion ist im Brudertalk von 2021 zu sehen: [youtu.be/wXGs\\_hFEvX0?list=PLY9ELnTn3pzAFk9gNRmnMQa8hsCC9ebj&t=73](https://youtu.be/wXGs_hFEvX0?list=PLY9ELnTn3pzAFk9gNRmnMQa8hsCC9ebj&t=73)

<sup>84</sup> [de.blog.ecosia.org/100-millionen](https://de.blog.ecosia.org/100-millionen)

<sup>85</sup> [www.shift.eco/pflanzen-statt-schlagen](http://www.shift.eco/pflanzen-statt-schlagen)

## Verpflichtende Indikatoren

- Ausstoß klimawirksamer Gase in km: **Unternehmensfuhrpark: SHIFBus: 6039km (2021) und 11371km (2022)**
- Transporte (und dessen CO<sub>2</sub> Äquivalent) in km bzw. kg: **Wir haben keine eigene Logistik**
- Benzinverbrauch (und dessen CO<sub>2</sub> Äquivalent) in Liter bzw. kg: **Nur Diesel**
- Stromverbrauch (und dessen CO<sub>2</sub> Äquivalent): **6.582 (2022) kWh über Ökostromanbieter Naturstrom**
- Gasverbrauch (und dessen CO<sub>2</sub> Äquivalent) in kWh bzw. kg: **Kein Gasverbrauch**
- Heizenergie (in Bezug auf die jeweilige Durchschnittstemperatur) **7000 kWh/°C**
- Verbrauch von Trink- und Regenwasser **43 m<sup>3</sup>**
- Chemikalienverbrauch (giftig, ungiftig): **3- 5 l Reinigungsmittel pro Jahr**
- Papierverbrauch in kg: **Wird nicht erfasst<sup>86</sup>**
- Einsatz von sonstigen Verbrauchsmaterialien in kg: **Übliche Büro-Verbräuche werden nicht gesondert erfasst.**
- Kunstlicheinsatz: **wird nicht explizit erfasst<sup>87</sup>**

## E3.2 Relative Auswirkungen

Im loopPHONE-Forschungsprojekt haben wir für das Paper: Environmental footprints show the savings potential of high reparability through modular smartphone design<sup>88</sup> zwei Szenarien verglichen. Zum einen die Nutzung von zwei nicht-modularen Smartphones über jeweils 2,5 Jahre, zum anderen die Nutzung eines modularen Smartphones über 5 Jahre, wobei verschiedene Reparaturen anteilig berücksichtigt werden. Das modulare Smartphone kann in diesem Szenario über 40% der Emissionen einsparen (D3.1).

<sup>86</sup> Wir nutzen sehr viel Verpackungsmaterial (Pappe), welches uns die Kunden zuschicken (zur Reparatur oder Rückgabe) wieder. Unser Aufkleber „Außen Pfi innen hui, Verpackungen werden mehrfachen wiederverwendet“ kommt sehr gut bei unserer Kundschaft an. So können wir den Verbrauch an neuen Verpackungen deutlich reduzieren.

<sup>87</sup> die Räume des SHIF-Bürogebäudes (Nutzungszeit 7-19 Uhr) sind durch Tageslicht so hell, dass weitgehend kein bzw. kaum zusätzlicher Kunstlicheinsatz notwendig ist. Bei filigranen Tätigkeiten wie der Reparatur und dem Versand wird auf eine adäquate Beleuchtung geachtet, um den arbeitsrechtlichen Anforderungen zu genügen.

<sup>88</sup> [www.researchsquare.com/article/rs-2724319/v1](https://www.researchsquare.com/article/rs-2724319/v1)

| Footprint                | unit, per smartphone use for one year | M2.5 | sd    | M5   | sd    | savings [%] |
|--------------------------|---------------------------------------|------|-------|------|-------|-------------|
| climate FP               | kg CO <sub>2</sub> -Eqv.              | 8.6  | ±0.3  | 5    | ±1    | 37          |
| energy FP                | kWh-Eqv.                              | 33   | ±6    | 21.4 | ±0.1  | 38          |
| land FP                  | m <sup>2</sup> *a land occupation     | 0.40 | ±0.04 | 0.26 | ±0.04 | 36          |
| material FP (RMI)        | kg raw material                       | 16   | ±1    | 9.8  | ±0.2  | 42          |
| material FP (RMI, metal) | kg raw material                       | 9    | ±1    | 5.1  | ±0.3  | 44          |
| material FP (TMR)        | kg primary material                   | 32   | ±2    | 19.0 | ±0.5  | 43          |
| material FP (TMR, metal) | kg primary material                   | 24   | ±2    | 14   | ±1    | 44          |
| water FP (quant.)        | m <sup>3</sup> water                  | 3    | ±2    | 2    | ±1    | 40          |
| water FP (qual.)         | m <sup>3</sup> virtual dilution water | 8119 | ±5185 | 4914 | ±3616 | 42          |

Die Berechnungen aus dem Paper zeigen, dass SHIFTPHONES als modulare Geräte das Potential haben im Vergleich zu anderen Geräten geringere ökologische Auswirkungen zu haben als vergleichbare nicht-modulare Smartphones.

### Verpflichtende Indikatoren

- Relevante Vergleichswerte bezüglich Umweltkonten oder Wirkungskenngrößen (siehe E3.1) in der Branche bzw. Region: **Keine Kenntnis**

### Negativ-Aspekt E3.3 Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen

Bei SHIFT gibt es keine spezifischen Betriebsgenehmigungen oder -auflagen. Ökologisch nachhaltiges Wirtschaften ist jedoch der Grundpfeiler unseres Unternehmens und wird grundsätzlich bei allen Tätigkeiten und Prozessen mitgedacht. Es liegen keine Kontroversen mit Anrainern oder weiteren Stakeholdern vor.

## E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

### E4.1 Transparenz

Transparenz gegenüber allen gesellschaftlichen Berührungsgruppen ist ein Kernmerkmal von SHIFT. Insbesondere unserer Community, ohne die es SHIFT nicht geben würde, wollen wir das Vertrauen, das sie in uns investiert hat, so gut wie möglich zurückgeben. Dies setzen wir mit verschiedenen Maßnahmen um.

Seit 2014 haben wir zwei Wirkungsberichte veröffentlicht, mit denen wir erklären und beschreiben, warum wir wie handeln. Beide Berichte haben wir auf unserer Webseite veröffentlicht und einfach auffindbar zum Download angeboten. Während der Wirkungsbericht 2016 noch 14 Seiten umfasste hatte der Wirkungsbericht 2019 schon 60 Seiten und war an der GWÖ Matrix orientiert. Mit der hier vorliegenden Gemeinwohlbilanz wird ein Wirkungsbericht von uns nun auch erstmals unabhängig von dem GWÖ Auditorinnen- und Auditoren-Team überprüft. Darüber hinaus kommunizieren wir auf unserem Blog oder über Social Media-Kanäle regelmäßig auch kritische Inhalte, in denen wir ehrlich aufzeigen, was wir bewegen können und wo es für uns schwieriger ist.

Als GmbH wird unsere Jahres-Bilanz wie üblich im öffentlichen Online Handelsregister verfügbar gemacht.

Darüber hinaus stellen wir uns auch kritischen Fragen von Journalisten und beantworten alle Fragen so transparent wie möglich. Über die Jahre wurden viele Artikel über SHIFT geschrieben und online in den verschiedensten Medien veröffentlicht.

### Verpflichtende Indikatoren

- *Veröffentlichung eines Gemeinwohlberichts oder eine gleichwertige gesellschaftliche Berichterstattung: Ja*

### Aspekt E4.2: Gesellschaftliche Mitentscheidung

Dialog zu ermöglichen, ein offenes Ohr für alle zu haben, aber auch Anliegen ernst zu nehmen, gehört zu unserem Selbstverständnis.

Ein Symbol, aber auch ein physischer Ort für den Dialog ist unser **Gänsemarkt** in Falkenberg. Er ist eine **Einladung zur Begegnung und zum Miteinander**. Unser Sommerfest, das im Berichtszeitraum 2021 und 2022 aufgrund der Pandemie leider ausfallen musste, ist eine Veranstaltung, die in Zukunft die Möglichkeit bieten soll, vor Ort in Kontakt zu treten.

Darüber hinaus sind wir auf Messen, Konferenzen oder Workshops vertreten, um die Möglichkeit zu geben, persönlich mit uns ins Gespräch zu kommen.

Online kann sich jeder über unser Kontaktformular an unseren Support wenden. Die jeweiligen Anfragen werden dann entweder direkt oder an die entsprechenden Fachabteilungen bzw. die Geschäftsführung weitergeleitet und zeitnah beantwortet. Um allen Fragen gerecht zu werden, haben wir über die Jahre ein Supportteam aufgebaut, welches die Menge an Anfragen managen kann.

Während der Entwicklung unserer Produkte geben wir unserer Community und

speziell den Menschen, die ein Produkt vorbestellt haben, die einzigartige Möglichkeit tiefen Einblick in diesen Prozess zu erhalten. Bei unseren SHIFTalk (siehe Teil D) nehmen wir die Fragen, Wünsche und Rückmeldungen auf und gehen darauf ein. Wenn immer möglich schauen wir, ob sich die Wünsche z.B. nach bestimmten Features verwirklichen lassen. Auch umgedreht haben wir uns über Umfragen schon ein Stimmungsbild für bestimmte Fragestellungen eingeholt, welches wir wenn möglich berücksichtigen (z.B. bei der Produktentwicklung oder auch zum Produktsortiment beim Gänsemarkt siehe E 2.2).

Über unsere Kanäle in den Sozialen Medien können die Nutzenden der Plattformen mit uns in Kontakt treten. Beispielsweise haben wir auf Instagram über Umfragen dazu angeregt uns Feedback zu unserer Kommunikation zu geben.

Frei von Investoren sind wir sehr flexibel bei der Umsetzung von Maßnahmen, in denen auch der Input von unserer Community steckt. Wenn wir vom positiven und nachhaltigen Einfluss der Maßnahme überzeugt sind, setzen wir sie um. Wir sind nicht darauf angewiesen, immer auf die günstigste oder rentabelste Alternative zu setzen, sondern können uns aus einem ganzheitlichen Blickwinkel bewusst für die Maßnahme, die die besseren Argumente auf ihrer Seite weiß, entscheiden. So können wir besser allen Berührungsgruppen gerecht werden.

Neben der Kundschaft wollen wir auch den Berührungsgruppen A, B, C gerecht werden und Möglichkeiten der Mitentscheidung geben.

A4: Eine besondere Zusammenarbeit mit unserer Endfertigung (SHIFT-Manufaktur), bei der ein sehr hohes Maß an Mitbestimmung herrscht und die nicht mit einer üblichen Lieferantenbeziehung zu vergleichen ist.

B4: Die Eigentümer haben sich verpflichtet SHIFT in Richtung eines Purpose Unternehmen auszurichten, bei der Mitbestimmung durch die Mitarbeitenden mit SHIFT-Herz zukünftig eine noch wichtigere Rolle spielen soll.

C4: Die Geschäftsführer nehmen in einem hohen Maße die Wünsche der Mitarbeitenden wahr und ermöglichen Mitwirkung.

### **Verpflichtende Indikatoren**

- Anteil der Mitentscheidung der Berührungsgruppen (in % der relevanten Entscheidungen, je nach Mitentscheidungsgrad) **20%**
- Ist eine institutionalisierte Infrastruktur des Dialogs (z. B. Ethikforum, Ethikkomitee) vorhanden? **Nein**

### **Negativ-Aspekt E4.3 Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation**

Die Transparenz gehört zu unseren grundlegenden Werten. Allerdings gibt es viele verschiedene Vorstellungen darüber, was Nachhaltigkeit bei Smartphones bedeutet. Gerade beim Thema Lieferkette werden Zusammenhänge oft verkürzt dargestellt. So wird oft der Eindruck vermittelt, dass Lieferketten zu 100 % transparent und fair seien. Diese sind jedoch so lang und komplex, dass kein Hersteller seine gesamte Lieferkette kennt, veröffentlicht oder überprüft. Wie in Teil A beschrieben ist Gold ein Beispiel, wo die exakte Herkunft, also die Abbaumine nicht nachvollzogen werden kann. Wir versuchen immer wieder Formate zu finden, die möglichst umfassend aufklären, wie wir Nachhaltigkeit leben und verstehen.

# Ausblick

Mit der Erstellung dieses Wirkungsberichtes nach GWÖ-Standard verfolgen wir das Ziel, einen 360-Grad-Blick auf die Nachhaltigkeit bei SHIFT in all ihren Facetten zu werfen. Zum einen richtet sich der Blick nach innen, um aus den vielen Anregungen, die sich aus den Fragen des Berichts für uns ergeben haben, zu lernen und uns zu verbessern. Zum anderen wollen wir unsere Nachhaltigkeitsbemühungen transparent nach außen kommunizieren. Dabei soll unser GWÖ-Bericht auch Grundlage sein, ausgewählte Inhalte durch gutes Storytelling und ansprechende Formate zu vermitteln, um möglichst viele Menschen mitzunehmen, für unsere Themen zu begeistern und einzubinden.

Ziel des folgenden Kapitels ist es, einen Ausblick zu geben, wie sich die einzelnen Themen weiterentwickeln sollen und welche Ziele wir verfolgen. Dabei beschreiben wir die Berührungsgruppen der Reihe nach.

**A Lieferanten:** Im Lebenszyklus eines jeden unserer Produkte bildet unsere Lieferkette das Fundament. In unseren komplexen, fragmentierten und mehrstufigen Wertschöpfungsketten wollen wir weiterhin in langfristige und stabile Partnerschaften mit all unseren Zulieferern investieren, die auf gegenseitigem Vertrauen und Wertschätzung basieren. Wir arbeiten daran, besonders anfällige Teile der gesamten Lieferkette, wie zum Beispiel das Segment der Rohstoffgewinnung, positiv zu beeinflussen, indem wir weiterhin einflussreiche Partner finden, die zu positiven Veränderungen in der Industrie beitragen.

Wir wollen unsere Stimme als Unternehmen darüber hinaus in der Öffentlichkeit, in der Politik, nutzen, um auf Lieferketten-Themen aufmerksam zu machen und einen Gegenpol zu Multinationalen Konzernen unserer Branche zu geben. In der Vergangenheit haben wir dies bereits bei den Themen Tiefseebergbau und existenzsichernde Löhne in der Lieferkette getan. Die wertvolle Arbeit von NGOs, aber auch von befreundeten Unternehmen zum Thema Lieferkettengesetzgebung wird hier auch in Zukunft von besonderer Bedeutung sein.

**B Eigentümer und Finanzpartner:** Die Basis, um die Beziehung zu unseren Lieferanten so leben zu können, bildet unsere Einstellung zum Thema Finanzen. Geld ist für uns ein Zahlungsmittel, kein Selbstzweck. Die faire Bezahlung unserer Partner ist daher eine Selbstverständlichkeit.

Wir betrachten Gewinne nicht als Bereicherung Einzelner, sondern als positive Wirkung in unserem Unternehmen und in der Region, in der wir beheimatet sind. Darüber hinaus sollen sie aber auch Projekten in unserer Lieferkette zugute kommen. Großinvestoren, die SHIFT zwar ein schnelles Wachstum ermöglichen, aber auch massiven Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit und die Verwendung der Gewinne nehmen würden, kommen für uns daher nicht in Frage. Deshalb entwickelt SHIFT seit dem ersten Tag Produkte mittels Crowdfunding gemeinsam mit der Community im Sinne der Crowdfundinginnovation. Das ist eine Herausforderung, aber auch eine große Chance. Natürlich hätte es auch Vorteile, Produkte im stillen Kämmerlein zu entwickeln, aber wir schätzen den Austausch mit den Menschen, die uns ihr Vertrauen schenken, sehr. Wir wollen es weiterhin als Chance sehen, die Menschen, die unsere Produkte kaufen, zu fragen, was sie sich wünschen.

SHIFT versteht sich als Social Business und Purpose Unternehmen. Neben der Verwendung von Gewinnen heißt das auch, dass SHIFT weder vererbt noch verkauft werden kann. Wir wollen, dass dieser Kern von SHIFT immer bestehen bleibt. Zukünftige Verantwortliche in der Position der Geschäftsführung sollen deshalb aus der Mitte von SHIFT kommen, also schon Jahre bei SHIFT gearbeitet haben und das Herz von SHIFT langfristig gelebt haben.

Dies wollen wir mittelfristig in einer rechtlichen Form festhalten. Wenn wir die Rechtsform des Unternehmens ändern, haben wir nur einen Versuch. Daher wollen wir die bestmögliche Form wählen, die zum SHIFT Herz passt. Zur Zeit ist diesbezüglich politisch einiges in Bewegung, was wir mit Spannung beobachten und aktiv kommentieren. Dies ist auch schon in der Vergangenheit passiert. Wenn sich ein für uns gangbarer Weg herauskristallisiert, wollen wir auch hier rechtliche Fakten schaffen.

**C Mitarbeitende:** Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind es, die SHIFT ausmachen und ohne die vieles nicht möglich wäre. Wir wollen, dass es allen gut geht. Was zunächst wie eine Floskel klingt, ist bei genauerem Hinsehen und aller Ernsthaftigkeit, aber ein ständiger Prozess. Anonyme Mitarbeiterbefragungen helfen uns, ein möglichst ehrliches und konstruktives Feedback zu erhalten. Eine solche Umfrage hat uns bereits in der Vergangenheit geholfen und wird auch in Zukunft regelmäßig durchgeführt werden. Dabei können wir auch Feedback zu Fragen einholen, ob die Bezahlung als existenzsichernd empfunden wird oder ob im Krankheitsfall die reguläre Arbeit ruhen konnte. Solche Umfragen ermöglichen unseren Mitarbeitendenvertretungen, den Vertrauensmitarbeitenden Schlussfolgerungen zu ziehen, um gemeinsam mit der Geschäftsführung Maßnahmen zu entwickeln, die zu positiven Veränderungen führen. Über diese und viele weitere Aufgaben, die die Vertrauensmitarbeitenden bereits übernehmen, soll weiter abgeglichen werden, welche Aufgaben, die klassischen Betriebsräte übernehmen, auch durch unsere Vertrauenspersonen abgedeckt werden sollten.

Beim Verfassen des Berichts über die Berührungsgruppe Mitarbeitende sind uns weitere Themen aufgefallen, bei denen wir Verbesserungspotenzial sehen. Diese sind im Folgenden stichpunktartig aufgelistet:

- Weiterbildung stärker institutionalisieren und weniger auf Eigeninitiative setzen
- Bedarf an Gesundheitsangeboten ermitteln und entsprechende Angebote machen

- Außenkommunikation so gestalten, dass es für Frauen und non-binary Personen attraktiver wird, sich bei uns zu bewerben.
- E-Bike-Ladestation am Gänsemarkt errichten und Fahrradverleih starten
- Carsharing-Angebot in Falkenberg entwickeln, um Alternativen zum privaten PKW und der schlechten ÖPNV-Anbindung nach Falkenberg zu schaffen.
- Mobilitätsbedürfnisse in Mitarbeitergespräche aufnehmen
- Auf Reisekostenerstattungsbogen grüne Fahrtoption bewerben oder gar subventionieren

**D Kundschaft:** Unsere Kundschaft ist für uns weit mehr als ein Absatzmarkt, sie sind die Community, die mit ihrem Vertrauen, ihrer Wertschätzung, ihrer Geduld, aber letztlich auch mit ihrem finanziellen Beitrag SHIFT überhaupt erst möglich machen. Dem wollen wir gerecht werden und unser Ziel ist es immer, unsere Werte Freiheit, Gemeinschaft und Wertschätzung in die Beziehung zur Community einzubringen.

Dafür wollen wir uns gemeinsam weiterentwickeln und dabei Prozesse so transparent wie möglich gestalten und tiefe Einblicke geben, wie wir es mit dem SHIFTphone 8 bereits getan haben.

Dieses WIE wir die Beziehung zu unseren Kunden leben wollen, ist in diesem Bericht festgehalten, soll aber auch in Ethikrichtlinien im Verkauf gelebt werden und unseren Blogbeitrag zur Werbung erweitern.

Es gibt viele kleine und große Projekte, die wir mit unserer Community umsetzen wollen.

Das fängt damit an, Zugangsbarrieren abzubauen und Barrierefreiheit bei der Nutzung des SHIFTphone 8 sowie in einem neuen Online-Shop zu ermöglichen. Wir wollen ein solidarisches Bezahlmmodell etablieren, weiter für einen maßvollen Gerätekonsum werben oder die Inhaltsstoffe unserer Geräte veröffentlichen.

Ein großes Zukunftsprojekt ist unser SHIFTmu, das wir bereits vor einigen Jahren gestartet haben, dem wir uns mit jeder neuen Produktentwicklung nähern und das unsere Zukunftsvision des Universal Computing darstellt.

Unser SHIFTnet soll so bald wie möglich endgültig an den Start gehen und eine innovative Möglichkeit sein, unsere Community zu vernetzen, um sich gegenseitig zu helfen.

**E Gesellschaftliches Umfeld:** Die Werte, die für unsere Kunden gelten, wollen wir auch in unserem Umfeld leben und in die Gesellschaft tragen. Das bedeutet, dass SHIFT als Akteur in einer ländlichen Region eine wichtige Rolle bei der Gestaltung spielen möchte. Der Gänsemarkt zeigt, wie das aussehen kann, aber wir sehen an diesem Ort noch viel Potenzial, um noch mehr zu bewegen und Formate zu schaffen, die sich mit Demokratieförderung oder nachhaltigem Leben beschäftigen. In der Singliser Mühl steckt ebenso viel Potenzial, das es zu heben gilt. Die Biotope auf den Flächen rund um die Gebäude mit ihrer Vielfalt zu fördern und weitere Bildungsformate u.a. für Schulen zu schaffen, ist unser gemeinsames Ziel. Wir wollen den Anbau von Lebensmitteln dort so ausweiten, dass diese perspektivisch auch im Gänsemarkt verkauft werden können, um einen weiteren Kreislauf zu schließen.

Zukünftig wollen wir die Wärmeversorgung auf dem SHIFTcampus, zu dem die Bürogebäude und der Gänsemarkt gehören, mittel- und langfristig auf erneuerbare Energien umstellen, um Emissionen einzusparen.

Aber auch über die Region hinaus wollen wir die Stimme sein, die sich für eine humane Technik einsetzt, die Dinge möglich macht, aber nicht zum Selbstzweck oder Statussymbol verkommt.

### **Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz**

Wer war bei der Erstellung der GWÖ-Bilanz/ dem GWÖ-Bericht im Unternehmen involviert? Welche Stakeholder waren involviert?

Unseren Bericht haben mehrere Mitarbeitenden des SHIFT-Teams verfasst. Insbesondere Leon von Zepelin (Kommunikation und Forschungsprojekte), Samuel Waldeck (Mitgründer und CEO) und Thomas Krause (Leitung Forschung). Unterstützung wurde u.a. durch Carsten, Manuel, Jan, Nathanael, Daniel und geleistet.

Beratung und wichtiges Feedback kam von GWÖ Berater Dirk Posse

Unterstützung für Ökologische Kennzahlen und kam von Anna Schomberg Universität Kassel

Wie viele Personen-Arbeitsstunden wurden dafür aufgewendet? **ca. 600 Stunden**

# Anhang

| Strategische / zukünftige Ausgaben            | 2021      | 2022        | Gesamt      | davon getätigter strat. Aufwand |
|---|-----------|-------------|-------------|---------------------------------|
| <b>Entwicklung</b>                            | 257.129 € | 250.000 €   | 507.129 €   | 142 %                           |
| <i>Entwicklung (China)</i>                    | 107.129 € | 150.000 €   | 257.129 €   | 183 %                           |
| <i>Entwicklung SHIFT DE</i>                   | 150.000 € | 100.000 €   | 250.000 €   | 100 %                           |
| <b>Forschung</b>                              | 35.044 €  | 487.269 €   | 522.313 €   | 42 %                            |
| <b>Gänsemarkt</b>                             | 104.516 € | 296.000 €   | 400.516 €   | 140 %                           |
| <b>Mühle</b>                                  | 5.000 €   | 25.000 €    | 30.000 €    | 0 %                             |
| <b>Betriebliche Entwicklung</b>               | 10.000 €  | 10.000 €    | 20.000 €    | 115 %                           |
| <b>Weitere Soziale Projekte / Förderungen</b> | 82.563 €  | 10.000 €    | 92.563 €    | 100 %                           |
| <b>Gesamt</b>                                 | 494.252 € | 1.078.269 € | 1.572.521 € | 103 %                           |

| Strategische / zukünftige Ausgaben   | 2021      | 2022        |
|--------------------------------------|-----------|-------------|
| <b>Forschung und Entwicklung</b>     | 295.000 € | 740.000 €   |
| <b>Soziale/ ökologische Projekte</b> | 195.000 € | 335.000 €   |
| <b>Weitere strategische Ausgaben</b> | 10.000 €  | 10.000 €    |
| <i>Gesamt</i>                        | 500.000 € | 1.085.000 € |

## **SHIFT GmbH**

Campus 7  
34590 Wabern-Falkenberg  
Deutschland

E-Mail: [support@shiftphones.com](mailto:support@shiftphones.com)

Geschäftsführer: Carsten Waldeck, Samuel Waldeck  
Registergericht: Amtsgericht Fritzlar  
USt-Id.Nr.: DE297306739  
Registernummer: 12090  
Steuernummer: 2624315893

Nach Standard 5.0 der Gemeinwohl-Ökonomie  
Veröffentlicht: August 2025